Nikon



Das Nikon Handbuch zur Digitalfotografie mit der

COOLPIX P1 P2

Digitalkamera





Markennachweis

Apple, das Apple-Logo, Macintosh, Mac OS und QuickTime sind eingetragene Marken von Apple Computer Inc. Finder ist eine Marke von Apple Computer Inc. Microsoft und Windows sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation. Internet ist eine Marke der Digital Equipment Corporation. Adobe und Acrobat sind eingetragene Marken von Adobe Systems Inc. Das SD-Logo ist eine Marke der SD Card Association. PictBridge ist eine Marke. Die Porträt-Autofokus-Technologie wird von Identix® bereitgestellt. Die D-Lighting-Technologie wird von Apical Limited bereitgestellt. Alle übrigen Produkt- und Markennamen, die in diesem Handbuch oder in den übrigen Dokumentationen zu Ihrem Nikon-Produkt genannt werden, sind Marken oder eingetragene Marken der entsprechenden Rechtsinhaber.

Apple Public Source License

Dieses Produkt enthält den den Bedingungen der Apple Public Source Lizenz unterliegenden Apple mDNS Quellcode,der von der Website http://developer.apple.com/darwin/ abgerufen werden kann.

Diese Datei enthält Originalcode und/oder Änderungen am Originalcode wie in der Apple Public Source License Version 2.0 ('Lizenz') definiert und durch diese geregelt. Es ist Ihnen untersagt, diese Datei auf andere Weise als in Übereinstimmung mit dieser Lizenz zu verwenden.

Bitte laden Sie eine Kopie dieser Lizenz unter http://www.opensource.apple.com/apsl/ und lesen Sie diese, bevor Sie diese Datei verwenden.

Der Originalcode und jegliche im Rahmen dieser Lizenz verteilte Software werden ohne MÄNGELGEWÄHR verteilt, OHNE GEWÄHRLEISTUNGEN JEGLICHER ART, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH IMPLIZIT, UND APPLE LEHNT HIERMIT ALLE GEWÄHRLEISTUNGEN DIESER ART AB, EINSCHLIESSLICH OHNE EINSCHRÄNKUNG JEGLICHE GEWÄHRLEISTUNGEN DER MARKTFÄHIGKEIT, DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DES UNGESTÖRTEN BESITZES ODER DER NICHTVERLETZUNG. Entnehmen Sie bitte der Lizenz die spezielle Sprache, die die Rechte und Einschränkungen im Rahmen dieser Lizenz regelt.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen in Nikon-Technik. Dieses Handbuch enthält die vollständige Bedienungsanleitung für Ihre COOLPIX P1/P2.
Lesen Sie dieses Handbuch vor Gebrauch der Kamera aufmerksam durch, und bewahren Sie es so auf, dass es beim Fotografieren stets schnell zur Hand ist.

In diesem Handbuch verwendete Symbole

Damit Sie die gewünschten Informationen schnell finden, werden in diesem Handbuch folgende Symbole und Konventionen verwendet:

✔	Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Sicherheitshinweise. Sie sollten die Sicherheitshinweise vor Gebrauch der Kamera lesen, um Schäden an der Kamera zu vermeiden.
📎	Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Hinweise, die Sie vor Gebrauch der Kamera ebenfalls lesen sollten.
💡	Dieses Symbol kennzeichnet Tipps mit zusätzlichen nützlichen Informationen zur Verwendung der Kamera.
👁	Dieses Symbol steht vor Verweisen auf andere informative Abschnitte dieses Handbuchs und auf Abschnitte im *Schnellstart*.

In diesem Handbuch verwendete Namen

In diesem Handbuch werden die Kameras COOLPIX P1 und COOLPIX P2 gelegentlich als P1 bzw. P2 bezeichnet.

Die Abbildungen und Bildschirmanweisungen in diesem Handbuch können von der tatsächlichen Monitoranzeige abweichen.

Sicherheitshinweise

Bitte lesen Sie diese Sicherheitshinweise aufmerksam durch, bevor Sie Ihr Nikon-Produkt in Betrieb nehmen, um Schäden am Produkt zu vermeiden und möglichen Verletzungen vorzubeugen. Halten Sie diese Sicherheitshinweise für alle Personen griffbereit, die dieses Produkt benutzen werden.

Die in diesem Abschnitt beschriebenen Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen sind durch das folgende Symbol gekennzeichnet:



Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Warnhinweise, die Sie unbedingt vor Gebrauch dieses Produkts lesen sollten, um möglichen Verletzungen vorzubeugen.

Warnhinweise



Schalten Sie die Kamera bei einer Fehlfunktion sofort aus

Bei Rauch- oder ungewöhnlicher Geruchsentwicklung, für die Kamera, Akkuladegerät oder Netzadapter die Ursache sind, sollten Sie Akkuladegerät bzw. Netzadapter sofort vom Stromnetz trennen und den Akku aus der Kamera nehmen, um einem möglichen Brand vorzubeugen. Der fortgesetzte Betrieb kann zu ernsthaften Verletzungen führen. Lassen Sie das Gerät von Ihrem Fachhändler oder vom Nikon-Kundendienst überprüfen, nachdem Sie den Akku entnommen bzw. die Stromversorgung getrennt haben.



Benutzen Sie die Kamera nicht in der Nähe von brennbarem Gas

In der Nähe von brennbarem Gas sollten Sie niemals elektronische Geräte in Betrieb nehmen. Es besteht Explosions- und Brandgefahr.



Vorsicht bei Verwendung des Trageriemens

Wenn der Trageriemen um den Hals gelegt ist, besteht die Gefahr einer Strangulierung. Legen Sie den Trageriemen niemals um den Hals eines Kindes.



Achten Sie darauf, dass Kamera und Zubehör nicht in die Hände von Kindern gelangen

Kamera und Zubehör enthalten verschluckbare Teile. Achten Sie darauf, dass diese Teile nicht in die Hände von Kindern gelangen und verschluckt werden.



Nehmen Sie die Kamera nicht auseinander

Das Berühren des Innenlebens von Kamera oder Akkuladegerät kann zu Verletzungen führen. Reparaturarbeiten sollten ausschließlich durch den Fachhändler oder den Nikon-Kundendienst vorgenommen werden. Falls die Kamera oder das Akkuladegerät einmal durch einen Sturz oder eine andere äußere Einwirkung beschädigt werden sollten, entfernen Sie den Akku und/oder trennen Sie die Stromversorgung, und lassen Sie das Gerät von Ihrem Fachhändler oder vom Nikon-Kundendienst überprüfen.



Bitte beachten Sie die nachfolgenden Warnhinweise für das Akkuladegerät:

- Setzen Sie das Gerät keiner Feuchtigkeit aus. Eine Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahme könnte einen Brand oder Stromschlag verursachen.
- Staub auf den Metallteilen des Steckers oder in deren Nähe sollte mit einem trockenen Tuch entfernt werden. Der Gebrauch verschmutzter Stecker kann zu einem Brand führen.
- Bei Gewitter sollten Sie eine Berührung des Netzkabels vermeiden und sich nicht in der Nähe des Akkuladegeräts aufhalten. Bei Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahme besteht das Risiko eines Stromschlags.
- Das Netzkabel darf nicht beschädigt, modifiziert, gewaltsam gezogen oder geknickt werden, nicht unter schweren Gegenständen platziert oder Hitze bzw. offenem Feuer ausgesetzt werden. Sollte die Isolierung beschädigt werden und blanke Drähte hervortreten, wenden Sie sich zwecks Reparatur oder Austausch an Ihren Fachhändler oder den Nikon-Kundendienst. Eine Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen könnte einen Brand oder Stromschlag verursachen.
- Fassen Sie den Stecker oder das Akkuladegerät niemals mit nassen Händen an. Bei Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahme besteht das Risiko eines Stromschlags.



Vorsicht im Umgang mit Akkus/ Batterien

Akkus und Batterien können bei unsachgemäßer Handhabung auslaufen oder explodieren. Bitte beachten Sie die nachfolgenden Warnhinweise:

- Vergewissern Sie sich vor dem Austauschen des Akkus/der Batterie, dass die Kamera ausgeschaltet ist. Wenn Sie die Kamera über einen Netzadapter mit Strom versorgen, müssen Sie vorher die Stromzufuhr trennen, indem Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Schalten Sie die Kamera vor dem Austauschen des Akkus aus. Wenn Sie die Kamera über einen Netzadapter mit Strom versorgen, müssen Sie vorher die Stromzufuhr trennen, indem Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Verwenden Sie nur Nikon-Lithium-Ionen-Akkus vom Typ EN-EL8 (im Lieferumfang enthalten).
- Achten Sie darauf, dass Sie den Akku nicht verkehrt herum einsetzen.
- Schließen Sie Akkus/Batterien nicht kurz und versuchen Sie niemals, sie zu öffnen.
- Setzen Sie Akkus/Batterien keiner großen Hitze oder offenem Feuer aus.
- Tauchen Sie Akkus/Batterien nicht in Wasser und schützen Sie sie vor Nässe.
- Sichern Sie den Akku beim Transport mit der zugehörigen Schutzkappe. Transportieren oder lagern Sie Akkus/Batterien nicht zusammen mit Metallgegenständen wie Halsketten oder Haarnadeln.
- Die Gefahr des Auslaufens ist vor allem bei leeren Batterien gegeben. Um Beschädigungen an der Kamera zu vermeiden, sollten Sie Batterien bei völliger Entladung aus der Kamera nehmen.
- Akkus und Batterien erwärmen sich beim Betrieb und können nach längerem Gebrauch heiß werden. Schalten Sie die Kamera daher vor dem Austauschen des Akkus/der Batterie zuerst aus, und warten Sie einen Moment, bis sich der Akku/ die Batterie abgekühlt hat.
- Verwenden Sie keine Akkus/Batterien, die durch Verformung oder Verfärbung auf eine Beschädigung hinweisen. Sollten Sie während des Kamerabetriebs eine solche Veränderung am Akku/an der Batterie feststellen, schalten Sie die Kamera sofort aus und nehmen den Akku/die Batterie heraus.



Verwenden Sie nur geeignete Kabel, Akkus, Akkuladegeräte und Netzgeräte

Verwenden Sie als Kabel, Akkus, Akkuladegeräte und Netzgeräte ausschließlich Original-Teile von Nikon, die im Lieferumfang enthalten oder als optionales Zubehör erhältlich sind.



Entnahme der Speicherkarten

Speicherkarten können sich bei längerem Gebrauch in der Kamera erwärmen und heiß werden. Seien Sie bei der Entnahme der Speicherkarte aus der Kamera daher besonders vorsichtig.



Behandeln Sie alle beweglichen Teile mit Vorsicht

Achten Sie darauf, dass Ihre Finger oder andere Objekte nicht durch das Objektiv oder andere bewegliche Teile eingeklemmt werden.



CD-ROMs

Die mit der Kamera mitgelieferten CD-ROMs enthalten die Dokumentationen und Software zur Kamera. Diese CD-ROMs dürfen nicht mit einem Audio-CD-Player abgespielt werden, da sie keine Audiodaten enthalten. Bei der Wiedergabe einer CD-ROM mit einem Audio-CD-Player können Störsignale auftreten, die das menschliche Gehör nachhaltig schädigen oder die Audiokomponenten Ihrer Audioanlage beschädigen können.



Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung des Blitzes

Das Auslösen eines Blitzes in unmittelbarer Nähe der Augen eines Menschen oder Tieres kann zu einer nachhaltigen Schädigung der Augen führen. Bitte bedenken Sie, dass die Augen von Kindern besonders empfindlich sind, und halten Sie unbedingt einen Mindestabstand von 1 m ein.



Betätigen Sie niemals das Blitzgerät, wenn der Reflektor mit einer Person oder einem Gegenstand in Berührung steht

Die Hitzeentwicklung beim Betätigen des Blitzgeräts kann zu Hautverbrennungen oder zum Entzünden der Kleidung führen.



Vermeiden Sie jeden Kontakt mit den Flüssigkristallen

Bei einer Beschädigung des Monitors (z.B. Bruch) besteht die Gefahr, dass Sie sich an den Glasscherben verletzen oder Flüssigkristalle austreten. Achten Sie darauf, dass Haut, Augen und Mund nicht mit den Flüssigkristallen in Berührung kommen.



Setzen Sie das Gerät keiner Feuchtigkeit aus

Tauchen Sie Akkus/Batterien nicht in Wasser und schützen Sie sie vor Nässe. Wenn das Gerät für längere Zeit unter Einfluss von Feuchtigkeit verwendet wird, besteht das Risiko eines Brandes oder Stromschlags.



Folgen Sie den Anweisungen des Krankenhaus- oder Flugzeugpersonals

Dieses Gerät gibt Funkfrequenzstrahlungen ab, die sich störend auf medizinische oder Navigationsgeräte auswirken können. Verwenden Sie dieses Gerät in Krankenhäusern oder Flugzeugen nicht, bevor Sie eine Erlaubnis durch das Krankenhaus- oder Flugzeugpersonal erhalten haben.

Hinweise

- Die Reproduktion der Dokumentationen, auch das auszugsweise Vervielfältigen, bedarf der ausdrücklichen Genehmigung durch Nikon. Dies gilt auch für die elektronische Erfassung und die Übersetzung in eine andere Sprache.
- Änderungen jeglicher Art ohne Vorankündigung vorbehalten.
- Nikon übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch des Produkts entstehen.
- Die Dokumentationen zu Ihrer Nikon-Kamera wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Sollten Sie jedoch Fehler in den Dokumentationen entdecken oder Verbesserungsvorschläge machen können, wäre Nikon für einen entsprechenden Hinweis sehr dankbar. (Die Adresse der Nikon-Vertretung in Ihrer Nähe ist separat aufgeführt.)

Hinweis für Kunden in Europa

Hiermit erklärt Nikon, dass sich diese Digitalkamera in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG befindet. (BMWi)

Symbol für getrennte Wertstoff-/Schadstoffsammlung in europäischen Ländern



Dieses Symbol zeigt an, dass dieses Produkt separat entsorgt werden muss.
Folgendes gilt für Verbraucher in europäischen Ländern:

- Dieses Produkt darf nur separat an einer geeigneten Sammelstelle entsorgt werden. Eine Entsorgung im Hausmüll ist unzulässig.
- Wenden Sie sich für nähere Informationen bitte an Ihren Händler oder die örtlich für Abfallentsorgung zuständigen Behörden.

Entsorgen von Geräten zur Datenspeicherung

Beachten Sie, dass durch das Löschen von Daten, wie Bildern oder Profilinformationen, oder durch das Formatieren von Geräten zur Datenspeicherung, wie Speicherkarten oder dem internen Kameraspeicher, die Originaldaten nicht vollständig entfernt werden. Gelöschte Daten können in einigen Fällen mithilfe handelsüblicher Software von entsorgten Speichergeräten wiederhergestellt werden. Dadurch besteht die Gefahr, dass persönliche Daten missbräuchlich verwendet werden. Die Benutzer sind für die Geheimhaltung dieser Daten selbst verantwortlich.
Bevor Sie ein Gerät zur Datenspeicherung entsorgen oder dieses einer anderen Person überlassen, löschen Sie sämtliche Daten mithilfe handelsüblicher Software oder formatieren Sie das Gerät und füllen Sie es dann vollständig mit Bildern ohne private Inhalte (z. B. mit Bildern, bei denen Sie den leeren Himmel fotografieren). Ersetzen Sie auch Bilder, die Sie als Startbilder ausgewählt haben. Wenn Sie Geräte zur Datenspeicherung physisch zerstören, seien Sie vorsichtig, dass Sie dabei keine Verletzungen oder Eigentumsbeschädigungen verursachen.

Hinweise zum Urheberrecht

Bitte beachten Sie, dass das mit einem Scanner oder einer Digitalkamera digitalisierte Bildmaterial möglicherweise dem Urheberrechtsschutz unterliegt und die nicht autorisierte Verwendung und Verbreitung solchen Materials strafbar sein oder zivilrechtliche Ansprüche auf Unterlassen und/oder Schadensersatz nach sich ziehen kann.

- **Dinge, die nicht kopiert oder reproduziert werden dürfen**
  Bitte beachten Sie, dass Geldscheine, Münzen, Wertpapiere, Urkunden etc. nicht kopiert oder reproduziert werden dürfen, selbst wenn Sie als Kopie gekennzeichnet werden.

  Das Kopieren oder Reproduzieren von Geldscheinen, Münzen und Wertpapieren eines anderen Landes ist ebenfalls nicht erlaubt.

  Ohne ausdrückliche Genehmigung der Regierung dürfen Briefmarken, Postwertzeichen oder freigemachte Postkarten nicht kopiert oder reproduziert werden.

  Das Kopieren und Reproduzieren von Stempeln und Siegeln ist nicht erlaubt.

- **Öffentliche und private Dokumente**
  Bitte beachten Sie das einschlägige Recht zum Kopieren und Reproduzieren von Wertpapieren privater Unternehmen (z.B. Aktien oder Urkunden), Fahrausweisen, Gutscheinen etc. Es ist in der Regel nicht erlaubt, diese zu vervielfältigen. In Ausnahmefällen kann jedoch für bestimmte Institutionen eine Sondergenehmigung vorliegen. Kopieren Sie keine Dokumente, die von öffentlichen Einrichtungen oder privaten Unternehmen ausgegeben werden (z.B. Pässe, Führerscheine, Personalausweise, Eintrittskarten, Firmenausweise, Essensgutscheine etc.).
- **Urheberrechtlich geschützte Werke**
  Urheberrechtlich geschützte Werke, wie Bücher, Musikaufzeichnungen, Gemälde, Drucke, Stadt- und Landkarten, Zeichnungen, Filme und Fotografien unterliegen dem Urheberrecht. Bitte beachten Sie, dass auch Vervielfältigungen und Verwertungen geschützter Werke im privaten Bereich dem Urheberrechtsschutz unterliegen, sodass Sie ggf. die Genehmigung des Autors, Künstlers oder betreffenden Verlages einholen müssen.

Inhalt

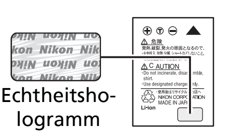
Einführung



Verwenden Sie nur Original-Nikon-Zubehör

Nikon-COOLPIX-Digitalkameras werden nach strengsten Qualitätsmaßstäben gefertigt und enthalten hochwertige elektronische Bauteile. Verwenden Sie nur Original-Nikon-Zubehör, das ausdrücklich als Zubehör für Ihre COOLPIX-Kamera ausgewiesen ist (einschließlich Akkus, Akkuladegeräte, Netzadapter und Blitzgeräte). Nur Original-Nikon-Zubehör entspricht den elektrischen Anforderungen der elektronischen Bauteile und gewährleistet einen einwandfreien Betrieb.

ELEKTRONISCHES ZUBEHÖR, DAS NICHT AUS DEM HAUSE NIKON STAMMT, KANN DIE ELEKTRONIK DER KAMERA BESCHÄDIGEN. DIE VERWENDUNG SOLCHER PRODUKTE FÜHRT ZU GARANTIEVERLUST. Die Verwendung von Lithium-Ionen Akkus eines anderen Herstellers, die nicht über das Nikon-Echtheitshologramm* verfügen, kann die Funktionsfähigkeit der Kamera beeinträchtigen und zu Überhitzung, Entzündung, Platzen oder Auslaufen des Akkus führen.



Echtheitshologramm

Nähere Informationen zum aktuellen COOLPIX-Systemzubehör erhalten Sie bei Ihrem Nikon-Fachhändler.

* Echtheitshologramm: Weist dieses Produkt als Original-Nikon-Produkt aus.



Fotografieren zu wichtigen Anlässen

Vor allem vor besonders wichtigen Fototerminen, beispielsweise bei Hochzeiten oder vor einer Urlaubsreise, sollten Sie sich durch einige Testaufnahmen von der Funktionstüchtigkeit der Kamera überzeugen. Nikon übernimmt keine Haftung für Schäden oder Umsatzausfälle, die durch Funktionsstörungen der Kamera verursacht wurden.



Interner Speicher und SD-Speicherkarten

Aufgenommene Bilder können sowohl im internen Speicher als auch auf einer SD-Speicherkarte gespeichert werden. Wenn Sie eine Speicherkarte in die Kamera einsetzen, werden Bilder automatisch auf der Karte und nicht im internen Speicher abgelegt. Zum Speichern, Anzeigen oder Löschen von Bildern im internen Speicher oder zum Formatieren des internen Speichers müssen Sie zunächst die Speicherkarte herausnehmen.



Immer auf dem neuesten Stand

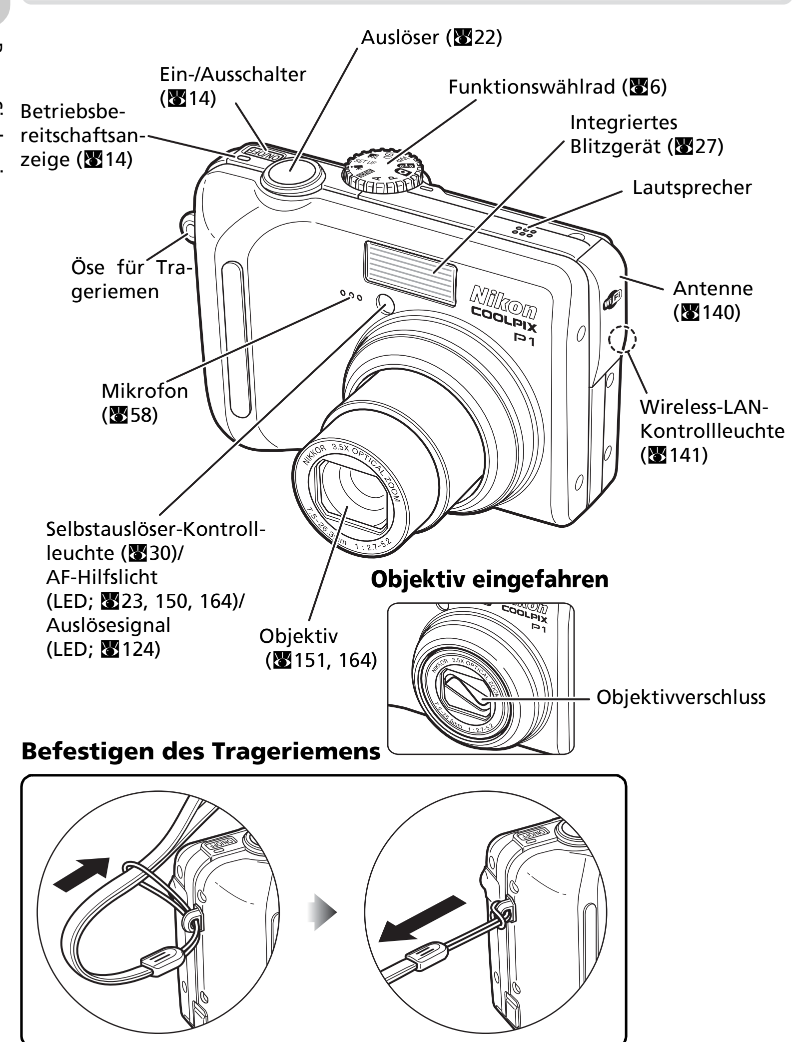
Im Rahmen der kundenfreundlichen Informationspolitik bietet Nikon im Internet aktuelle Produktunterstützung an. Sie können die aktuellsten Informationen unter folgenden Webadressen abrufen:

- Europa und Afrika: *http://www.europe-nikon.com/support/*
- USA: *http://www.nikonusa.com/*
- Asien, Ozeanien und Naher Osten: *http://www.nikon-asia.com/*

Auf diesen Webseiten erhalten Sie aktuelle Produktinformationen, Tipps und Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ) sowie allgemeine Informationen zu Fotografie und digitaler Bildverarbeitung. Diese Webseiten werden regelmäßig aktualisiert. Ergänzende Informationen erhalten Sie bei der Nikon-Vertretung in Ihrer Nähe. Eine Liste mit den Adressen der Nikon-Vertretungen finden Sie unter folgender Web-Adresse:

http://nikonimaging.com/

Die COOLPIX P1/P2 in der Übersicht



Menütaste MENU (86, 104)

Rote Kontrollleuchte (⚡; 22)

Monitor (4)

Zoomtasten (⊞/🔍❓; 7, 20)

OK (Mitteltaste)/ Transfer (7, 61)

Schnittstellen (hinter Abdeckung)

Multifunktionswähler (⚡/⏲/🌷/⊞; 7, 27, 30, 31, 33)

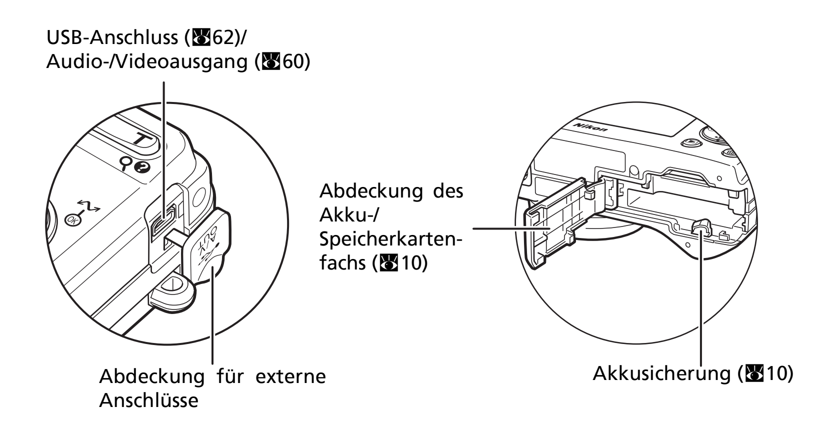
Stativgewinde (30, 44)

Wiedergabetaste ▶ (24, 55)

Löschtaste 🗑 (24, 55)

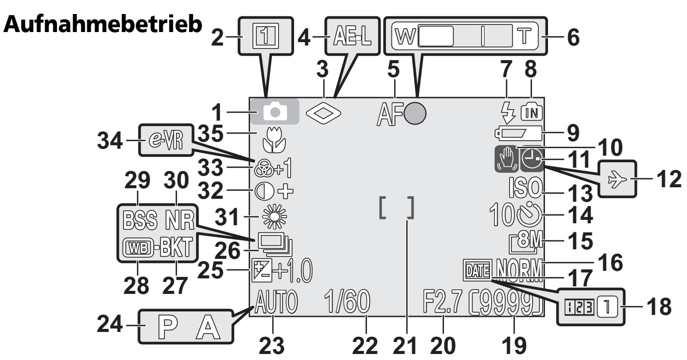
Akku-/Speicherkartenfach (hinter Abdeckung; 10)

Aussparung für Netzadapterkabel (mit Abdeckung; für Netzadapter-Set)



Der Monitor

Aufnahmebetrieb

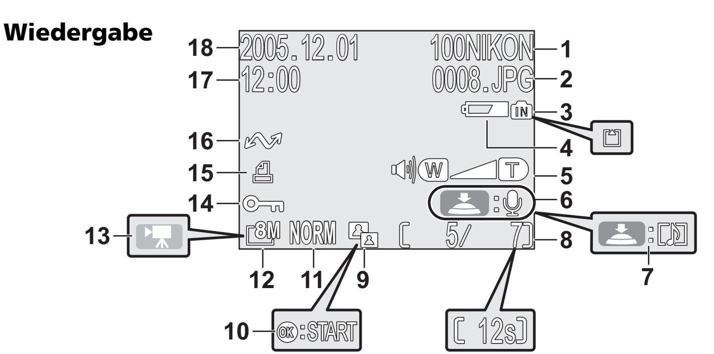


Welche Symbole angezeigt werden ist abhängig von den Kameraeinstellungen.

1	Aufnahmebetriebsart	18, 34, 81
2	Benutzerdefiniert[1)]	103
3	Scharfzeichnung	95
4	Anzeige für Belichtungs-Messwertspeicher[2)]	43
5	Fokusindikator[3)]	22
6	Zoomeinstellung[4)]	20
7	Blitzeinstellung	27
8	Symbol für internen Speicher/ Speicherkarte	18
9	Akkukapazität[5)]	14
10	Symbol für Verwacklungsunschärfe[6)]	28, 153
11	Symbol »Keine Datumseinstellung«[7)]	16
12	Symbol für Reise-Zeitzone[8)]	118
13	Empfindlichkeit	50
14	Selbstauslösersymbol	30
15	Bildgröße	18, 47
16	Bildqualität	18, 47
17	Anzeige für Datumseinbelichtung	122
18	Zeitraum einbel./Nummer des gespeicherten Datums	123
19	Anzahl verbleibender Aufnahmen/ Restzeit der Filmsequenz	18, 80
20	Blende	46
21	Fokusmessfeld[9)]	22, 97
22	Belichtungszeit	45
23	Automatik	18
24	Belichtungssteuerung	45
25	Belichtungskorrektur	33
26	Serienaufnahme	89
27	Belichtungsreihe[10)]	93
28	Weißabgleichsreihe[11)]	93
29	Best-Shot-Selector (BSS)	92
30	Rauschunterdrückung	101
31	Weißabgleich	52
32	Bildanpassung	94
33	Farbsättigung	96
34	Digital-VR	84
35	Fokusoptionen	31

1) Erscheint, wenn das Funktionswählrad auf **P** oder **A** gestellt wird.
2) Erscheint bei Aufnahmen mit dem Panorama-Assistenten.
3) Erscheint, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird.
4) Erscheint, wenn die Zoomtasten betätigt werden.
5) Erscheint, wenn die Kapazität des Akkus zur Neige geht.
6) Blinkt bei langen Belichtungszeiten, um vor Verwacklungsgefahr zu warnen.
7) Blinkt, wenn Datum und Uhrzeit noch nicht eingestellt wurden.
8) Erscheint, wenn die Reise-Zeitzone gewählt ist.
9) Zeigt bei bis zum ersten Druckpunkt betätigtem Auslöser das Messfeld an.
10) Erscheint, wenn »**Belichtungsreihe**« auf »**BKT Belichtungsreihe**« eingestellt ist.
11) Erscheint, wenn »**Weißabgl.-Reihe**« aktiviert ist.

Wiedergabe



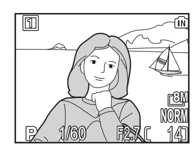
Welche Symbole angezeigt werden ist abhängig von den Kameraeinstellungen.

1	Aktueller Ordner	25
2	Dateinummer und -format	25
3	Symbol für internen Speicher/ Speicherkarte	18
4	Akkukapazität[1)]	14
5	Lautstärkeanzeige	85
6	Bedienhilfe für die Aufzeichnung von Sprachnotizen	58
7	Bedienhilfe für die Wiedergabe von Sprachnotizen	58
8	Aktuelle Bildnummer/Gesamtanzahl der Aufnahmen/Länge der Filmsequenz	24, 85
9	Symbol für D-Lighting	78
10	Symbol für Wiedergabe einer Filmsequenz	85
11	Bildqualität	18
12	Bildgröße	18
13	Symbol für Filmsequenz	80
14	Kennzeichnung für Schutz vor Löschen	111
15	Symbol für Druckauftrag	66
16	Symbol für Datentransfer	112
17	Uhrzeit der Aufnahme	16
18	Datum der Aufnahme	16

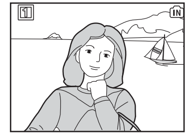
1) Erscheint, wenn die Kapazität des Akkus zur Neige geht.

Ein- und Ausblenden von Monitoranzeigen

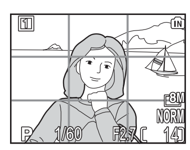
Über die Option »**Bildinfos**« des Untermenüs »**Monitor**« im Systemmenü können Sie wählen, ob die Kamera bei Aufnahme und Bildwiedergabe Informationen auf dem Monitor anzeigen soll (120).



Auf dem Monitor werden die aktuellen Einstellungen und das Livebild angezeigt.



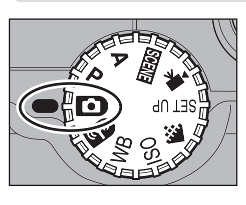
Auf dem Monitor wird nur das Livebild angezeigt.



Gitterlinien

Bei niedriger Akkukapazität (wenn das entsprechende Symbol angezeigt wird) wird der Monitor auch dann deaktiviert, wenn das integrierte Blitzgerät geladen wird (14, 23).

Das Funktionswählrad



Drehen Sie das Funktionswählrad, bis das Symbol der gewünschten Funktion an der Markierung » « einrastet.

P A (45)

Diese Belichtungsprogramme bieten unterschiedliche Möglichkeiten zur Einstellung von Belichtungszeit und Blende.

SCENE Motivprogramm (34)

Auswahl aus 16 Motivprogrammen für typische Motive und Aufnahmesituationen. Sie wählen ein Programm und die Kamera erledigt den Rest.

Filmsequenz (80)

Auswahl aus sieben Betriebsarten für das Aufzeichnen von Filmsequenzen.

Automatik (18)

Die Automatik erlaubt unkompliziertes Fotografieren und wird für unerfahrene Fotografen empfohlen.

SET UP Systemmenü (115)

Hiermit wird das Systemmenü aktiviert, mit dem Sie grundlegende Kameraeinstellungen wie Datum und Uhrzeit, Sprache oder die Helligkeit des Monitors festlegen können.

Wireless-LAN-Betriebsart (132)

Die Kamera kann über ein Wireless-LAN mit einem Computer oder Drucker verbunden werden, um Bilder zu übertragen bzw. zu drucken.

Bildqualität/Bildgröße (47)

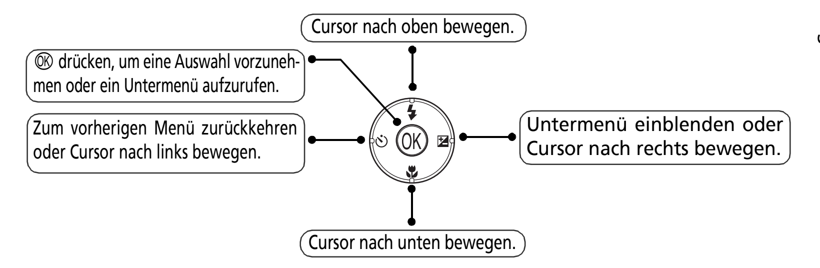
ISO Empfindlichkeit (50)

WB Weißabgleich (52)

Anzeige von Menüs für die jeweilige Einstellung.

Die Menüsteuerung

Mithilfe des Multifunktionswählers können Sie auf dem Monitor angezeigte Menüoptionen aus- oder abwählen.
Drücken Sie nach Auswahl einer Option die Taste Ⓚ, um die entsprechende Funktion auszuführen.



Mithilfe des Multifunktionswählers können Sie zum Beispiel den Anzeigebereich eines Bildes verschieben oder ein Bild auswählen.

Einblenden von Hilfetexten

Auf dem Monitor der COOLPIX P1/P2 werden Erläuterungen zu Betriebsarten und Menüs angezeigt.
Drücken Sie in der Menüansicht die Hilfetaste ❓, um den Hilfetext zum ausgewählten Element einzublenden.
Drücken Sie bei angezeigtem Hilfetext Ⓚ, um die Funktion auszuführen.

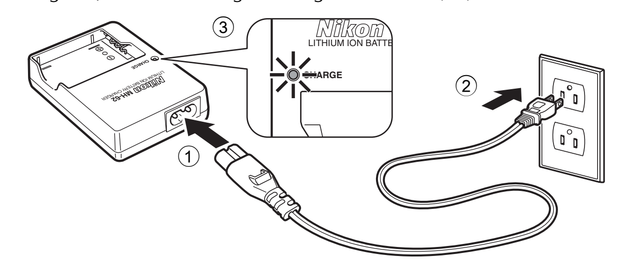


Laden des Akkus

Die Kamera wird mit einem Nikon-Lithium-Ionen-Akku EN-EL8 (im Lieferumfang enthalten) betrieben.
Laden Sie den Akku vor dem ersten Gebrauch und wenn seine Kapazität zur Neige geht.

1 Schließen Sie das Netzkabel an

Schließen Sie das Netzkabel an das mitgelieferte Akkuladegerät MH-62 (①) an und stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose (②). Die leuchtende Ladekontrollleuchte zeigt an, dass das Ladegerät eingeschaltet ist (③).

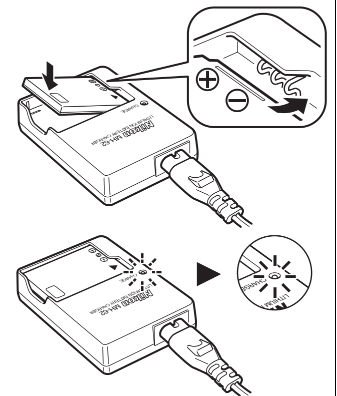


2 Laden Sie den Akku

Entfernen Sie die Schutzkappe des EN-EL8 und legen Sie den Akku in das MH-62 ein.

Die Ladekontrollleuchte beginnt zu blinken, wenn ein Akku eingelegt ist. Der Ladevorgang ist beendet, wenn die Leuchtdiode aufhört zu blinken.

Das Aufladen eines vollständig entladenen Akkus dauert etwa zwei Stunden.



Ladekontrollleuchte	Beschreibung
Blinken	Akku wird geladen.
Ein	Akku ist vollständig aufgeladen.
Schnelles Blinken	Akkustörung. Falls die Umgebungstemperatur außerhalb des Bereiches 0 bis 40 °C liegen sollte, warten Sie bis sie wieder innerhalb dieses Bereiches liegt, bevor Sie den Ladevorgang starten. Trennen Sie andernfalls das Ladegerät von der Stromversorgung, entnehmen den Akku und wenden sich an Ihren Fachhändler oder den Nikon-Kundendienst.



Trennen Sie das Ladegerät von der Stromversorgung

Entnehmen Sie den Akku und trennen Sie das Ladegerät von der Stromversorgung.



Das Akkuladegerät MH-62

Lesen Sie vor dem Gebrauch des MH-62 die Warnhinweise auf den Seiten ii bis vi dieses Handbuchs.

Das MH-62 ist für Akkus vom Typ EN-EL8 konzipiert. Verwenden Sie nur für dieses Gerät zugelassene Akkus. Das mitgelieferte Netzkabel ist ausschließlich für das MH-62 und für den Gebrauch im Inland konzipiert. Für Auslandsreisen kann der Erwerb eines speziellen Kabels erforderlich sein. Fragen Sie Ihren Fachhändler oder den Nikon-Kundendienst.



Akkus EN-EL8

Lesen Sie vor dem Gebrauch des EN-EL8 die Warnhinweise auf den Seiten ii bis vi und 152 dieses Handbuchs.

Verwenden Sie den Akku nicht bei einer Umgebungstemperatur von weniger als 0 °C oder mehr als 40 °C. Während des Ladevorgangs sollte die Temperatur etwa 5 bis 35 °C betragen. Beachten Sie, dass sich der Akku durch den Gebrauch erwärmen kann. Lassen Sie ihn vor dem Laden zunächst abkühlen. Eine Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen könnte zu einer Beschädigung des Akkus führen, seine Leistungsfähigkeit einschränken oder den Ladevorgang beeinträchtigen.

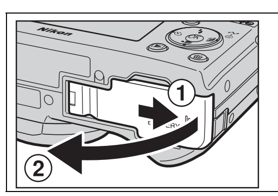


Nichtgebrauch des Akkus

Wenn der Akku nicht gebraucht wird, entfernen Sie ihn aus der Kamera oder dem Ladegerät und sichern Sie ihn mit der zugehörigen Schutzkappe. Kamera und Akkuladegerät verbrauchen auch in ausgeschaltetem Zustand eine geringe Menge Strom. Ein eingelegter Akku könnte sich bis zur Funktionsunfähigkeit entladen.

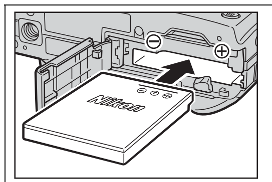
Einsetzen des Akkus

Legen Sie einen mit dem mitgelieferten Akkuladegerät MH-62 vollständig aufgeladenen Akku EN-EL8 in Ihre Kamera ein.



1 Öffnen Sie das Akku-/Speicherkartenfach

Schieben Sie die Fachabdeckung bis zum Anschlag in die angezeigte Richtung (①) und klappen Sie sie auf (②).



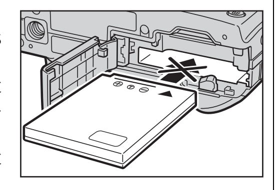
2 Setzen Sie den Akku ein

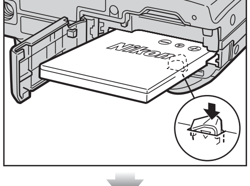
Setzen Sie den Akku in das Fach ein. Wie Plus- und Minuspol des Akkus ausgerichtet sein müssen, entnehmen Sie bitte dem Etikett am Eingang des Akkufachs.



Einsetzen des Akkus

Wenn Sie den Akku verkehrt herum in das Fach einsetzen, kann die Kamera beschädigt werden. Prüfen Sie daher vor dem Einsetzen, ob der Akku korrekt ausgerichtet ist.

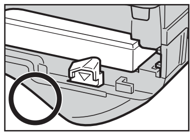


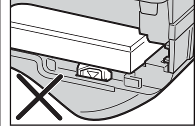


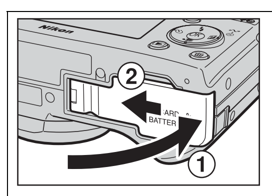
Akkusicherung

Beim Einsetzen des Akkus wird die orangefarbene Akkusicherung automatisch zur Seite geschoben. Bei ordnungsgemäßem Einsetzen wird der Akku durch die Sicherung arretiert.

Stellen Sie sicher, dass sich die Akkusicherung über den Akku schiebt und ihn arretiert.







3 Schließen Sie das Akku-/Speicherkartenfach

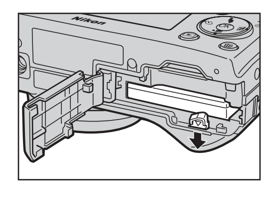
Klappen Sie die Abdeckung des Akku-/Speicherkartenfach zu (①) und schieben Sie sie in Pfeilrichtung in die Rastposition (②).
Achten Sie darauf, dass die Abdeckung fest geschlossen ist.



Austauschen des Akkus

Schalten Sie die Kamera aus und vergewissern Sie sich, dass die Betriebsbereitschaftsanzeige erloschen ist, bevor Sie die Abdeckung des Akku-/Speicherkartenfachs öffnen.
Lösen Sie die Akkusicherung (siehe Abbildung) und nehmen Sie den Akku anschließend aus dem Akkufach heraus.

- Akkus können sich beim Betrieb in der Kamera erwärmen und heiß werden. Seien Sie deshalb bei der Entnahme des Akkus vorsichtig.



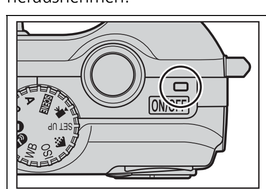


Alternative Spannungsquellen

Bei längerem stationärem Betrieb der Kamera empfiehlt sich die Verwendung des Netzadapter-Sets Nikon EH-62C (optionales Zubehör). ***Verwenden Sie keinen anderen Netzadapter.*** Andere Gerätetypen können zu einer Überhitzung und Beschädigung der Kamera führen.

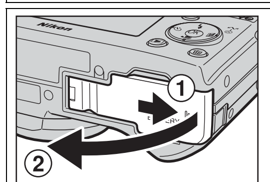
Einsetzen der Speicherkarte

Aufnahmen können im internen Speicher der Kamera (ca. 32 MB bei der P1 bzw. 16 MB bei der P2) oder auf einer SD-Speicherkarte (Secure Digital) gespeichert werden. Wenn keine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist, werden aufgenommene Bilder im internen Speicher der Kamera abgelegt. Bei eingesetzter Speicherkarte werden die Aufnahmen automatisch auf der Karte gespeichert. Zum Speichern von Aufnahmen im internen Speicher müssen Sie die Speicherkarte aus der Kamera herausnehmen.



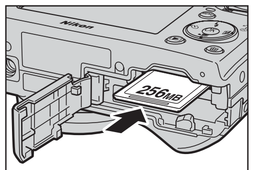
1 Schalten Sie die Kamera aus

Vergewissern Sie sich, dass die Betriebsbereitschaftsanzeige nicht leuchtet.



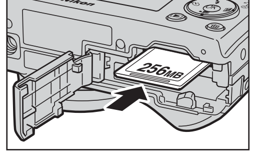
2 Öffnen Sie das Akku-/Speicherkartenfach

Schieben Sie die Fachabdeckung bis zum Anschlag in die angezeigte Richtung (①) und klappen Sie sie auf (②).



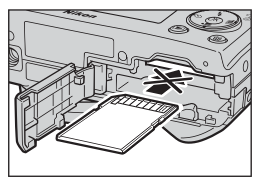
3 Setzen Sie die Speicherkarte ein

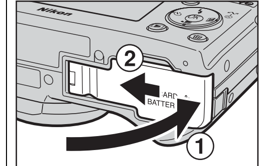
Führen Sie die Speicherkarte in Pfeilrichtung ein. Orientieren Sie sich dabei an dem Etikett am Einschub des Speicherkartenfachs. Schieben Sie die Karte bis zum Anschlag in das Fach.



Einsetzen der Speicherkarte

Führen Sie die Speicherkarte mit der Kontaktleiste voran ins Kartenfach ein. Wenn Sie die Karte verkehrt herum in das Fach einsetzen, kann die Kamera oder die Karte beschädigt werden. Prüfen Sie daher vor dem Einsetzen, ob die Karte korrekt ausgerichtet ist.





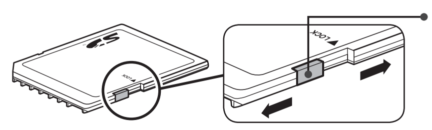
4 Schließen Sie das Akku-/Speicherkartenfach

Klappen Sie die Abdeckung des Akku-/Speicherkartenfach zu (①) und schieben Sie sie in Pfeilrichtung in die Rastposition (②).
Achten Sie darauf, dass die Abdeckung fest geschlossen ist.



Aktivieren des Schreibschutzes

Speicherkarten können mithilfe des Schreibschutzschalters vor versehentlichem Löschen der Daten geschützt werden. Wenn Sie den Schalter in die Position »LOCK« (siehe Abbildung) schieben, ist der Schreibschutz aktiviert und es können keine Bilder auf der Karte gespeichert, gelöscht oder bearbeitet werden. Auch ein Formatieren der Karte ist nicht möglich. Aktivieren Sie den Schreibschutz nicht, wenn Sie Bilder aufnehmen, löschen, bearbeiten oder zum Computer übertragen wollen, wenn Sie die Wireless-LAN-Betriebsart verwenden oder die Speicherkarte formatieren.





Formatieren von Speicherkarten

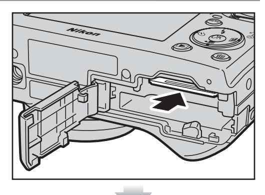
Speicherkarten, die mit einem anderen Gerät formatiert wurden, müssen vor der ersten Verwendung mit der COOLPIX P1/P2 formatiert werden. Weitere Informationen zum Formatieren von Speicherkarten finden Sie im Abschnitt »IN/[Karte] Formatieren/Speicher löschen« (127) des Kapitels über das Systemmenü.

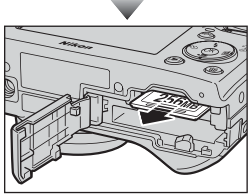


Herausnehmen der Speicherkarte

Wenn die Kamera ausgeschaltet ist, kann die Speicherkarte ohne Datenverlust entnommen werden. Um die Speicherkarte herauszunehmen, schalten Sie die Kamera aus. Vergewissern Sie sich, dass die Betriebsbereitschaftsanzeige nicht mehr leuchtet. ***Öffnen Sie niemals das Akku-/Speicherkartenfach, während die Betriebsbereitschaftsanzeige leuchtet.*** Öffnen Sie die Abdeckung des Akku-/Speicherkartenfachs. Auf leichten Druck hin wird die Speicherkarte entriegelt und springt ein Stück heraus. Sie können die Karte nun herausziehen.

- Speicherkarten können sich bei Betrieb in der Kamera erwärmen und heiß werden. Seien Sie deshalb bei der Entnahme der Speicherkarte vorsichtig.



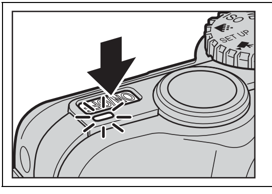




Speicherkarten

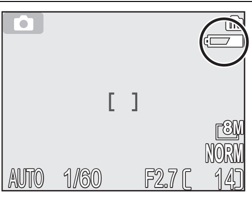
- Verwenden Sie ausschließlich SD-Speicherkarten (Secure Digital).
- Öffnen Sie niemals die Speicherkarte und nehmen Sie keine Veränderungen an ihr vor.
- Setzen Sie die Speicherkarte weder Feuchtigkeit noch Erschütterungen aus, verbiegen Sie die Speicherkarte nicht und lassen Sie sie nicht fallen.
- Berühren Sie die Kontakte nicht mit den Fingern oder metallischen Gegenständen.
- Befestigen Sie keine Aufkleber oder Etiketten auf der Speicherkarte.
- Setzen Sie die Speicherkarte niemals direktem Sonnenlicht oder hohen Temperaturen aus (beispielsweise in einem in der Sonne geparkten Auto).
- Setzen Sie die Speicherkarte niemals hoher Feuchtigkeit oder ätzenden Gasen aus.

Überprüfen der Akkukapazität



1 Schalten Sie die Kamera ein

- Drücken Sie den Ein-/Ausschalter.
- Bei eingeschalteter Kamera leuchtet die Betriebsbereitschaftsanzeige.



2 Überprüfen Sie die Akkukapazität auf dem Monitor

Wenn Sie die Kamera zum ersten Mal einschalten, wird ein Dialog eingeblendet, mit dem Sie die Sprache für die Menüs und Meldungen einstellen können. Wählen Sie die gewünschte Sprache und drücken Sie dann ⓚ. Siehe auch unter »Einstellen von Menüsprache, Datum und Uhrzeit« (16).

Akkukapazität

Anzeige	Akkukapazität
KEIN SYMBOL	Akku ist vollständig aufgeladen.
(leuchtet auf)	Kapazität geht zur Neige. Nachdem der Blitz ausgelöst wurde, schaltet die Kamera den Monitor aus, während das Blitzgerät lädt. Die Wireless-LAN-Betriebsart ist nicht verfügbar, während der Akku aufgeladen wird.
ACHTUNG: AKKU- ODER BATTERIEKAPAZI-TÄT ERSCHÖPFT	Akku ist leer. Setzen Sie einen vollständig aufgeladenen Akku ein.

Sowohl die rote (⚡) Kontrollleuchte als auch die Betriebsbereitschaftsanzeige blinken, wenn die Meldung »ACHTUNG: AKKU- ODER BATTERIEKAPAZITÄT ERSCHÖPFT« angezeigt wird (153).



Ausschalten der Kamera

Drücken Sie den Ein-/Ausschalter, um die Kamera auszuschalten. Wenn die Kamera ausgeschaltet ist, erlischt die Betriebsbereitschaftsanzeige.

- Warten Sie unbedingt, bis die Betriebsbereitschaftsanzeige erloschen ist, bevor Sie den Akku entnehmen oder die Kamera vom Netzadapter-Set EH-62C (optionales Zubehör) trennen.



Die Wiedergabetaste (▶)

Sie können die Kamera auch einschalten, indem Sie die Taste ▶ etwa eine Sekunde lang gedrückt halten (außer wenn das Funktionswählrad auf eingestellt ist). Auf dem Monitor ist die Einzelbilddarstellung (☞24) zu sehen.



Die Betriebsbereitschaftsanzeige

Die Betriebsbereitschaftsanzeige informiert über folgende Betriebszustände:

Funktionszustand der Betriebsbereitschaftsanzeige	Die Kamera ist…
Leuchten	eingeschaltet.
Blinken	im Ruhezustand (Standby), die automatische Ausschaltzeit ist aktiviert oder die Kamera wartet auf die nächste Aufnahme bei Intervallaufnahmen bzw. Zeitrafferclips.
Aus	ausgeschaltet.



Automatische Ausschaltzeit (Ruhezustand, Standby)

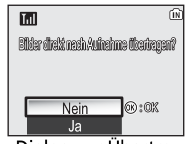
Wenn bei Akkubetrieb innerhalb einer Minute (Standardvorgabe) keine Eingabe erfolgt, wird der Monitor automatisch ausgeschaltet und die Kamera in den Strom sparenden Ruhezustand versetzt. Während des Ruhezustands blinkt die Betriebsbereitschaftsanzeige. Nach weiteren drei Minuten ohne Eingabe wird die Kamera automatisch ausgeschaltet, sodass die Betriebsbereitschaftsanzeige erlischt. Sie können die Kamera aus dem Ruhezustand folgendermaßen reaktivieren:

- Drücken Sie den Ein-/Ausschalter.
- Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt.
- Drücken Sie die Taste ▶ (wenn sich die Kamera nicht in der Wireless-LAN-Betriebsart befindet, ist die Bildwiedergabe aktiv).
- Drücken Sie die Taste MENU, um das Menü der aktivierten Betriebsart einzublenden.

Der Zeitraum, nach dem die Kamera automatisch den Ruhezustand aktiviert, kann im Systemmenü (SETUP) mit der Option »**Ausschaltzeit**« eingestellt werden (☞127).
In folgenden Fällen ist jedoch ein fester Zeitraum vorgegeben:

- Bei Anzeige eines Menüs: 3 Minuten
- Bei der Wiedergabe von Bildern in einer Diaschau: 30 Minuten
- In der Wireless-LAN-Betriebsart: 3 Minuten (Die Kamera wird jedoch nicht automatisch ausgeschaltet, wenn Bilder übertragen werden.)
- Bei Verwendung des Netzadapter-Sets EH-62C (optionales Zubehör): 30 Minuten

Wenn die Kamera über ein USB-Kabel mit einem Computer verbunden ist, schaltet sie sich nicht automatisch aus. Wenn ein Dialog zur Bestätigung der Übertragung für den direkten Transfer (☞146) in der Wireless-LAN-Betriebsart angezeigt wird, ist die Funktion zur automatischen Abschaltung deaktiviert.

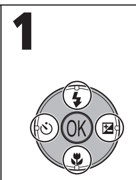


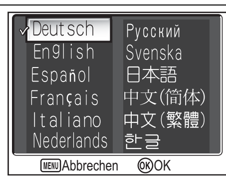
Dialog zur Übertragungsbestätigung

Einstellen von Menüsprache, Datum und Uhrzeit

Wenn Sie die Kamera erstmalig in Betrieb nehmen, wird ein Dialog auf dem Monitor eingeblendet, mit dem Sie die Sprache für die Menüs und Meldungen einstellen können. Sie stellen die Menüsprache sowie das Datum und die Uhrzeit auf folgende Weise ein:

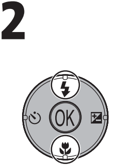
1

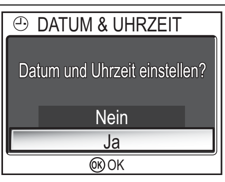




Markieren Sie »**Deutsch**«, »**English**« (Englisch), »**Español**« (Spanisch), »**Français**« (Französisch), »**Italiano**« (Italienisch), »**Nederlands**« (Niederländisch), **Русский** (Russisch), »**Svenska**« (Schwedisch), **日本語** (Japanisch), **中文(简体)** (Vereinfachtes Chinesisch), **中文(繁體)** (Traditionelles Chinesisch), oder **한글** (Koreanisch) und drücken Sie Ⓚ.

2

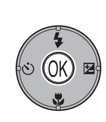


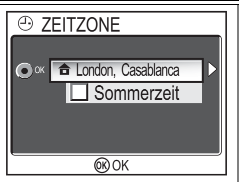


Es erscheint eine Sicherheitsabfrage. Markieren Sie »**Ja**«.



3

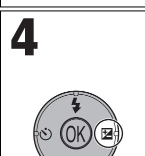




Das Zeitzonenmenü wird angezeigt.*

* Um die Uhr auf Sommerzeit umzustellen, drücken Sie den Multifunktionswähler unten und markieren Sie »**Sommerzeit**«. Drücken Sie anschließend Ⓚ. Wenn die Option »**Sommerzeit**« aktiviert ist, wird die Uhr automatisch um eine Stunde vorgestellt (☞119). Drücken Sie anschließend den Multifunktionswähler oben, um zur Zeitzonenauswahl (Schritt 3) zurückzukehren.

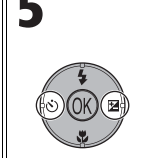
4





Blenden Sie die Zeitzonenkarte ein.

5



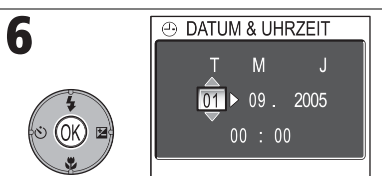


Wählen Sie die Zeitzone Ihres Wohnorts.

Keine Datumseinstellung

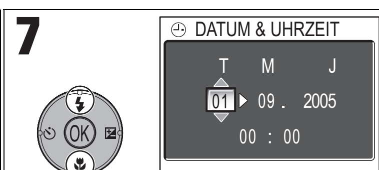
Wenn Sie das Menü verlassen, ohne Datum und Uhrzeit einzustellen, blinkt während der Aufnahmebereitschaft das Symbol ◷ (»Keine Datumseinstellung«) auf dem Monitor (☞4) und jede Aufnahme wird mit dem Datumsstempel »0000.00.00 00:00« (Bilder) bzw. »2005.09.01 00:00« (Filmsequenzen) versehen.

6



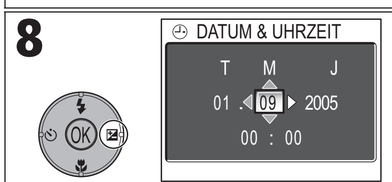
Blenden Sie das Menü »DATUM & UHRZEIT« ein.

7



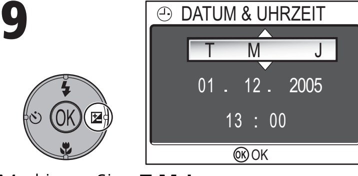
Stellen Sie den **T**ag ein (**T**ag, **M**onat und **J**ahr werden je nach Region in unterschiedlicher Reihenfolge angezeigt).

8



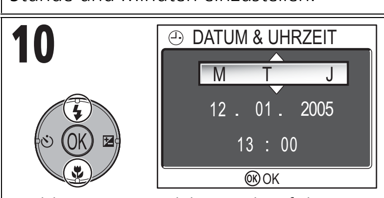
Stellen Sie den **M**onat ein. Wiederholen Sie die Schritte 7 und 8, um **M**onat, **J**ahr, Stunde und Minuten einzustellen.

9



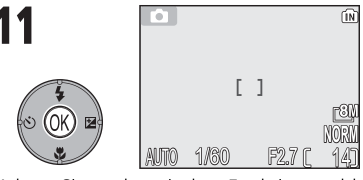
Markieren Sie »**T M J**«.

10



Wählen Sie, in welcher Reihenfolge **T**ag, **M**onat und **J**ahr angezeigt werden sollen.

11



Kehren Sie zu der mit dem Funktionswählrad gewählten Betriebsart zurück.
Bitte beachten Sie, dass Datum und Uhrzeit nur dann in die Bilder einbelichtet werden, wenn für die Funktion »**Datum einbelichten**« die Option »**Datum**« oder »**Datum & Uhrzeit**« gewählt ist (122).

Die Uhrenbatterie

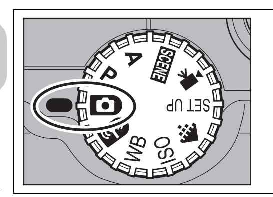
Wenn der Akku eingesetzt oder die Kamera über den Netzadapter EH-62C (optionales Zubehör) an das Stromnetz angeschlossen ist, wird die Uhrenbatterie innerhalb von 10 Stunden vollständig aufgeladen. Bei vollständiger Aufladung verfügt die Uhrenbatterie über eine Kapazität für einige Tage. (Diese Kapazität wird nur genutzt, wenn kein Akku eingesetzt ist und die Kamera nicht über den Netzadapter mit Strom versorgt wird.)

Stellen der Uhr mit PictureProject (nur Windows XP/Mac OS X)

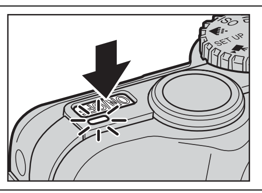
Wenn die Option »**USB**« im Untermenü »**Schnittstellen**« des Systemmenüs auf »**PTP**« (Standardeinstellung, 61) eingestellt ist, können Sie die angeschlossene Kamera mit PictureProject und dem Wireless Camera Setup Utility (beides im Lieferumfang enthalten) auf die Systemzeit und das Systemdatum des Computers einstellen. Einzelheiten finden Sie im *Referenzhandbuch zu PictureProject* (auf CD-ROM).

Schritt 1: Aktivieren der Automatik

Dieser Abschnitt zeigt Ihnen Schritt für Schritt die grundlegende Vorgehensweise beim Fotografieren mit Automatik ( ). Mit der Automatik kann auch der unerfahrene Fotograf schnell und unkompliziert Schnappschüsse in optimaler Qualität aufnehmen, da die Kamera die meisten Einstellungen selbsttätig vornimmt.

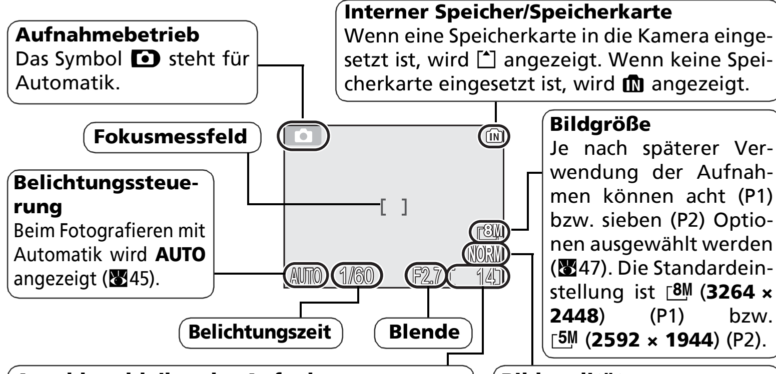


1 Stellen Sie das Funktionswählrad auf ein



2 Schalten Sie die Kamera ein

Die Betriebsbereitschaftsanzeige leuchtet und auf dem Monitor erscheint ein Startbild (117). Sobald der Monitor das Livebild anzeigt, ist die Kamera aufnahmebereit.





Anzahl verbleibender Aufnahmen

Falls keine Bilder mehr gespeichert werden können, wird auf dem Monitor die Meldung »**ZU WENIG SPEICHER**« eingeblendet. Sie können erst wieder fotografieren, ...

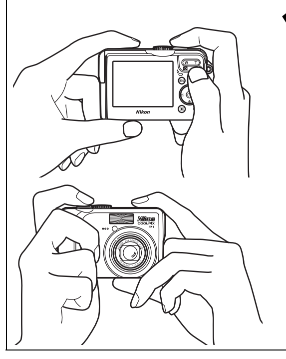
- wenn Sie eine kleinere Bildgröße oder eine niedrigere Bildqualität wählen (47). (Unter Umständen sind auch nach Ändern der Einstellung keine weiteren Aufnahmen möglich.)
- wenn Sie eine andere, leere Speicherkarte einsetzen (12).
- wenn Sie die Speicherkarte entfernen, um Bilder im internen Speicher zu speichern (weitere Aufnahmen sind nur bei freiem Speicherplatz möglich).
- wenn Sie Bilder aus dem Speicher bzw. von der Speicherkarte löschen (111).



Verfügbare Funktionen bei Automatik

In der Betriebsart (Automatik) können Blitz, Selbstauslöser, Fokusoptionen und Belichtungskorrektur (26) eingestellt werden. In der Betriebsart können die Optionen »**Bildqualität**« und »**Bildgröße**« eingestellt werden (47).

Schritt 2: Wählen des Bildausschnitts

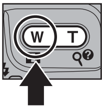


1 Richten Sie die Kamera auf das Motiv

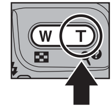
Halten Sie die Kamera ruhig mit beiden Händen. Sie können den Bildausschnitt mithilfe des Monitors festlegen.

Freies Bildfeld, Blitzfenster und Mikrofon

Achten Sie darauf, dass Sie beim Fotografieren nicht aus Versehen einen Finger oder einen Gegenstand vor dem **Objektiv** in das Bildfeld hineinhalten, sonst bilden sich im Bild unschöne Dunkelstellen, die das Motiv ganz oder teilweise verdecken. Achten Sie auch auf ein freies **Blitzfenster**, **AF-Hilfslicht**, **Mikrofon** und eine freie **Antenne**.



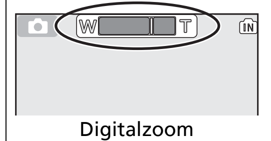
Auszoomen



Einzoomen



Wenn eine der beiden Zoomtasten gedrückt wird, wird die aktuelle Zoomposition auf dem Monitor angezeigt



Digitalzoom

2 Zoomen Sie auf den gewünschten Bildausschnitt

Ihre Nikon-Digitalkamera ist mit zwei integrierten Zooms ausgestattet: einem optischen Zoom, mit dem die Kamera das Motiv durch Ausfahren des Objektivs um das 3,5fache vergrößern kann, und einem Digitalzoom, mit dem sich das Bild durch digitale Verarbeitung nochmals auf das Vierfache vergrößern lässt, was in Kombination mit dem optischen Zoom eine bis zu 14fache Vergrößerung ergibt. Mit den Zoomtasten können Sie das Motiv in der Mitte des Monitors exakt eingrenzen:

- Mit der Taste (**W**) zoomen Sie in den Weitwinkelbereich hinein. Das Bild zeigt einen großen Ausschnitt des Motivs.
- Mit der Taste (**T**) zoomen Sie in den Telebereich hinein. Das Bild zeigt einen kleinen Ausschnitt des Motivs.

Verwendung des Digitalzooms

In der maximalen Teleposition des optischen Zooms können Sie zusätzlich das Digitalzoom aktivieren, indem Sie die Taste (**T**) mindestens zwei Sekunden lang gedrückt halten. Die Zoomanzeige auf dem Monitor wird gelb hervorgehoben. Bei zugeschaltetem Digitalzoom können Sie den Vergrößerungsfaktor mit der Taste (**T**) erhöhen und mit der Taste (**W**) verringern. Um das Digitalzoom wieder zu deaktivieren, drücken Sie die Taste (**W**) so lange, bis die Zoomanzeige wieder weiß erscheint.

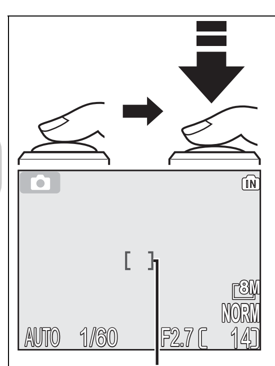
Digitalzoom

- Das Digitalzoom vergrößert einen mittleren Ausschnitt des vom CCD-Sensor erfassten Bildes digital auf die volle Bildgröße. Im Unterschied zum optischen Zoom erhöht das Digitalzoom nicht die Detailauflösung einer Aufnahme. Vielmehr werden Details, die mit der maximalen Teleeinstellung des optischen Zooms nur fein sichtbar sind, digital vergrößert, was zu einer leichten »Körnigkeit« im Bild führen kann.
- Bei aktiviertem Digitalzoom fokussiert die Kamera immer im mittleren AF-Messfeld (97).
- Bei aktiviertem Digitalzoom arbeitet die Belichtungsmessung wie mit der Einstellung » **Mittenbetont**« (88).
- Der Digitalzoom ist in der Betriebsart »**Serienaufnahme**« (89) bei den Optionen »**16er-Serie**« und »**Ultra-HS-Serie**« sowie bei den Motivprogrammen (34) »**PORTRÄT (PORTRÄT-AF)**«, »**PORTRÄT**« und »**NACHTPORTRÄT**« nicht verfügbar.

Ungünstige Lichtverhältnisse

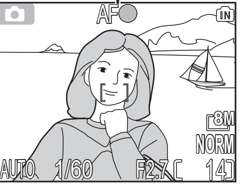
Bei schwachem Umgebungslicht erhöht die Kamera automatisch die Empfindlichkeit. Dadurch kann das Livebild auf dem Monitor, das den Blick durch das Objektiv zeigt, etwas »körnig« aussehen. Dieses Phänomen ist kein Anzeichen für eine Fehlfunktion der Kamera.

Schritt 3: Scharfstellen und Auslösen

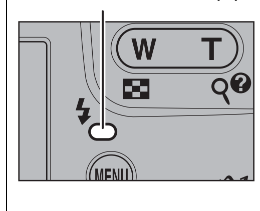


Fokusmessfeld

Fokusindikator



Rote Kontrollleuchte (⚡)



1 Fokus

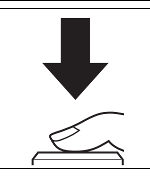
Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um den Autofokus und die Belichtungsmessung zu aktivieren.

Der Auslöser der COOLPIX P1/P2 verfügt über zwei Druckpunkte. Wenn Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken, stellt die Kamera scharf und ermittelt die Belichtungswerte. Solange Sie den Auslöser in dieser Position halten, bleiben die gemessene Entfernung und die Belichtungswerte gespeichert.

- Bei Automatikbetrieb (📷) stellt die Kamera automatisch auf das Objekt in der Mitte des Bildfelds scharf.
- Wenn die Kamera auf das Motiv scharf gestellt hat, wird das Fokusmessfeld grün hervorgehoben.

Überprüfen Sie bei bis zum ersten Druckpunkt gedrücktem Auslöser den Status des Fokusindikators und der roten Kontrollleuchte (⚡):

Fokus-indikator	**Leuchten (grün)**	Kamera hat auf das Motiv scharf gestellt.
	Blinken (rot)	Die Kamera kann nicht auf das Objekt in der Bildfeldmitte scharf stellen. Verwenden Sie den Autofokus-Messwertspeicher, um die Kamera auf einen anderen Gegenstand in gleicher Entfernung einzustellen. Wählen Sie dann den Bildausschnitt erneut und drücken Sie anschließend den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt.
Rote Kontroll-leuchte (⚡)	**Leuchten (rot)**	Das Blitzgerät löst bei der Aufnahme automatisch aus.
	Blinken (rot)	Das Blitzgerät wird geladen.
	Aus	Zur Ausleuchtung der Szene wird kein Blitz benötigt oder das Blitzgerät ist ausgeschaltet.



2 Lösen Sie die Kamera aus

- *Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt,* um ein Bild aufzunehmen.
- Drücken Sie den Auslöser sanft herunter, um die Aufnahme nicht zu verwackeln.



Während des Speicherns

Während die Kamera Aufnahmen im internen Speicher bzw. auf der Speicherkarte speichert, blinkt das Speichersymbol (IN oder [▲]). ***Schalten Sie die Kamera während der Speicherung von Aufnahmen nicht aus, entnehmen Sie weder Akku noch Speicherkarte und unterbrechen Sie auch nicht eine eventuelle Stromversorgung über den Netzadapter.*** Das Auswerfen der Speicherkarte oder eine Unterbrechung der Stromversorgung während des Speichervorgangs kann zu einem Verlust der Bilddaten oder zu einer Beschädigung der Kamera oder Speicherkarte führen.



Niedrige Akkukapazität

Wenn die Akkukapazität zur Neige geht, schaltet sich der Monitor während des Ladevorgangs des Blitzgeräts aus.



Gute Ergebnisse mit dem Autofokus

Der Autofokus funktioniert am besten, wenn zwischen Motiv und Hintergrund ein ausreichender Kontrast besteht und das Motiv gleichmäßig ausgeleuchtet ist. In kritischen Fällen fokussiert der Autofokus möglicherweise jedoch nicht richtig, etwa wenn das Motiv extrem dunkel ist oder sich sehr schnell bewegt, wenn sich neben dem Hauptmotiv eine helle Lichtquelle befindet (z.B. bei Gegenlichtaufnahmen mit der Sonne im Bild und tiefen, dunklen Schatten im Motivbereich) oder wenn das Motiv aus mehreren Objekten mit sehr unterschiedlicher Entfernung zur Kamera besteht (z.B. bei einem Tier hinter den Gitterstäben eines Käfigs).



Autofokus

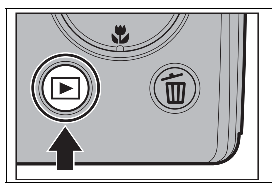
Die COOLPIX P1/P2 verfügt über zwei unterschiedliche Arten der Messfeldsteuerung und der Autofokussteuerung: Siehe »**Messfeldvorwahl**« (97) und »**Autofokus**« (100).



AF-Hilfslicht

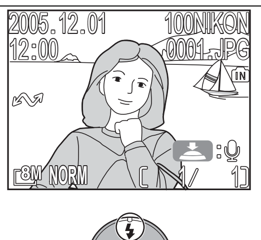
Die COOLPIX P1/P2 ist mit einem AF-Hilfslicht ausgestattet. Wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt gehalten wird, leuchtet bei schlechten Lichtverhältnissen das AF-Hilfslicht auf, um dem Autofokussystem die Scharfeinstellung zu ermöglichen. Weitere Informationen über das AF-Hilfslicht finden Sie im Systemmenü unter »≡D AF-Hilfslicht« (125).

Schritt 4: Überprüfen des Ergebnisses (Einzelbilddarstellung)



1 Drücken Sie die Taste ▶

- Die Taste ist deaktiviert, wenn das Funktionswählrad auf 📶 eingestellt ist. Vergewissern Sie sich, dass das Funktionswählrad nicht auf 📶 eingestellt ist.



2 Prüfen Sie die Bilder auf dem Monitor

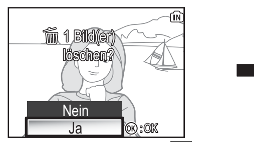
- Das zuletzt aufgenommene Bild wird in der »Einzelbilddarstellung« angezeigt.
- Drücken Sie den Multifunktionswähler unten oder rechts, um zu früher aufgenommenen Fotos zu blättern, oder oben bzw. links, um spätere Aufnahmen anzuzeigen.
- Die Aufnahmen werden zuerst nur in niedriger Auflösung angezeigt, während sie aus dem Speicher oder von der Speicherkarte gelesen werden. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, schnell durch die gespeicherten Aufnahmen zu blättern, ohne bei jeder Aufnahme warten zu müssen, bis sie vollständig von der Karte gelesen worden ist.

Sie können die Bildwiedergabe jederzeit beenden und zur Aufnahmebereitschaft zurückkehren, indem Sie erneut die Taste ▶ drücken.



Löschen nicht benötigter Aufnahmen

Wenn Sie in der Wiedergabebetriebsart 🗑 drücken, erscheint die Sicherheitsabfrage für das Löschen (außer wenn ein Menü angezeigt wird). Markieren Sie »**Ja**« und drücken Sie ㊍, um das auf dem Monitor angezeigte Bild zu löschen und in die Wiedergabebetriebsart zurückzukehren. Markieren Sie »**Nein**« und drücken Sie ㊍, um zum Wiedergabebildschirm zurückzukehren, ohne das Bild zu löschen.
Auch im Aufnahmebetrieb können Sie jederzeit durch Drücken der Löschtaste (🗑) die zuletzt aufgenommene Aufnahme löschen.







Die Wiedergabetaste (▶)

Wenn Sie die Taste ▶ etwa eine Sekunde lang gedrückt halten, wird die Kamera eingeschaltet (außer wenn das Funktionswählrad auf 📶 eingestellt ist). Mit einem weiteren Druck auf die Taste wechselt die Kamera von der Bildwiedergabe zu der Betriebsart, die mit dem Funktionswählrad eingestellt ist.



Bildwiedergabe und Drucken

Weitere Informationen zur Bildwiedergabe finden Sie unter »Bildwiedergabe und Drucken« (📖55 - 75).



Bilddatei- und Ordnernamen

Die Bilder der COOLPIX P1/P2 werden als Dateien im internen Speicher oder auf der Speicherkarte abgelegt. Die Dateinamen setzen sich aus einem vierbuchstabigen Kürzel, einer fortlaufenden vierstelligen Nummer, die von der Kamera automatisch vergeben wird, und einer dreibuchstabigen Dateinamenserweiterung zusammen (z.B. »DSCN0001.JPG«). Bei der Wiedergabe eines Bildes auf dem Kameramonitor werden die Bildnummer und die Dateinamenserweiterung in der rechten oberen Ecke des Monitors angezeigt, nicht jedoch das Kürzel. Das Kürzel wird aber mit zum Computer übertragen.

Bildtyp		Kürzel	Dateinamens-erweiterung	🔍
Original	Bild	DSCN	.JPG	24
	Filmsequenz	DSCN	.MOV	85
	Zeitrafferclip	INTN	.MOV	83
Kopie	Mit »**Kompaktbild**« erstellte Kopie	SSCN	.JPG	79
	Ausschnittvergrößerung	RSCN	.JPG	77
	Mit »**D-Lighting**« erstellte Kopie	FSCN	.JPG	78
Audiodatei	Sprachnotiz	DSCN, RSCN, SSCN, FSCN	.WAV	58

- Die Bilddateien werden in einem Ordner gespeichert, den die Kamera automatisch anlegt. Der Ordnername beinhaltet eine dreistellige Ordnernummer (z.B. 100NIKON).
- Ordner können bis zu 200 Bilder aufnehmen. Für zusätzliche Bilder wird ein neuer Ordner erstellt, dessen Nummer der höchsten Ordnernummer plus eins entspricht (z. B. 100NIKON → 101NIKON).
- Wenn Sie Bilder unter Verwendung der Einstellung » **Panorama-Assistent**« (🔍43), » **Ultra-HS-Serie**« (🔍89) oder » **Intervallaufn.**« (🔍91) aufnehmen, wird jede Bildserie in einem eigenen Ordner abgelegt, dessen Name aus einer dreistelligen Ordnernummer gefolgt von der Zeichenfolge »XXXP_xxx«, »XXXN_xxx« bzw. »XXXINTVL« besteht (z.B. »101P_001«, »101N_001« und »101INTVL«).
- Wenn im aktuellen Ordner die Bildnummer »9999« erreicht wird, wird bei der nächsten Aufnahme ein neuer Ordner angelegt und die Bildnummerierung beginnt wieder bei »0001«.
- Wenn der interne Speicher oder die Speicherkarte einen Ordner mit der Nummer »999« enthält und dieser Ordner 200 Bilder oder ein Bild mit der Nummer »9999« enthält, können keine weiteren Bilder aufgenommen werden. Dies gilt auch, wenn noch ausreichend Speicherplatz frei ist. Ersetzen Sie die Speicherkarte durch eine andere oder übertragen Sie alle Bilder zum Computer (🔍61). Formatieren Sie anschließend den internen Speicher bzw. die Speicherkarte (🔍127).

Fortgeschrittene Digitalfotografie

Neben der Betriebsart [Kamera] (Automatik), die unter »Fotografieren mit Automatik« (18) erläutert wird, verfügt die COOLPIX P1/P2 über weitere Aufnahmebetriebsarten, nämlich **P** (Programmautomatik), **A** (Zeitautomatik) und SCENE (Motivprogramme). Stellen Sie die gewünschte Betriebsart mit dem Funktionswählrad ein. Einige Funktionen können in Verbindung mit allen Betriebsarten genutzt werden, andere Funktionen hingegen stehen nur in den Betriebsarten **P** und **A** zur Verfügung.

Bedienelement	Funktion	[Kamera]	P	A	SCENE	
Multifunktionswähler	Blitz	○	○	○	○*2	27
	Selbstauslöser					30
	Fokusoptionen					31
	Belichtungskorrektur					33
Funktionswählrad	Bildqualität und Bildgröße*1	○	○*3	○*3	○	47
	ISO Empfindlichkeit*1	–			–	50
	WB Weißabgleich*1					52
MENU-Taste	Funktionen des Aufnahmemenüs	–	○	○	–*4	86

*1 Bevor Sie das Funktionswählrad auf eine Aufnahmebetriebsart ([Kamera], **P**, **A**, SCENE) drehen und Bilder aufnehmen, legen Sie Bildqualität/Bildgröße, ISO Empfindlichkeit und WB Weißabgleich fest.

*2 Die einstellbaren Funktionen hängen vom verwendeten Motivprogramm ab (34). Weitere Informationen finden Sie unter »Motivprogramme«.

*3 Kann im Aufnahmemenü in den Betriebsarten **P** (Programmautomatik) und **A** (Zeitautomatik) eingestellt werden (86).

*4 Drücken Sie in der Betriebsart SCENE (Motivprogramme) die MENU-Taste, um das Auswahlmenü für die Motivprogramme aufzurufen (34).

Einschränkung bei Positionierung des Fokusmessfelds oder Einstellung eines Belichtungskorrekturwerts

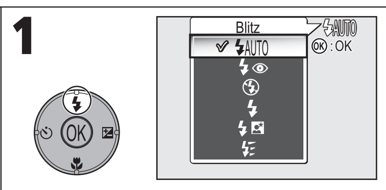
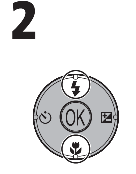
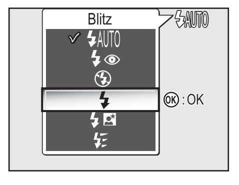
Wenn die Messfeldauswahlhilfe (97) oder der Einstellungsbildschirm für die Belichtungskorrektur (33, 45) angezeigt werden, können keine Einstellungen für Blitz (27), Selbstauslöser (30) und Autofokus (31) vorgenommen werden.
Wenn die Messfeldauswahlhilfe angezeigt wird, kann keine Belichtungskorrektur eingestellt werden.
Drücken Sie OK, um die Messfeldauswahlhilfe oder den Einstellungsbildschirm für die Belichtungskorrektur auszublenden, und wählen Sie die Betriebsart aus.

Bei ungünstigen Lichtverhältnissen: Fotografieren mit Blitzlicht

Die folgenden sechs Blitzeinstellungen stehen zur Auswahl:

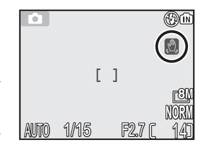
Einstellung	Wirkung	Anwendung
Automatisch	Bei schwachem Umgebungslicht wird der Blitz automatisch ausgelöst.	In den meisten Situationen die beste Einstellung.
Automatik mit Reduzierung des Rote-Augen-Effekts	Vorblitzen vor der Blitzaufnahme minimiert den Rote-Augen-Effekt. Zusätzlich findet eine entsprechende Bildkorrektur bei der Verarbeitung durch die Kamera statt.	Sinnvoll bei Porträtaufnahmen (funktioniert am besten, wenn die Personen sich innerhalb der Blitzreichweite befinden und direkt in die Kamera schauen). Nicht empfohlen, wenn mit möglichst kurzer Auslöseverzögerung fotografiert werden soll.
Blitz aus (aus)	Blitz löst auch bei ungünstigen Lichtverhältnissen nicht aus.	Zum Fotografieren an schwach beleuchteten Orten mit dem natürlichen Umgebungslicht oder an Orten, wo Aufnahmen mit Blitzlicht nicht erlaubt sind. Wenn das Symbol eingeblendet wird, besteht ein hohes Verwacklungsrisiko.
Blitz ein (Aufhellblitz)	Der Blitz löst bei jeder Aufnahme aus.	Sinnvoll zur Aufhellung von Schattenbereichen und Motiven im Gegenlicht.
Langzeitsynchronisation	Blitzautomatik kombiniert mit langer Verschlusszeit.	Sinnvoll bei Nachtaufnahmen oder bei Aufnahmen mit schwachem Umgebungslicht, bei denen sowohl ein Motivelement im Vordergrund als auch der Hintergrund optimal ausgeleuchtet sein sollen. Es besteht ein hohes Verwacklungsrisiko.
Synchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang	Die Verschlusszeit wird verlängert; das integrierte Blitzgerät löst aus, kurz bevor sich der Verschluss schließt.	Hierbei wird ein Bewegungseffekt erzeugt: Bewegte Objekte ziehen scheinbar einen Lichtschweif hinter sich her. Bei unzureichendem Umgebungslicht besteht ein hohes Verwacklungsrisiko.

So wählen Sie die gewünschte Blitzeinstellung:

1	2
 Öffnen Sie das Menü »**Blitz**«.	  Markieren Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie ®. Die Blitzeinstellung wird auf dem Monitor angezeigt (um das Menü zu verlassen, ohne die Blitzeinstellung zu ändern, warten Sie zwei Sekunden, ohne ® zu drücken).

Fortgeschrittene Digitalfotografie

Das Symbol ✋ (Verwacklungsgefahr)



Wenn das Umgebungslicht zur Ausleuchtung des Motivs nicht ausreicht und der Blitz ausgeschaltet ist (⊛), erhöht sich die Wahrscheinlichkeit für Bewegungs- oder Verwacklungsunschärfe. Bei langen Belichtungszeiten blendet die Kamera zur Warnung auf dem Monitor das Symbol ✋ (Verwacklungsgefahr) ein. Achten Sie in diesem Fall ganz besonders auf eine ruhige Kamerahaltung oder verwenden Sie ein Stativ.

Verwendung des integrierten Blitzgeräts in staubiger Umgebung

Von Staubpartikeln oder anderer Materie in der Luft reflektiertes Blitzlicht kann in Bildern in Form heller Flecken erscheinen. Schalten Sie in diesem Fall das Blitzgerät aus oder fotografieren Sie mit längerer Brennweite (hineinzoomen).

Blitzeinstellung

In den folgenden Fällen ist eine Blitzeinstellung nicht möglich:

- Beim Fotografieren unter den Einstellungen ▣ »**H-Serie**« (P1), ▣ »**L-Serie**« (P1), ▣ »**Serienaufnahme**« (P2), ▣ »**Ultra-HS-Serie**« oder ▣ »**Letzte 5 Bilder**« (▣89)
- Bei **aktivierter** Funktion »**BSS**« (▣92)
- Wenn »**Belichtungsreihe**« auf BKT »**Belichtungsreihe**« eingestellt ist (▣93)
- Beim Aufnehmen von Bildern, wenn die Fokusoption ▲ (Unendlich) ausgewählt ist (▣31)
- Beim Aufzeichnen anderer Filmsequenzen als Zeitrafferclips (▣81)

In einigen Motivprogrammen (▣34 bis 44), wenn die Blitzeinstellung fest auf ⊛ (Blitz aus) oder ϟ (Blitz ein) eingerichtet ist.



Reduzierung des Rote-Augen-Effekts

Die COOLPIX P1/P2 nutzt ein neuartiges Verfahren zur Reduzierung des Rote-Augen-Effekts. Wiederholtes Vorblitzen vor der Blitzaufnahme minimiert hierbei den Rote-Augen-Effekt. Die Kamera erkennt darüber hinaus, wie stark der Rote-Augen-Effekt im Bild auftritt, und korrigiert die Bilddaten beim Speichern entsprechend (»Kamerainterne Korrektur des Rote-Augen-Effekts«). Aufgrund dieser Bildverarbeitung entsteht eine kurze Verzögerung, bis die Kamera für die nächste Aufnahme bereit ist. In seltenen Fällen kann die Rote-Augen-Korrektur andere Stellen im Bild als rote Augen fehldeuten und somit zu Farbverfälschungen führen. Wählen Sie in solchen Fällen eine andere Blitzeinstellung.

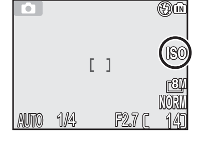


Blitzreichweite

- Die Reichweite des Blitzlichts ist abhängig von der Zoomposition des Objektivs. Wenn die Kamera vollständig ausgezoomt ist, beträgt die Blitzreichweite etwa 0,5 bis 3,8 m. Wenn die Kamera vollständig eingezoomt ist, beträgt die Blitzreichweite etwa 0,5 bis 2,0 m, wenn für »**Empfindlichkeit**« die Option »**Automatik**« eingestellt ist.
- Bei Nahaufnahmen mit einem Motivabstand von weniger als 0,5 m kann das Blitzgerät das Motiv unter Umständen nicht vollständig ausleuchten. Prüfen Sie bei Nahaufnahmen das Ergebnis jeder Aufnahme auf dem Monitor.



ISO-Empfindlichkeit

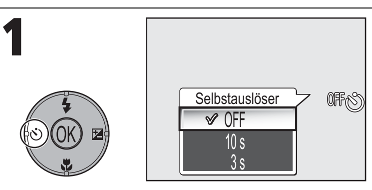


Die **ISO-Empfindlichkeit** ist das Maß für das Ansprechen der Kamera auf Licht. Die ISO-Empfindlichkeit Ihrer Nikon-Digitalkamera entspricht ungefähr der eines Films mit ISO 50 (COOLPIX P1) bzw. ISO 64 (COOLPIX P2).
Wenn für »**Empfindlichkeit**« die Option »**Automatik**« ausgewählt ist, erhöht die Kamera die Empfindlichkeit je nach den Lichtverhältnissen automatisch, um kürzere Verschlusszeiten zu ermöglichen und die Wahrscheinlichkeit für Verwacklungsunschärfe zu verringern.
In diesen Fällen wird die Anzeige »**ISO**« eingeblendet, und es muss mit Bildrauschen gerechnet werden.

Aufnehmen von Selbstporträts: Fotografieren mit Selbstauslöser

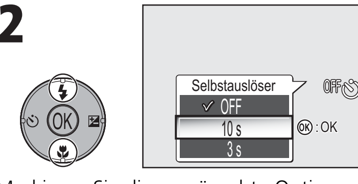
Bei aktiviertem Selbstauslöser wird die Kamera zehn bzw. drei Sekunden nach Betätigen des Auslösers ausgelöst. Der Selbstauslöser bietet sich sowohl für Aufnahmen an, bei denen Sie selbst im Bild erscheinen möchten, als auch für Langzeitbelichtungen, bei denen Sie ausschließen möchten, dass die Aufnahme durch das Drücken des Auslösers verwackelt.

1



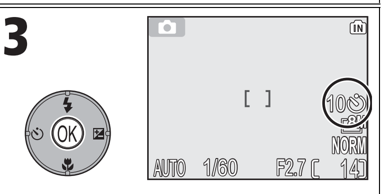
Blenden Sie das Selbstauslösermenü ein.

2



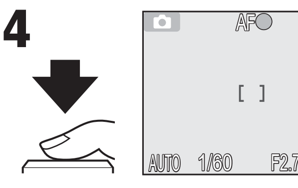
Markieren Sie die gewünschte Option.

3



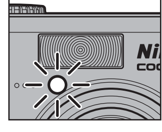
Schließen Sie das Menü. Das Symbol ⏲ wird auf dem Monitor angezeigt (zum Verlassen des Menüs ohne Aktivieren des Selbstauslösers warten Sie zwei Sekunden, ohne ㊀ zu betätigen).

4



Starten Sie den Selbstauslöser.

- Die Selbstauslöseranzeige auf dem Monitor zählt die verbleibenden Sekunden bis zum Auslösezeitpunkt rückwärts (Countdown).
- Drücken Sie den Auslöser erneut oder drücken Sie den Multifunktionswähler links, um den Selbstauslösevorgang anzuhalten.



Während der Vorlaufzeit blinkt die Selbstauslöser-Kontrollleuchte an der Vorderseite der Kamera. In der letzten Sekunde leuchtet die Lampe konstant, um zu signalisieren, dass die Kamera im nächsten Moment auslöst.

Anmerkungen zum Einsatz des Selbstauslösers

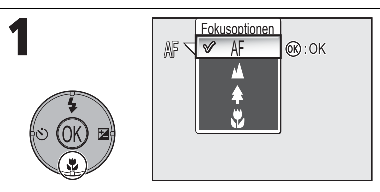
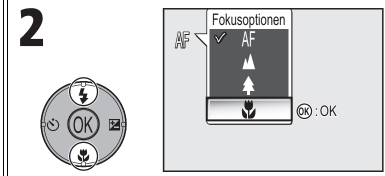
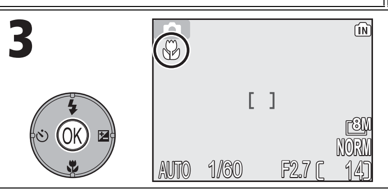
- Wenn Sie mit Selbstauslöser fotografieren, sollten Sie die Kamera auf ein Stativ montieren oder auf eine flache, stabile Unterlage stellen.
- Wenn für »**Serienaufnahme**« eine andere Option als »**Intervallaufn.**« ausgewählt ist (89), wird »**Serienaufnahme**« automatisch auf »S **Einzelbild**« eingestellt.
- Wenn »**BSS**« (92) auf »**Ein**«, »**Belichtungsreihe**« (93) auf BKT »**Belichtungsreihe**« oder die Motivprogramme »**MUSEUM**« (40) oder »**SPORT**« (41) eingestellt sind, wird »**Serienaufnahme**« automatisch auf S »**Einzelbild**« eingestellt.

Anpassen an das Motiv: Die Fokusoptionen

Wählen Sie je nach Motiv und Bildausschnitt eine Fokusoption aus.

Einstellung	Wirkung	Anwendung	Funktions-wählrad
AF Autofokus	Die Kamera passt die Schärfe automatisch an die Entfernung zum Objekt an.	Sinnvoll, wenn das Hauptmotivelement mindestens 50 cm vom Objektiv entfernt ist.	P A SCENE
Unendlich	Die Kamera stellt auf unendlich scharf; der Fokusindikator leuchtet auf, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird. Das Blitzgerät ist ausgeschaltet.	Sinnvoll für das Fotografieren entfernter Motivelemente, sodass im Vordergrund befindliche Objekte, wie Fensterrahmen, nicht zu einer Unschärfe weitläufiger Landschaften führen.	
Scharfeinstellungsgrenze	Die Kamera kann auf Objekte scharf stellen, die mindestens 2 m vom Objektiv entfernt sind.	Sinnvoll, wenn das Motiv mindestens 2 m vom Objektiv entfernt ist. Die Kamera kann schneller auf Motive scharf stellen als mit dem normalen Autofokus.	
Nahaufnahme	Wenn der Zoom so eingestellt ist, dass das Symbol grün angezeigt wird, kann die Kamera auf Objekte in einem Abstand von 4 cm oder mehr scharf stellen.	Sinnvoll bei Nahaufnahmen.	

So wählen Sie die gewünschte Fokusoption:

1  Blenden Sie das Menü »**Fokusoptionen**« ein.	**2**  Markieren Sie die gewünschte Option.
3 	Schließen Sie das Menü. Das Symbol für die Fokusoption wird auf dem Monitor angezeigt (um das Menü zu verlassen, ohne eine andere Fokusoption auszuwählen, warten Sie zwei Sekunden, ohne ⓚ zu drücken).

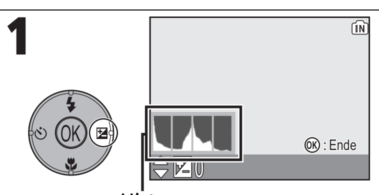
Fokusoptionen

Die Fokusoptionen stehen in Kombination mit einigen Motivprogrammen (34 - 44) nicht zur Verfügung.

Ändern des Belichtungswerts: Die Belichtungskorrektur

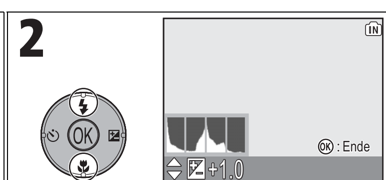
In einigen Fällen kann eine Abweichung von den durch die Kamera ermittelten Belichtungswerten zu besseren Ergebnissen führen. Die Belichtungskorrektur kann in Stufen von 1/3 LW auf einen Wert zwischen –2,0 LW (Unterbelichtung) und +2,0 LW (Überbelichtung) eingestellt werden.

1



Blenden Sie den Wert für die Belichtungskorrektur (Einstellungsbildschirm für die Belichtungskorrektur) und das Histogramm (Verteilung der Tonwerte) ein.

2



Markieren Sie den gewünschten Wert.

- Sie können jetzt den gewünschten Bildausschnitt festlegen, scharf stellen und auslösen.
- Drücken Sie OK, um die Einstellung zu beenden.



Belichtungskorrektur

Beim Fotografieren mit dem Motivprogramm » **FEUERWERK**« (39) ist eine Belichtungskorrektur nicht möglich.



Belichtungskorrektur in den Betriebsarten P und A

Neben der Belichtungskorrektur können die Belichtung mit Programmverschiebung in der Betriebsart **P** (Programmautomatik) und die Blende in der Betriebsart **A** (Zeitautomatik) eingestellt werden.



Der richtige Wert für die Belichtungskorrektur

Wenn Sie nicht sicher sind, welcher Korrekturwert der richtige ist, können Sie sich folgende Faustregel merken: Wählen Sie einen *positiven* Korrekturwert, wenn große Bereiche des Bildes sehr hell sind (ausgedehnte Schneefelder oder Sandstrände, reflektierende Wasseroberflächen o.ä.) oder wenn der Hintergrund deutlich heller als das eigentliche Motiv ist und der Monitor das Motiv dunkler wiedergibt. Wählen Sie einen *negativen* Korrekturwert, wenn große Bereiche des Bildes sehr dunkel sind (dunkle Wälder etc.) oder wenn der Hintergrund deutlich dunkler als das eigentliche Motiv ist und der Monitor das Motiv zu hell wiedergibt. Eine Korrektur ist oft ratsam, da die Kamera zur Vermeidung einer starken Unter- oder Überbelichtung dazu neigt, bei einem sehr hellen Bild einen entsprechend niedrigen Belichtungswert vorzugeben und bei einem sehr dunklen Bild einen entsprechend hohen. Dies kann jedoch zur Folge haben, dass helle Motive zu dunkel und dunkle Motive zu hell oder »ausgewaschen« aufgenommen werden.



Histogramm

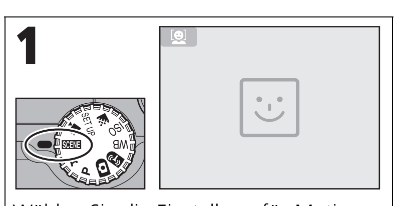
In einem Histogramm wird die Häufigkeit verschiedener Helligkeitswerte im Bild dargestellt. Die horizontale Achse entspricht den Helligkeitswerten von schwarz bis weiß. Die Höhe des Diagramms an einer bestimmten Stelle zeigt die relative Häufigkeit des jeweiligen Helligkeitswertes im Bild an.
Für eine optimale Darstellung wird die Höhe des Histogramms an die jeweiligen Werte angepasst (variable Skalierung der vertikalen Achse).

SCENE Die Motivprogramme

Im Menü der Motivprogramme stehen 16 Motivprogramme für typische Aufnahmesituationen zur Auswahl, beispielsweise für Aufnahmen bei Gegenlicht, bei Sonnenuntergang oder in Innenräumen. Die Kamera passt automatisch alle Einstellungen an die jeweilige Aufnahmesituation an.
Mit den »Weiteren Optionen« können für 11 der 16 Motivprogramme drei Effekte, darunter »**NORMAL**«, ausgewählt werden. Zum Beispiel können Sie das Motivprogramm »**PORTRÄT**« so anpassen, dass die Hauttöne im Bild heller erscheinen.

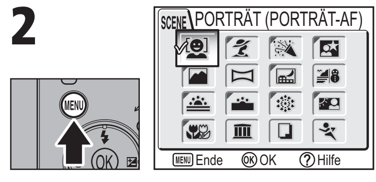
So wählen Sie ein Motivprogramm aus:

1



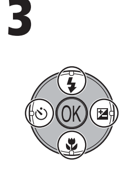
Wählen Sie die Einstellung für Motivprogramme (Standardeinstellung ist).

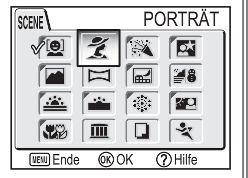
2



Blenden Sie das Auswahlmenü für die Motivprogramme ein.*

3

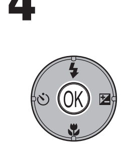


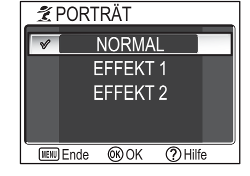


Markieren Sie ein Motivprogramm.

- Drücken Sie MENU, um die Einstellung zu beenden, ohne die aktuelle Auswahl zu ändern.

4



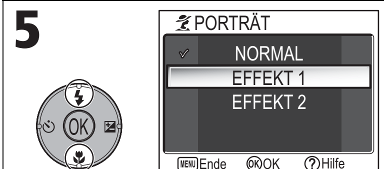


Öffnen Sie das Menü »**Weitere Optionen**«.

- Wenn keine weiteren Optionen zur Verfügung stehen, wird das gewünschte Motivprogramm ausgewählt und der Bildschirm kehrt zur Aufnahmebetriebsart zurück. Das Symbol des gewählten Motivprogramms wird in der linken oberen Ecke des Monitors angezeigt.

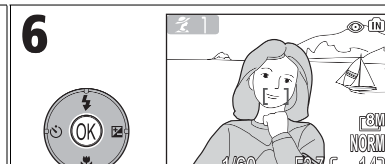
* Die zuletzt eingestellte Option wird als ausgewählt angezeigt.

5



Markieren Sie die gewünschte Option.

6



Wählen Sie die Option aus und kehren Sie zur Aufnahmebetriebsart zurück.

- Wenn im Menü »**Weitere Optionen**« nicht die Option »**NORMAL**« ausgewählt ist, wird der ausgewählte Effekt (1 oder 2) neben dem Symbol für das Motivprogramm angezeigt.



Motivprogramme

Ob Sie mit den Motivprogrammen optimale Ergebnisse erzielen, hängt von den Eigenschaften eines Motivs ab. Wenn Sie mit einer Aufnahme nicht zufrieden sind, wählen Sie die Betriebsart (Automatik), **P** oder **A** und versuchen es noch einmal.



AF-Hilfslicht

Das AF-Hilfslicht leuchtet nicht in den Motivprogrammen » **LANDSCHAFT**«, » **NACHTAUFNAHME**«, » **DÄMMERUNG**«, » **FEUERWERK**«, » **MUSEUM**« oder » **SPORT**« oder wenn in den Motivprogrammen » **PORTRÄT**«, » **NACHTPORTRÄT**« oder » **NAHAUFNAHME**« nicht das mittlere Messfeld ausgewählt wurde.



Überprüfen der Effekte der weiteren Optionen

Die Auswirkung der Einstellungen »Effekt 1« bzw. »Effekt 2« kann in einigen Fällen nicht im Voraus auf dem Monitor überprüft werden. Bitte beurteilen Sie die Wirkung bei der Wiedergabe des aufgenommenen Bildes.



Auswahlmenü für Motivprogramme

Wenn Sie im Auswahlmenü für Motivprogramme den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken, verlassen Sie das Auswahlmenü für Motivprogramme und kehren zum Aufnahmebildschirm zurück.

Folgende Motivprogramme stehen zur Auswahl:

PORTRÄT (PORTRÄT-AF)



Diese Funktion ist optimal für Porträtfotos (von der Hüfte aufwärts) von bis zu drei Personen. Wenn die Kamera menschliche Gesichter erkennt, wird die Position des Messfelds angezeigt und die Kamera fokussiert auf die angezeigte Bildposition. Wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird, wird der Autofokus-Messwert gespeichert. Die Hauptmotive werden vor dem Hintergrund hervorgehoben, wodurch ein räumlicher Effekt entsteht.

Auf Seite 42 finden Sie weitere Informationen, wie Sie mit dieser Funktion Bilder aufnehmen können.

Bei »**EFFEKT 1**« werden Hauttöne heller wiedergegeben und Personen dadurch hervorgehoben.

Bei »**EFFEKT 2**« wird insgesamt ein weicherer Effekt erzielt.

⚡	 (Andere Einstellungen möglich)	🌷	AF

PORTRÄT



Empfohlene Einstellung für Porträts. Das Hauptmotiv wird vor einem Hintergrund hervorgehoben, wodurch ein räumlicher Effekt entsteht.

Bei »**EFFEKT 1**« werden Hauttöne heller wiedergegeben und Personen dadurch hervorgehoben.

Bei »**EFFEKT 2**« wird insgesamt ein weicherer Effekt erzielt.

- Die Wirkung dieses Effekts hängt von der Lichtsituation ab.
- Mit dem Multifunktionswähler können Sie das Fokusmessfeld frei innerhalb des Messfeldbereichs positionieren (99 mögliche Positionen).
- Der Digitalzoom steht nicht zur Verfugung.

⚡	 (Andere Einstellungen möglich)	🌷	AF



Einstellungen für Motivprogramme

⚡ und 🌷 stehen für Blitz bzw. Fokusoptionen.



Das Symbol ✋ (Verwacklungsgefahr)

Bei erhöhter Wahrscheinlichkeit für Verwacklungsunschärfe blendet die Kamera auf dem Monitor das Symbol ✋ ein. In diesem Kapitel wird das Verwacklungsrisiko durch ein oder zwei Sternchen angezeigt:

★ Halten Sie die Kamera ruhig mit beiden Händen und stützen Sie Ihre Ellbogen am Körper ab.

★ ★ Montieren Sie die Kamera auf ein Stativ oder stellen Sie sie auf eine flache, ebene Unterlage.

INNENAUFNAHME



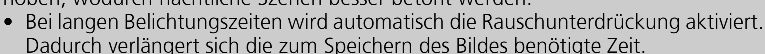
In dieser Einstellung gibt die Kamera die vorhandene Lichtstimmung, wie Kerzenlicht oder Partybeleuchtung, sowie den Bildhintergrund originalgetreu wieder.
Bei »**EFFEKT 1**« wird die Verwacklungsgefahr reduziert.
Bei »**EFFEKT 2**« ist die Verwacklungsunschärfe im Vergleich zu »**EFFEKT 1**« reduziert.
Hintergründe erscheinen allerdings heller als bei Verwendung von »**EFFEKT 1**«.

- Verwacklungsgefahr : ★



⚡	⚡👁 (Andere Einstellungen möglich)	🌷	**AF**

NACHTPORTRÄT



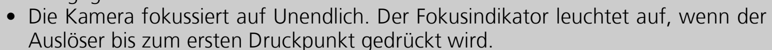
Diese Einstellung sorgt bei Aufnahmen unter schlechten Lichtverhältnissen für eine ausgewogene Ausleuchtung von Hauptmotiv und Hintergrund.
Bei »**EFFEKT 1**« wird die Verwacklungsgefahr reduziert.
Bei »**EFFEKT 2**« werden punktförmige Lichtquellen hervorgehoben, wodurch nächtliche Szenen besser betont werden.

- Bei langen Belichtungszeiten wird automatisch die Rauschunterdrückung aktiviert. Dadurch verlängert sich die zum Speichern des Bildes benötigte Zeit.
- Mit dem Multifunktionswähler können Sie das Fokusmessfeld frei innerhalb des Messfeldbereichs positionieren (99 mögliche Positionen).
- Der Digitalzoom steht nicht zur Verfugung.
- Verwacklungsgefahr : ★ ★



⚡	⚡👁 (Andere Einstellungen möglich)	🌷	**AF**

LANDSCHAFT



Diese Einstellung eignet sich für brillante Landschaftsaufnahmen. Konturen, Farben und Kontraste von Wolkenlandschaften und Wäldern werden verstärkt.
Bei »**EFFEKT 1**« werden Farben stärker betont, wodurch Landschaften lebendiger und klarer erscheinen.
Bei »**EFFEKT 2**« wird die blaue Farbe des Himmels kräftiger wiedergegeben.

- Die Kamera fokussiert auf Unendlich. Der Fokusindikator leuchtet auf, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird.
- Das AF-Hilfslicht bleibt unabhängig von den Lichtbedingungen deaktiviert.

Fortgeschrittene Digitalfotografie



PANORAMA-ASSISTENT



Der Panorama-Assistent dient zur Aufnahme einer Serie von Einzelbildern, die später am Computer zu einem nahtlosen Panorama zusammengefügt werden (z.B. zu einem 360°-VR-Panorama).
Auf Seite 43 finden Sie weitere Informationen, wie Sie mit dieser Funktion Bilder aufnehmen können.

- Die Bildserie wird mit der Blitz-, Selbstauslöser-, Fokus- und Belichtungseinstellung der ersten Aufnahme fotografiert. Die Zoomeinstellung bei der ersten Aufnahme gilt auch für alle übrigen Bilder der Serie.

	(Andere Einstellungen möglich)		**AF** (Andere Einstellungen möglich)

NACHTAUFNAHME

Lange Belichtungszeiten sorgen für beeindruckende Landschaftsaufnahmen bei Nacht.
Bei »**EFFEKT 1**« werden nächtliche Szenen lebendiger wiedergegeben. Verwenden Sie nach Möglichkeit ein Stativ.
Bei »**EFFEKT 2**« werden punktförmige Lichtquellen hervorgehoben, wodurch nächtliche Szenen besser betont werden. Verwenden Sie nach Möglichkeit ein Stativ.

- Die Kamera fokussiert auf Unendlich. Der Fokusindikator leuchtet auf, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird.
- Bei langen Belichtungszeiten wird automatisch die Rauschunterdrückung aktiviert. Dadurch verlängert sich die zum Speichern des Bildes benötigte Zeit.
- Das AF-Hilfslicht bleibt unabhängig von den Lichtbedingungen deaktiviert.
- Verwacklungsgefahr: ★ ★

STRAND/SCHNEE



Dieses Motivprogramm bewahrt die Brillanz sehr heller Motive, wie Schneefelder, Strände oder Wasseroberflächen mit starken Lichtreflexionen.

	AUTO (Andere Einstellungen möglich)		**AF**

SONNENUNTERGANG



Gibt die intensiven Rottöne von Sonnenauf- und -untergängen naturgetreu wieder.
Bei »**EFFEKT 1**« werden die Rottöne kräftiger wiedergegeben.
Bei »**EFFEKT 2**« werden die natürlichen Farben von Sonnenauf- und -untergängen beibehalten.

- Verwacklungsgefahr: ★

			AF

DÄMMERUNG



Fängt die blassen Farben bei Dämmerlicht kurz nach Sonnenuntergang oder kurz vor Sonnenaufgang so ein, wie Sie sie sehen.
Bei »**EFFEKT 1**« werden Blautöne lebendiger wiedergegeben.
Bei »**EFFEKT 2**« werden die natürlichen Farben von Landschaften beibehalten.

- Die Kamera fokussiert auf Unendlich. Der Fokusindikator leuchtet auf, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird.
- Bei langen Belichtungszeiten wird automatisch die Rauschunterdrückung aktiviert. Dadurch verlängert sich die zum Speichern des Bildes benötigte Zeit.
- Das AF-Hilfslicht bleibt unabhängig von den Lichtbedingungen deaktiviert.
- Verwacklungsgefahr: ★

FEUERWERK



Der Kontrast zum Hintergrund wird verstärkt und das Feuerwerk wird hervorgehoben.
Bei »**EFFEKT 1**« werden die einzelnen Leuchtspuren langer Feuerwerke deutlich erfasst.
Bei »**EFFEKT 2**« werden große Feuerwerke, die lange am Himmel zu sehen sind, mitsamt ihren Leuchtspuren erfasst.

- Die Kamera fokussiert auf Unendlich. Der Fokusindikator leuchtet auf, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird.
- Die Belichtungskorrektur steht nicht zur Verfügung.
- Das AF-Hilfslicht bleibt unabhängig von den Lichtbedingungen deaktiviert.
- Verwacklungsgefahr: ★ ★

GEGENLICHT

Optimale Einstellung, wenn das Motiv von hinten beleuchtet wird und wesentliche Teile im Schatten liegen oder wenn sich das Hauptmotiv im Schatten befindet, der Hintergrund jedoch hell beleuchtet ist.
Bei »**EFFEKT 1**« werden Personen im heller als gewöhnlich wiedergegeben.
Bei »**EFFEKT 2**« wird die Helligkeit noch stärker an Personen im Vordergrund angepasst. Setzen Sie diesen Effekt ein, wenn Personen bei »**EFFEKT 1**« zu dunkel erscheinen.

ϟ	ϟ	✿	**AF**

NAHAUFNAHME



Diese Einstellung ermöglicht Makroaufnahmen, die kleine Objekte, wie Blüten oder Insekten, in lebendigen Farben wiedergeben. Durch den unscharfen Hintergrund erhalten Ihre Bilder eine künstlerische Note.
Bei »**EFFEKT 1**« wird das Motiv lebendiger und klarer wiedergegeben.
Bei »**EFFEKT 2**« werden Hintergrunddetails aufgelöst und die Auslöseverzögerung verkürzt. Optimal zum Einfangen bewegter Motive, wie beispielsweise Blumen, die sich im Wind wiegen.

- Um Objekte ab einer Entfernung von 4 cm scharf aufnehmen zu können, zoomen Sie das Objektiv in eine Position, bei der das Makrosymbol (✿) auf dem Monitor grün angezeigt wird.
- Die minimale Aufnahmeentfernung hängt von der Zoomposition des Objektivs ab.
- Die Kamera fokussiert kontinuierlich, bis Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken und so den aktuellen Autofokus-Messwert speichern.
- Mit dem Multifunktionswähler können Sie das Fokusmessfeld frei innerhalb des Messfeldbereichs positionieren (99 mögliche Positionen).
- Verwacklungsgefahr: ★

ϟ	 (Andere Einstellungen möglich)	✿	

MUSEUM

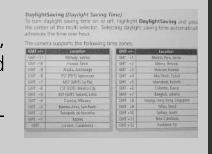


Dieses Motivprogramm eignet sich für Aufnahmesituationen, in denen das Blitzen nicht erlaubt ist (z.B. in Museen oder Kunstgalerien) oder in denen Sie ohne Blitz fotografieren möchten.

- Die BSS-Funktion (Best-Shot-Selector; 92) wird automatisch aktiviert, um bei unabsichtlicher Kamerabewegung das Risiko verwackelter Aufnahmen zu verringern.
- In vielen Museen und Galerien ist das Fotografieren auch ohne Blitz nicht gestattet. Bitte fragen Sie vorher um Erlaubnis.
- Das AF-Hilfslicht bleibt unabhängig von den Lichtbedingungen deaktiviert.
- Verwacklungsgefahr: ★

			**AF** (Andere Einstellungen möglich)

DOKUMENTKOPIE



DaylightSaving *(Daylight Saving Time)*
To turn daylight saving time on or off, highlight **DaylightSaving** and pres
the center of the multi selector. Selecting daylight saving time automaticall
advances the time one hour.

The camera supports the following time zones:

GMT +/–	Location	GMT +/–	Location
GMT –11	Midway, Samoa	GMT +1	Madrid, Paris, Berlin
GMT –10	Hawaii, Tahiti	GMT +2	Athens, Helsinki
GMT –9	Alaska, Anchorage	GMT +3	Moscow, Nairobi
GMT –8	PST (PDT): Vancouver	GMT +4	Abu Dhabi, Dubai
GMT –7	MST (MDT): La Paz	GMT +5	Islamabad, Karachi
GMT –6	CST (CDT): Mexico City	GMT +6	Colombo, Dacca
GMT –5	EST (EDT): Toronto, Lima	GMT +7	Bangkok, Jakarta
GMT –4	Caracas, Manaus	GMT +8	Beijing, Hong Kong, Singapore
GMT –3	Buenos Aires, Sao Paulo	GMT +9	Tokyo, Seoul
GMT –2	Fernando de Noronha	GMT +10	Sydney, Guam
GMT –1	Azores	GMT +11	New Caledonia
GMT	London, Casablanca	GMT +12	Auckland, Fiji

Diese Einstellung liefert scharfe Aufnahmen von Dokumenten, Visitenkarten und anderen Drucksachen sowie von Text und Zeichnungen auf Wandtafeln.

- Farbiger Text und farbige Zeichnungen werden möglicherweise nicht optimal reproduziert.

⚡	(Andere Einstellungen möglich)		**AF** (Andere Einstellungen möglich)

SPORT



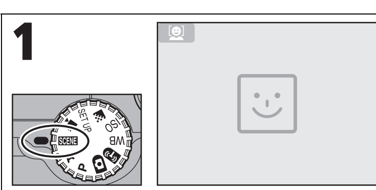
Durch kurze Verschlusszeiten werden schnelle, dynamische Bewegungsabläufe, etwa beim Sport, »eingefroren«.

- Die Kamera stellt kontinuierlich auf die Bildmitte scharf, bis der Auslöser zur Fixierung der Scharfeinstellung bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird.
- Während der Auslöser vollständig durchgedrückt wird, nimmt die Kamera eine Serie mit ca. 2,3 (bei der P1) bzw. mit ca. 2,5 (bei der P2) Bildern pro Sekunde auf. Bei der COOLPIX P1 wird in diesem Fall die Funktion **H-Serie** (89) aktiviert und der Monitor schaltet sich aus.
- Fokus-, Belichtungs- und automatische Weißabgleichseinstellungen der ersten Aufnahme werden auf alle weiteren Aufnahmen der Serie angewendet.

			**AF** (Andere Einstellungen möglich)

So verwenden Sie das Motivprogramm »**PORTRÄT (PORTRÄT-AF)**«:

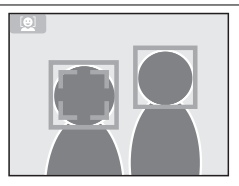
1



Stellen Sie das Funktionswählrad auf SCENE. ☺ blinkt in der Mitte des Monitors (Standardeinstellung).

- ☺ zeigt an, wie groß das Gesicht einer Person n etwa im Bildfeld sein sollte, damit es von der Kamera erkannt werden kann.
- Wenn ein anderes Motivprogramm ausgewählt wurde, drücken Sie die Taste MENU und wählen Sie aus.

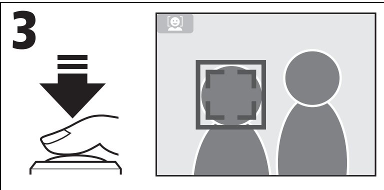
2



Wenn das Gesicht einer Person in etwa die Größe der Markierung ☺ hat, wird es von der Kamera erkannt und in dem Rahmen ⛶ (Gelb) erfasst.

- Werden von der Kamera mehrere Gesichter erkannt, werden das räumlich nächste und größte Gesicht in dem Rahmen ⛶ (Gelb) und die anderen Gesichter in den Rahmen □ (Gelb) erfasst. Es werden bis zu drei Gesichter erkannt.
- Wenn sich eine Person bewegt und der Rahmen (⛶ oder □) ausgeblendet wird, kehrt die Kamera zum unter Schritt 1 angezeigten Bildschirm zurück.

3



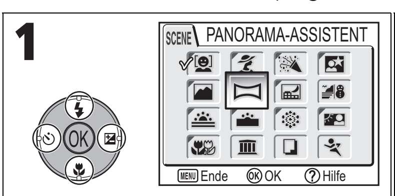
Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um die Scharfeinstellung auf das im Rahmen ⛶ (Gelb) erfasste Gesicht zu fixieren. Nach Fixierung der Scharfeinstellung ändert sich die Farbe des Rahmens von Gelb zu Grün. Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, um ein Bild aufzunehmen.

PORTRÄT (PORTRÄT-AF) - Porträt-Autofokus

- Die Kamera versucht ständig zu fokussieren, bis ein Gesicht im Bildfeld erkannt wird.
- Wenn die Kamera kein Gesicht erkennt, fokussiert sie in der Mitte des Bildfelds.
- Im Motivprogramm »**PORTRÄT (PORTRÄT-AF)**« steht das optische, nicht aber das Digitalzoom (20) zur Verfügung.
- Welches Gesicht die Kamera auswählt, hängt von verschiedenen Bedingungen ab, u. a. von der Blickrichtung der einzelnen Personen.
- Die Kamera ist in folgenden Situationen nicht in der Lage, menschliche Gesichter zu erkennen:
  - Die fotografierte Person trägt eine Sonnenbrille oder ein Teil des Gesichts ist auf andere Weise verdeckt.
  - Die fotografierte Person blickt zur Seite.
  - Das Gesicht macht einen zu hohen Anteil des Bildes aus, weil sich die Person zu dicht vor der Kamera befindet.
  - Das Gesicht macht einen zu kleinen Anteil des Bildes aus, weil sich die Person zu weit von der Kamera entfernt befindet.

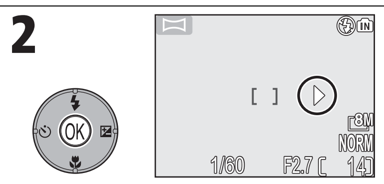
So verwenden Sie das Motivprogramm ⌑ **PANORAMA-ASSISTENT**:

1



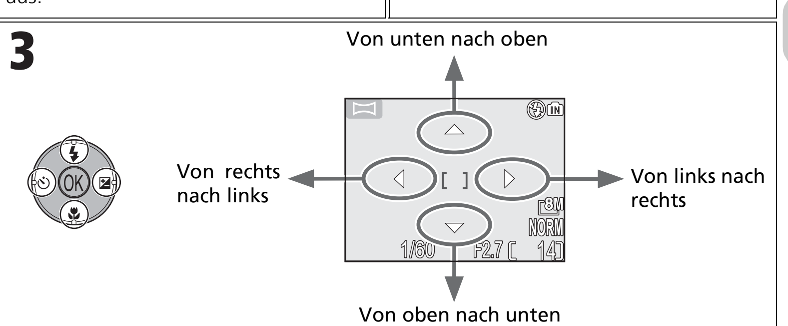
Wählen Sie aus den Motivprogrammen die Option ⌑ (PANORAMA-ASSISTENT) aus.

2



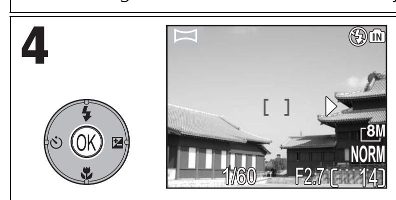
Die Schwenkrichtung (▷) wird in Gelb angezeigt.

3



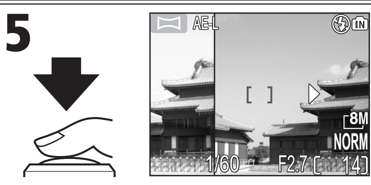
Wählen Sie aus, wie die Bilder im Panorama aneinandergefügt werden sollen. In dieser Richtung sollten Sie die Kamera nach jedem Bild schwenken.

4



Bestätigen Sie Ihre Auswahl. (Sie können die gewählte Schwenkrichtung ändern, indem Sie erneut ⓞ drücken und die Schritte 3 bis 4 wiederholen.) Die Schwenkrichtung wird in Weiß angezeigt.

5



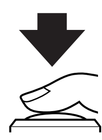
Nehmen Sie das erste Bild auf. Das Symbol **AE-L** wird angezeigt und die Einstellungen für Weißabgleich und Belichtung werden fixiert. Etwa ein Drittel der ersten Aufnahme wird als halbtransparentes Bild über dem Livebild auf dem Monitor eingeblendet. (Bei Schwenkrichtung von links nach rechts befindet sich die Einblendung auf der linken Seite.)

6



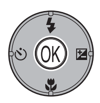
Richten Sie die Kamera für das nächste Bild so aus, dass das linke Drittel des Livebildes und das eingeblendete Teilbild der vorherigen Aufnahme deckungsgleich übereinander liegen.

7



Belichten Sie die nächste Aufnahme. Wiederholen Sie die Schritte 6 und 7, bis die Bilderserie komplett ist.

8



Beenden Sie die Bilderserie.

- Die Aufnahme wird auch beendet, wenn das Funktionswählrad auf eine andere Betriebsart eingestellt wird oder wenn die Kamera in den Ruhezustand wechselt.



Panorama-Assistent

Blitz, Selbstauslöser, Fokussiermodus und Belichtungskorrektur können nach Einstellung der Schwenkrichtung eingestellt werden. Die Schwenkrichtung kann nach der ersten Aufnahme nicht mehr verändert werden. Zum Ändern der Schwenkrichtung drücken Sie die Taste **MENU**, um die Panoramafunktion zu deaktivieren, und wiederholen die Schritte 1 bis 3.



Einzelbilddarstellung

Wenn Sie die Taste ▶ drücken, wird der Panorama-Assistent deaktiviert und die letzte Aufnahme auf dem Monitor angezeigt.



Verwenden eines Stativs

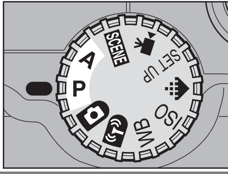
Für ein fehlerfreies Zusammenfügen der Einzelbilder empfiehlt es sich, bei der Aufnahme ein Stativ zu verwenden.



Zusammenfügen von Panorama-Aufnahmen

Übertragen Sie die mit dem Motivprogramm » **PANORAMA-ASSISTENT**« erstellten Aufnahmen zum Computer (61) und fügen Sie die Einzelbilder mit der Panorama-Erstellungsfunktion von PictureProject zu einem nahtlosen Panorama zusammen. Näheres hierzu finden Sie im *Referenzhandbuch zu PictureProject* (auf CD-ROM).

P/A Ändern des Belichtungswerts: Belichtungssteuerung

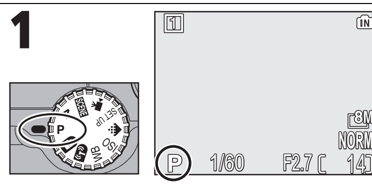


Mithilfe der Einstellungen **P** und **A** für die Belichtungssteuerung können Belichtungszeit und Blende an die kreativen Vorstellungen des Benutzers angepasst werden. Bei Verwendung der Einstellungen **P** und **A** kann der Benutzer zudem die ISO-Empfindlichkeit (50), den Weißabgleich (52) und die Optionen des Aufnahmemenüs (86) kontrollieren.

Einstellung	Wirkung	Anwendung
P Programmautomatik	Die Kamera stellt Belichtungszeit und Blende so ein, dass ein optimales Belichtungsergebnis erzielt wird. Mit der »Programmverschiebung« können alternative Kombinationen aus Belichtungszeit und Blende ausgewählt werden, mit denen dasselbe Belichtungsergebnis erreicht wird.	Empfohlene Einstellung für die meisten Situationen.
A Zeitautomatik	Der Fotograf gibt die Blende vor, während die Kamera die Belichtungszeit so anpasst, dass optimale Ergebnisse erzielt werden.	Große Blendenöffnungen (kleiner Blendenwert) verringern die Tiefenschärfe, lassen aber mehr Licht durch das Objektiv und vergrößern die Blitzlichtreichweite. Mit einer kleinen Blendenöffnung (großer Blendenwert) lässt sich die Tiefenschärfe so vergrößern, dass sowohl Vordergrund als auch Hintergrund scharf abgebildet werden.

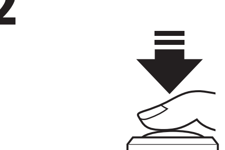
P: Programmautomatik

1



Stellen Sie das Funktionswählrad auf **P**.

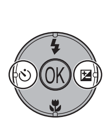
2

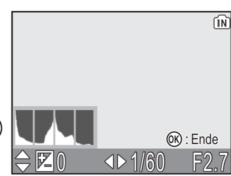


Wählen Sie den Bildausschnitt, stellen Sie scharf und lösen Sie aus.

Programmverschiebung

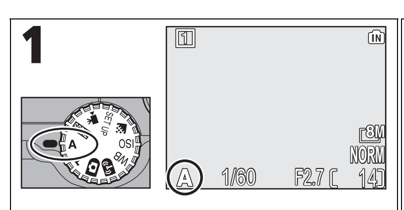
In der Betriebsart **P** kann durch Drücken des Multifunktionswählers rechts eine andere Kombination aus Belichtungszeit und Blende ausgewählt werden (»Programmverschiebung«). Drücken Sie den Multifunktionswähler rechts oder links, um zwischen den verschiedenen Kombinationen hin- und herzuschalten. Bei aktivierter Programmverschiebung werden Belichtungszeit und Blende gelb angezeigt (andernfalls werden sie weiß angezeigt) und auf dem Monitor erscheint ein Sternchen (»*«) neben der Anzeige für die Belichtungssteuerung. Drücken Sie zum Deaktivieren der Programmverschiebung den Multifunktionswähler links oder rechts, bis Belichtungszeit und Blende weiß angezeigt werden, oder drehen Sie das Funktionswählrad auf eine andere Einstellung. Durch Ausschalten der Kamera wird auch die Programmverschiebung deaktiviert.





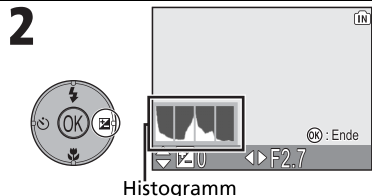
A: Zeitautomatik

1



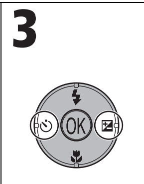
Stellen Sie das Funktionswählrad auf **A**.

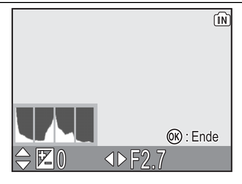
2



Blenden Sie den Wert für die Belichtungskorrektur (Einstellungsbildschirm für die Belichtungskorrektur) und das Histogramm (Verteilung der Tonwerte) ein.

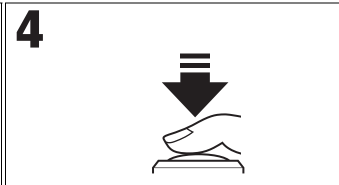
3





Wählen Sie die gewünschte Blende aus.

4



Wählen Sie den Bildausschnitt, stellen Sie scharf und lösen Sie aus.

Wenn die Aufnahme aufgrund der ausgewählten Blende über- oder unterbelichtet würde, blinkt auf dem Monitor die Anzeige für die Blende, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird. Wählen Sie eine andere Blendeneinstellung und versuchen Sie es erneut.
Je nach Zoomposition steht die Blende 7,9 unter Umständen nicht zur Verfügung. Fotografieren Sie mit kürzerer Brennweite (herauszoomen), um größere Blenden verwenden zu können.



Blende und Zoom

Die verfügbaren Maximal- und Minimalwerte für die Blendeneinstellung werden durch die jeweilige Zoomposition des Objektivs vorgegeben. Beim Zoomen wird der eingestellte Blendenwert an die neue Brennweite angepasst, es sei denn, die Option »**Konstante Blende**« (100) ist aktiviert. Wenn die Blende beispielsweise in Weitwinkelstellung des Objektivs der zweitgrößte mögliche Öffnung eingestellt wird, wird der Blendenwert beim anschließenden Zoomen in die Telestellung so angepasst, dass die Blende weiter auf die jeweils zweitgrößte mögliche Öffnung eingestellt bleibt.



Kürzere Verschlusszeiten

Je nach Lichtsituation können kurze Verschlusszeiten von bis zu 1/2.000 s erreicht werden, wenn die Blende auf einen Wert von 7,3 (maximale Teleposition) oder zwischen 4,8 und 7,6 (maximale Weitwinkelstellung) eingestellt ist.

Kontrollieren der Dateigröße: Auswählen der Qualität und Größe von Bildern

Die Größe der Bilddateien – und damit indirekt die Anzahl der Bilder, die im Speicher oder auf einer Speicherkarte gespeichert werden können – hängt von der Bildqualität und der Bildgröße ab. Bildqualität und Bildgröße sollten je nach Verwendungszweck der Aufnahmen gewählt werden.

Bildqualität

Unter »Komprimierung« versteht man die Reduzierung der Größe von Bilddateien zur besseren Ausnutzung von Speicherkapazität. Diese Kamera speichert Fotos als komprimierte JPEG-Dateien.

Je stärker Bilder komprimiert werden, desto kleiner sind die Bilddateien und desto mehr Bilder finden im internen Speicher oder auf einer Speicherkarte Platz. Die Bildqualität, insbesondere die Detailzeichnung in fein strukturierten Bildpartien, nimmt jedoch mit zunehmendem Komprimierungsgrad ab.

Eine geringere Komprimierung führt zwar zu größeren Bilddateien und somit einer weniger effizienten Nutzung von Speicherplatz, andererseits lässt sich so eine bessere Detailzeichnung und insgesamt höhere Bildqualität erzielen.

Wählen Sie eine der folgenden drei Optionen.

Option	Beschreibung	Komprimierung
FINE **FINE**	Hohe Detailtreue; sinnvoll für großformatige Ausdrucke in hoher Qualität. Die Datei wird auf etwa 1/4 des ursprünglichen Datenumfangs komprimiert.	Schwächer
NORM **NORMAL** (Standardvorgabe)	Mittlere Bildqualität; gut geeignet für die meisten Zwecke und Motive. Die Datei wird auf etwa 1/8 des ursprünglichen Datenumfangs komprimiert.	↕
BASIC **BASIC**	Einfache Bildqualität, geeignet für Bilder, die per E-Mail übertragen oder auf einer Webseite verwendet werden. Die Datei wird auf etwa 1/16 des ursprünglichen Datenumfangs komprimiert.	Stärker

Bildgröße

Kleinere Bilder weisen eine entsprechend geringe Dateigröße auf und eignen sich daher für die Übertragung über das Internet, beispielsweise für den E-Mail-Versand oder für die Einbindung auf einer Webseite.

Druckt man ein kleines Bild in einem größeren Format aus, so macht sich ein deutlicher Qualitätsverlust bemerkbar und die Pixelstruktur wird als störendes Mosaik sichtbar. In welcher Größe Ihre Bilder tatsächlich gedruckt werden, hängt von der effektiven Druckauflösung des Druckers ab (je höher die Auflösung des Druckers, desto kleiner werden die Bilder gedruckt).

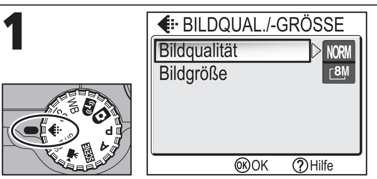
Wählen Sie je nach Verwendungszweck des Bildes eine der folgenden Optionen.

Bildgröße (in Pixel)	Format des Ausdrucks (cm)*
8M **3264 × 2448** (Standardvorgabe bei P1)	28 × 21
5M **2592 × 1944** (Standardvorgabe bei P2)	22 × 16
3M **2048 × 1536**	17 × 13
2M **1600 × 1200**	14 × 10
1M **1280 × 960**	11 × 8
PC **1024 × 768**	9 × 7
TV **640 × 480**	5 × 4
3:2 **3264 × 2176** (bei P1)	28 × 18
3:2 **2592 × 1728** (bei P2)	22 × 15

* Alle Angaben sind ungefähre Werte. Die Formatangaben basieren auf einer Druckauflösung von ca. 300 ppi. In welcher Größe Ihre Bilder tatsächlich gedruckt werden, hängt von der effektiven Druckauflösung des Druckers ab (je höher die Auflösung des Druckers, desto kleiner werden die Bilder gedruckt).

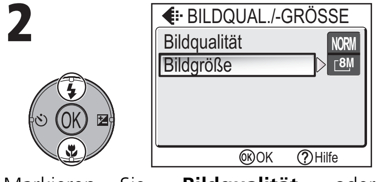
So können Sie die Bildqualität oder Bildgröße auswählen:

1



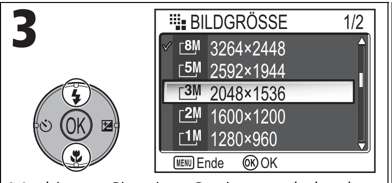
Das Menü »**BILDQUAL./-GRÖSSE**« wird angezeigt.

2



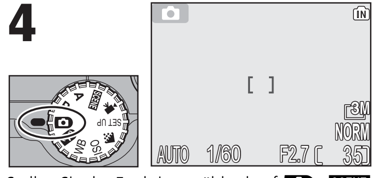
Markieren Sie »**Bildqualität**« oder »**Bildgröße**« und drücken Sie OK.

3



Markieren Sie eine Option und drücken Sie OK.

4



Stellen Sie das Funktionswählrad auf [Kamera], SCENE, **P**, **A** oder [Direkter Transfer] (wenn »**Direkter Transfer**« ausgewählt ist.). Die aktuelle Bildqualität und Bildgröße werden auf dem Monitor angezeigt.

Das Aufnahmemenü

Bildqualität und Bildgröße können auch im Aufnahmemenü (86) eingestellt werden.



Qualität/Größe und Anzahl verbleibender Aufnahmen

Der folgenden Tabelle können Sie entnehmen, wie viele Bilder bei unterschiedlichen Kombinationen von Bildqualität und Bildgröße im internen Speicher bzw. auf einer Speicherkarte mit 256 Megabyte gespeichert werden können.

Bildqual./-größe		Interner Speicher		Speicherkarte
Bildgröße	**Bildqualität**	**ca. 32 MB (bei P1)**	**ca. 16 MB (bei P2)**	**256 MB**
8M 3264 × 2448 (Standardvorgabe bei P1)	**FINE**	7	–	60
	NORMAL	14	–	120
	BASIC	27	–	240
5M 2592 × 1944 (Standardvorgabe bei P2)	**FINE**	11	5	95
	NORMAL	22	10	190
	BASIC	43	20	375
3M 2048 × 1536	**FINE**	18	8	155
	NORMAL	35	16	300
	BASIC	66	30	570
2M 1600 × 1200	**FINE**	29	13	250
	NORMAL	55	25	480
	BASIC	105	48	905
1M 1280 × 960	**FINE**	44	20	385
	NORMAL	85	39	730
	BASIC	149	68	1285
PC 1024 × 768	**FINE**	66	30	570
	NORMAL	119	54	1025
	BASIC	198	91	1710
TV 640 × 480	**FINE**	149	68	1285
	NORMAL	255	117	2200
	BASIC	358	167	3085
3:2 3264 × 2176 (bei P1)	**FINE**	8	–	70
	NORMAL	16	–	135
	BASIC	31	–	270
3:2 2592 × 1728 (bei P2)	**FINE**	–	5	110
	NORMAL	–	11	215
	BASIC	–	22	415

- Der Bildzähler der Kamera zeigt eine Kapazität von höchstens 9999 Aufnahmen an, auch wenn mehr als 9999 Bilder auf der eingesetzten Speicherkarte gespeichert werden können.
- Die Zahl der speicherbaren Aufnahmen hängt außerdem vom Speicherkartentyp, dem JPEG-Komprimierungsgrad und dem Bildinhalt ab.

ISO Verwenden der ISO-Empfindlichkeit

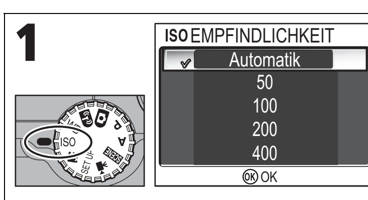
Die ISO-Empfindlichkeit ist das Maß für die Reaktion der Kamera auf Licht. Wird die Empfindlichkeit erhöht, ist für eine bestimmte Belichtung weniger Licht nötig, wodurch kürzere Belichtungszeiten ermöglicht werden. Empfehlenswert bei Aufnahmen an Orten mit wenig Licht bzw. von beweglichen Motiven. Rechnen Sie jedoch mit Rauschen in Form von zufällig verteilten Farb- und Helligkeitsabweichungen einzelner Pixel.

Bei den Betriebsarten **P** und **A** kann die ISO-Empfindlichkeit aus den folgenden Optionen ausgewählt werden:

Option	Beschreibung
Automatik (Standardvorgabe)	Bei normalen Lichtverhältnissen beträgt die Empfindlichkeit der Kamera ca. ISO 50 (bei COOLPIX P1) bzw. ISO 64 (bei COOLPIX P2). Bei schwachem Umgebungslicht passt sich die Kamera jedoch automatisch durch ein Anheben der Empfindlichkeit an (der Höchstwert entspricht in etwa ISO 200).
50	Entspricht ca. ISO 50. (bei COOLPIX P1)
64	Entspricht ca. ISO 64. (bei der COOLPIX P2)
100	Entspricht ca. ISO 100.
200	Entspricht ca. ISO 200.
400	Entspricht ca. ISO 400. Nur geeignet für Aufnahmen bei natürlichem Licht; für Blitzlichtaufnahmen nicht empfohlen.

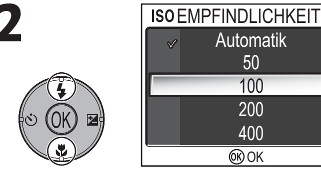
So wählen Sie einen Wert für die ISO-Empfindlichkeit aus:

1



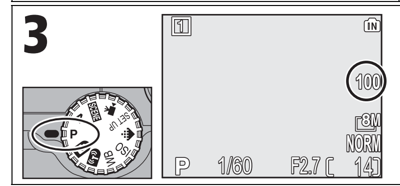
Das Menü »**EMPFINDLICHKEIT**« wird angezeigt.

2



Markieren Sie eine Option und drücken Sie ®.

3



Bei anderen Einstellungen als der Einstellung »**Automatik**« wird bei Aufnahmebereitschaft die aktuelle Einstellung auf dem Monitor angezeigt.



Fotografieren mit Blitzlicht

Eine Einstellung von »**400**« eignet sich für Aufnahmen bei natürlichem Licht. Wählen Sie »**Automatik**«, »**50**« (bei der P1), »**64**« (bei der P2), »**100**« oder »**200**«, wenn Sie mit Blitzlicht fotografieren (27).



Das Aufnahmemenü

Die ISO-Empfindlichkeit kann auch über die Option »**Empfindlichkeit**« im Aufnahmemenü (86) eingestellt werden.

WB Anpassen der Farbwiedergabe an die Lichtsituation: der Weißabgleich

Die Farbe, mit der ein Gegenstand erscheint, hängt von der Art der Beleuchtung ab, unter der er betrachtet oder aufgenommen wird. Das menschliche Farbempfinden passt sich, im Gegensatz zum objektiven Bildsensor einer Digitalkamera, an veränderte Beleuchtungssituationen an. Deshalb sehen wir ein weißes Objekt weiß, ganz gleich ob es bei direkter Sonne, bei bewölktem Himmel oder unter Kunstlicht betrachtet wird. Digitalkameras erreichen eine neutrale Farbwiedergabe, indem sie die vom Bildsensor gelieferten Farbdaten aktiv einer an die Farbtemperatur der jeweiligen Beleuchtung angepassten Korrektur unterziehen. Diese Korrektur wird als »Weißabgleich« bezeichnet.

Wenn der »**Weißabgleich**« in der Einstellung A-WB »**Automatik**« (Standardeinstellung) bei bestimmten Lichtquellen oder Aufnahmebedingungen keine zufriedenstellenden Ergebnisse liefert, wählen Sie anstelle der Einstellung A-WB »**Automatik**« eine andere Weißabgleicheinstellung.

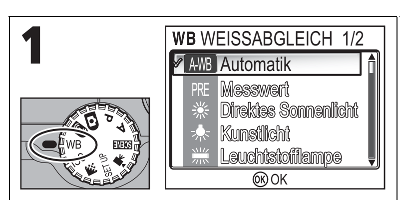
Bei den Betriebsarten **P** und **A** kann der Weißabgleich aus den folgenden Optionen ausgewählt werden:

Option		Beschreibung
A-WB **Automatik** (Standardvorgabe)		Die Kamera nimmt einen automatischen Weißabgleich vor. In den meisten Situationen die beste Einstellung.
PRE **Messwert**		Die Farbtemperatur der Beleuchtung kann exakt anhand eines weißen oder neutralgrauen Referenzobjekts bestimmt werden (54).
☀ **Direktes Sonnenlicht**		Sinnvoll bei direktem Sonnenlicht.
Kunstlicht		Sinnvoll bei Innenaufnahmen unter Glühlampenlicht.
Leuchtstofflampe	**FL1**	Sinnvoll bei Innenaufnahmen unter Leuchtstofflampenlicht. Drücken Sie den Multifunktionswähler rechts und wählen Sie je nach Lampentyp »**FL1**« (Weiß; W) oder »**FL2**« (Tageslicht/Natur; N). Bestätigen Sie die Auswahl mit OK.
	FL2	
Bewölkter Himmel		Sinnvoll bei Außenaufnahmen unter bewölktem Himmel.
Schatten		Sinnvoll unter sonnigem Himmel, wenn sich das Motiv im Schatten befindet.
Blitzlicht		Sinnvoll für Aufnahmen mit Blitzlicht.

Einstellen des Weißabgleichs

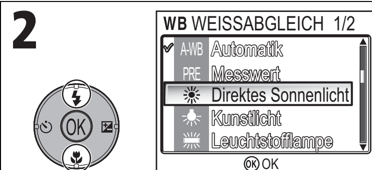
So wählen Sie eine Weißabgleicheinstellung aus:

1



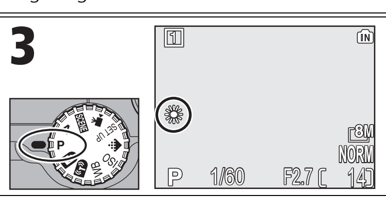
Das Menü »**WEISSABGLEICH**« wird angezeigt.

2



Markieren Sie eine Option und drücken Sie ⓚ.

3



Bei anderen Einstellungen als A-WB wird bei Aufnahmebereitschaft die aktuelle Einstellung auf dem Monitor angezeigt.

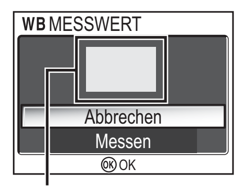


Das Aufnahmemenü

Der Weißabgleich kann auch über die Option »**Weißabgleich**« im Aufnahmemenü (86) eingestellt werden.

PRE Messwert

Bei Mischbeleuchtung (mehrere Lichtquellen mit unterschiedlichen Farbtönen) oder bei extrem farbigem Licht (z.B. wenn weißes Licht durch einen roten Lampenschirm gefiltert wird) empfiehlt sich die Verwendung des Messwertspeichers. Wenn Sie im Menü »**Weißabgleich**« den Menüpunkt »**PRE Messwert**« wählen, zoomt die Kamera das Objektiv in die maximale Teleposition und auf dem Monitor wird das rechts abgebildete Menü angezeigt.



Weißabgleichs-Messfenster

Option	Beschreibung
Abbrechen	Legt dem Weißabgleich den zuletzt gespeicherten Messwert zugrunde.
Messen	Um einen eigenen Messwert für den Weißabgleich zu speichern, stellen Sie ein graues Objekt (z.B. einen grauen Karton) unter der Beleuchtung auf, unter der Sie auch fotografieren möchten. Achten Sie darauf, dass das Objekt das Messfenster auf dem Monitor vollständig ausfüllt. Markieren Sie die Option »**Messen**« und drücken Sie OK, um die Messung durchzuführen. (Die Kamera löst aus und zoomt das Objektiv wieder in seine ursprüngliche Position, es wird jedoch kein Bild gespeichert.)



Messwert

- Die Kamera kann keinen Weißabgleichs-Messwert speichern, wenn der Blitz ausgelöst wird. Der Blitz wird daher nicht ausgelöst, wenn die Option »**Messen**« aktiv ist (unabhängig von der gewählten Blitzeinstellung).
- Wenn im Menü »**Belichtungsreihe**« die Option »WB **Weißabgl.-Reihe**« aktiviert ist, ist das Fotografieren mit eigenem Messwert nicht möglich.

Wiedergabe der Bilder auf dem Monitor

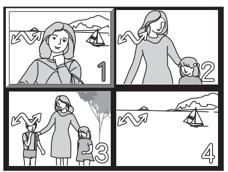
Einzelbilddarstellung

Drücken Sie die Taste ▶, um die Einzelbilddarstellung aufzurufen (🔍24).

- Wenn die Kamera ausgeschaltet ist, können Sie sie in der Einzelbilddarstellung einschalten, indem Sie etwa eine Sekunde lang die Taste ▶ drücken (außer, wenn das Funktionswählrad auf (ψ) eingestellt ist.

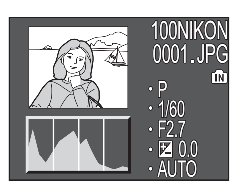
Wiedergabe mehrerer Bilder: Indexdarstellung

Mit der Taste ⊞ (**W**) können Sie von der Einzelbilddarstellung (🔍24) zur Indexdarstellung wechseln, bei der vier Aufnahmen gleichzeitig als Miniaturansichten angezeigt werden.



Aktion	Taste	Beschreibung
Markieren eines Bildes	Multifunktionswähler	Markieren Sie Bilder mit dem Multifunktionswähler.
Ändern der Anzahl angezeigter Bilder	⊞(**W**)/ 🔍(**T**)	Von der Indexdarstellung mit vier Aufnahmen können Sie durch Drücken der Taste ⊞ (**W**) zur Darstellung mit neun Aufnahmen wechseln. Von der Indexdarstellung mit neun Aufnahmen können Sie durch Drücken der Taste ⊞ (**W**) zur Darstellung mit sechzehn Aufnahmen wechseln. Drücken Sie die Taste 🔍 (**T**), um von der Indexdarstellung mit 16 Aufnahmen zu neun Aufnahmen oder von neun Aufnahmen zu vier Aufnahmen zu wechseln.
Löschen des aktuellen Bildes	🗑	Eine Sicherheitsabfrage wird angezeigt. Drücken Sie den Multifunktionswähler unten, um »**Ja**« zu aktivieren, und drücken Sie dann ⓞ, um das Bild zu löschen. • **Nein**: Das Bild wird nicht gelöscht und Sie kehren zur Bildwiedergabe zurück. • [♪]: Löschen der mit einem Bild aufgezeichneten Sprachnotiz (🔍58). Wenn Sie ein Bild mit Sprachnotiz auswählen, wird [♪] angezeigt. (Bildschirm: 🗑1 Bild(er) löschen? / Nein / [♪] / Ja / ⓞ:OK)
Beenden der Indexdarstellung	Ⓞ	Drücken Sie bei Indexdarstellung die Taste ⓞ, um das ausgewählte Bild in der Einzelbilddarstellung anzuzeigen.

Histogramm-Anzeige



Drücken Sie in der Einzelbilddarstellung die Taste ®, um zur Histogramm-Anzeige zu wechseln (33). Die folgenden aktuellen Einstellungen werden auf der rechten Seite des Monitors angezeigt:

Aufnahmebetriebsart, Verschlusszeit, Blende, Belichtungskorrektur, ISO-Empfindlichkeit

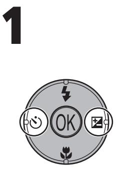
Die markierten Komponenten (helle Bereiche) blinken.

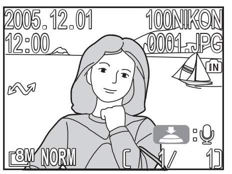
Drücken Sie ®, während das Histogramm angezeigt wird, um zur Einzelbilddarstellung zurückzukehren.

Schnelle Ausschnittvergrößerung

Drücken Sie in der Einzelbilddarstellung die Taste Q (**T**), um die schnelle Ausschnittvergrößerung zu aktivieren und das aktuell ausgewählte Bild vergrößert (etwa 3fach) anzeigen zu lassen.

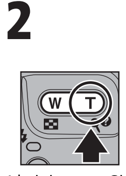
1

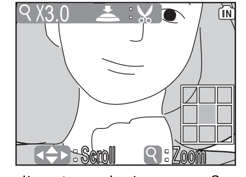




Wählen Sie das zu vergrößernde Bild aus.

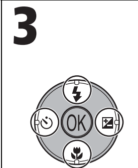
2

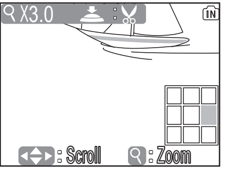




Aktivieren Sie die Ausschnittvergrößerung. Der Monitor zeigt die Mitte des Bildes in etwa 3facher Vergrößerung.

3

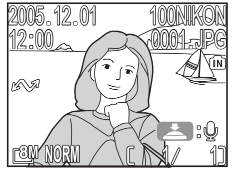




Verschieben Sie den sichtbaren Ausschnitt des Bilds. In der unteren rechten Ecke des Monitors wird angezeigt, welche Bildpartie aktuell sichtbar ist.

4





Beenden Sie die Ausschnittvergrößerung und kehren Sie zur Bildwiedergabe zurück.



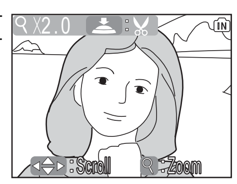
Bilder im internen Speicher

Die Bilder im internen Speicher und die Bilder auf der Speicherkarte können nicht gleichzeitig angezeigt werden. Zum Anzeigen von Bildern, die im internen Speicher gespeichert sind, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Nehmen Sie die Speicherkarte aus der Kamera.
- Kopieren Sie die betreffenden Bilder aus dem internen Speicher auf eine Speicherkarte (114), um sie dann wie gewohnt anzuzeigen.

Detailansicht: Ausschnittvergrößerung

Mithilfe der Tasten 🔍 (**T**) und ▦ (**W**) kann der Vergrößerungsfaktor bei aktivierter schneller Ausschnittvergrößerung verändert werden.



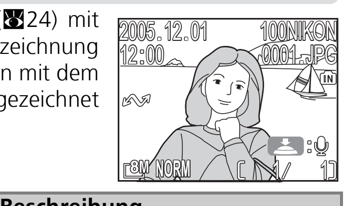
Aktion	Taste	Beschreibung
Einzoomen	🔍(**T**)	Drücken Sie bei aktivierter schneller Ausschnittvergrößerung die Taste 🔍 (**T**), um ein Bild bis zu 10fach zu vergrößern. Während der Ausschnittvergrößerung werden in der linken oberen Ecke des Monitors das Symbol 🔍 und der Vergrößerungsfaktor angezeigt.
Verschieben des sichtbaren Ausschnitts	Multifunktionswähler	Verwenden Sie den Multifunktionswähler, um den sichtbaren Bildausschnitt zu verschieben. Sie müssen die Ausschnittvergrößerung beenden, bevor Sie mit dem Multifunktionswähler eine andere Aufnahme für die Wiedergabe auswählen können.
Auszoomen	▦(**W**)	Zoomt bei jedem Tastendruck auf die nächst kleinere Vergrößerungsstufe. Um die Ausschnittvergrößerung zu beenden, drücken Sie die Taste so oft, bis das Bild wieder vollständig angezeigt wird. Nach Beendigung der Ausschnittvergrößerung können Sie mit dem Multifunktionswähler ein anderes Bild zur Anzeige auswählen.
Beenden der Ausschnittvergrößerung	OK	Drücken Sie die Mitteltaste, um die Ausschnittvergrößerung zu beenden. Nach Beendigung der Ausschnittvergrößerung können Sie mit dem Multifunktionswähler ein anderes Bild zur Anzeige auswählen.
Speichern der Ausschnittvergrößerung	Auslöser	Der auf dem Monitor sichtbare Bildausschnitt wird als separate Datei gespeichert (77).
Löschen des Bildes	🗑	Beim Drücken der Taste 🗑 wird eine Sicherheitsabfrage eingeblendet. Drücken Sie den Multifunktionswähler unten, um »**Ja**« zu aktivieren, und dann OK, um das Bild zu löschen. [Bildschirm: 1 Bild(er) löschen? / Nein / [♪] / Ja / OK:OK] • **Nein**: Das Bild wird nicht gelöscht und Sie kehren zur Einzelbilddarstellung zurück. • [♪]: Löschen der mit einem Bild aufgezeichneten Sprachnotiz (58). Wenn Sie ein Bild mit Sprachnotiz auswählen, wird [♪] angezeigt.

Ausschnittvergrößerung

Eine Ausschnittvergrößerung ist bei Filmsequenzen (80), bei Kompaktbildern (79) und bei separat gespeicherten Bildausschnitten (640 × 480 Pixel oder kleiner) nicht möglich (77).

Sprachnotizen: Aufnahme und Wiedergabe

Zu Bildern, die in der Einzelbilddarstellung (24) mit dem Symbol : (Bedienhilfe für die Aufzeichnung von Sprachnotizen) gekennzeichnet sind, kann mit dem integrierten Mikrofon eine Sprachnotiz aufgezeichnet und hinzugefügt werden.



Aktion	Taste	Beschreibung
Aufzeichnen einer Sprachnotiz	Auslöser	Wenn das aktuelle Bild mit dem Symbol : gekennzeichnet ist, kann bei gedrücktem Auslöser eine Sprachnotiz aufgezeichnet werden. Während der Aufzeichnung blinkt das Symbol ●REC auf dem Monitor. Die Aufzeichnung wird beim Loslassen des Auslösers bzw. nach 20 Sekunden beendet.
Wiedergabe einer Sprachnotiz/ Wiedergabe beenden	Auslöser	Bilder mit Sprachnotiz sind in der Einzelbilddarstellung mit dem Symbol : gekennzeichnet. Die Wiedergabe einer Sprachnotiz wird durch das Drücken des Auslösers gestartet. Die Wiedergabe endet, wenn die Sprachnotiz komplett abgespielt ist oder der Auslöser erneut gedrückt wird.
Wiedergabe anhalten/ fortsetzen	OK	Drücken Sie während der Wiedergabe der Sprachnotiz ⓞ, um die Wiedergabe anzuhalten. Drücken Sie noch einmal ⓞ, um die Wiedergabe fortzusetzen.
Ändern der Lautstärke	(**W**)/ (**T**)	Während der Wiedergabe können Sie mit den Zoomtasten die Lautstärke regeln. Drücken Sie die Taste (**W**), um die Lautstärke zu reduzieren, und (**T**), um die Lautstärke zu erhöhen.
Löschen der Sprachnotiz	🗑	Eine Sicherheitsabfrage wird angezeigt. Drücken Sie den Multifunktionswähler unten, um zu aktivieren, und drücken Sie dann ⓞ. Es wird nur die Sprachnotiz, nicht aber das Bild gelöscht. • **Nein**: Beenden Sie das Menü, ohne das Bild oder die Sprachnotiz zu löschen. • **Ja**: Sowohl das Bild als auch die Sprachnotiz werden gelöscht.



Datenspeicherung

Sprachnotizen werden unter Dateinamen gespeichert, die aus einem Kürzel (»DSCN« für an Originalbilder angehängte Sprachnotizen), der vierstelligen Dateinummer des dazugehörigen Bildes und der Namenserweiterung ».WAV« bestehen (z.B. »DSCN0015.WAV«).



Anmerkungen zu Sprachnotizen

- Filmsequenzen können nicht mit Sprachnotizen versehen werden.
- Wenn das aktuelle Bild bereits mit einer Sprachnotiz versehen ist, müssen Sie diese zuerst löschen, bevor Sie eine neue Sprachnotiz aufzeichnen können.
- Berühren Sie während der Aufzeichnung nicht das Mikrofon.

Wiedergabe der Bilder auf einem Fernseher

Mit dem mitgelieferten Audio-/Videokabel EG-CP14 können Sie die Kamera an einen Fernseher oder Videorekorder anschließen.

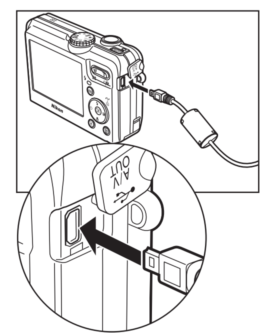
1 Schalten Sie die Kamera aus

Schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie das Audio-/Videokabel anschließen oder entfernen.

2 Schließen Sie das Audio-/Videokabel an die Kamera an

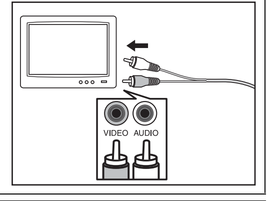
Öffnen Sie die Abdeckung für die externen Anschlüsse an der Kamera und stecken Sie den schwarzen Stecker des Audio-/Videokabels in den Audio-/Videoausgang der Kamera.

Vergewissern Sie sich, dass der Stecker korrekt ausgerichtet ist, und stecken Sie ihn gerade ein. Wenden Sie beim Einstecken oder Entfernen des Steckers keine Gewalt an.



3 Schließen Sie das Audio-/Videokabel an den Fernseher bzw. Videorekorder an

Verbinden Sie den gelben Stecker des Audio-/Videokabels mit dem Videoeingang Ihres Fernsehers oder Videorekorders und den weißen Stecker mit dem Audioeingang.



4 Stellen Sie am Fernseher/Videorekorder den Videokanal ein

Nähere Informationen finden Sie im Handbuch Ihres Fernsehers bzw. Videorekorders.

5 Schalten Sie die Kamera ein

Drücken Sie die Taste ▶ mindestens eine Sekunde lang, um die Kamera einzuschalten. Der Kameramonitor wird deaktiviert und auf dem Fernsehbildschirm erscheint das Bild, das sonst auf dem Kameramonitor angezeigt wird.

Gültige Videonorm

Bei der Option »**Videonorm**« im Untermenü »**Schnittstellen**« des Systemmenüs kann zwischen den Standards »**NTSC**« und »**PAL**« gewählt werden (128). Im europäischen Raum entsprechen Fernseher und Videogeräte der PAL-Norm.

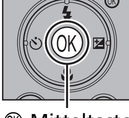
Wiedergabe der Bilder auf einem Computermonitor

Mit Hilfe des USB-Kabels UC-E6 und der im Lieferumfang der Kamera enthaltenen Software PictureProject können Sie Bilder und Filmsequenzen auf einen Computer übertragen und auf dem Computermonitor betrachten. Bevor Bilder auf Ihren Computer übertragen (kopiert) werden können, muss PictureProject installiert sein. Weiterführende Informationen zur Installation von PictureProject finden Sie in der Anleitung *Schnellstart* und im *Referenzhandbuch zu PictureProject* (auf CD-ROM).
Sie können Bilder über ein Wireless-LAN auf einen Computer übertragen und die Bilder dann auf dem Computer wiedergeben. Nähere Informationen hierzu finden Sie unter »Wireless-LAN-Betriebsart« (132).

Vor dem Anschließen der Kamera

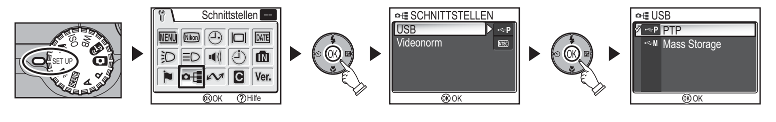
Es gibt zwei Methoden, wie Sie die Bilder von der Kamera zum Computer übertragen können.

- Durch Drücken der Mitteltaste OK (Transfer) an der Kamera.
- Durch Klicken auf die Schaltfläche »**Übertragung**« in PictureProject.



OK **Mitteltaste (Transfer)**

Welche Methode Sie nutzen können, hängt vom Betriebssystem Ihres Computers und vom Übertragungsprotokoll ab, das für »**USB**« im Systemmenü der Kamera ausgewählt ist.
Ermitteln Sie in der folgenden Tabelle die entsprechende Option und wählen Sie im Systemmenü der Kamera für »**USB**« die geeignete Option aus. Die Standardvorgabe ist »**PTP**«.

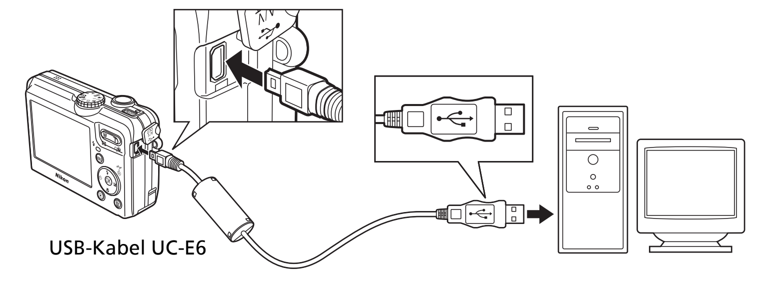


Betriebssystem	**Übertragungsmethode**	
	Kamerataste OK (Transfer)*	**Transfer-Schaltfläche in PictureProject**
Windows XP Home Edition Windows XP Professional	Wählen Sie »**Mass Storage**« oder »**PTP**«.	
Windows 2000 Professional Windows Me (Millennium Edition) Windows 98 SE (Second Edition)	Wählen Sie »**Mass Storage**«.	
Mac OS X (10.1.5 oder neuer)	Wählen Sie »**PTP**«.	Wählen Sie »**Mass Storage**« oder »**PTP**«.

* In den folgenden Fällen können Bilder nicht mithilfe der Kamerataste OK (Transfer) übertragen werden. Verwenden Sie die Schaltfläche »**Übertragung**« in PictureProject.
  - Wenn Bilder aus dem internen Speicher übertragen werden und für »**USB**« die Option »**Mass Storage**« ausgewählt ist.
  - Wenn der Schreibschutz der Speicherkarte aktiviert ist. Deaktivieren Sie den Schreibschutz, indem Sie vor dem Übertragen der Bilder den Schreibschutzschalter in die Position »write« schieben.

Anschließen des USB-Kabels

Schalten Sie den Computer ein und warten Sie den Startvorgang ab. Vergewissern Sie sich zuerst, dass die Kamera ausgeschaltet ist, und verbinden Sie anschließend Kamera und Computer mit dem USB-Kabel UC-E6 (im Lieferumfang), wie in der Abbildung dargestellt. **Vergewissern Sie sich, dass der Stecker korrekt ausgerichtet ist, und stecken Sie ihn gerade ein. Wenden Sie beim Einstecken oder Entfernen des Steckers keine Gewalt an.** Schließen Sie die Kamera direkt an die USB-Schnittstelle Ihres Computers an und nicht an einen USB-Hub oder eine Tastatur.



Sie können die Kamera jetzt einschalten.



Windows 2000 Professional, Windows Me (Millennium Edition), Windows 98 SE (Second Edition)

Wenn Sie eines dieser Betriebssysteme verwenden, wählen Sie im Systemmenü für »**USB**« die Option »**Mass Storage**«. Wenn Sie die Kamera an einen Computer angeschlossen haben, der mit einem der oben genannten Betriebssysteme betrieben wird, und für »**USB**« die Option »**PTP**« (Standardvorgabe) ausgewählt ist, trennen Sie die USB-Verbindung wie im Folgenden beschrieben. Wählen Sie »**Mass Storage**« aus, bevor Sie die Kamera erneut anschließen.

Windows 2000 Professional
Der Hardware-Assistent wird geöffnet und zeigt einen Willkommensgruß an. Klicken Sie auf »**Abbrechen**«, um den Assistenten zu schließen, und trennen Sie die Kabelverbindung.

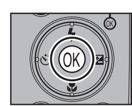
Windows Me (Millennium Edition)
Es wird eine Meldung angezeigt, dass die Hardware-Datenbank aktualisiert wird. Danach wird der Hardware-Assistent geöffnet. Klicken Sie auf »**Abbrechen**«, um den Assistenten zu schließen, und trennen Sie die Kabelverbindung.

Windows 98 SE (Second Edition)
Der Hardware-Assistent wird geöffnet. Klicken Sie auf »**Abbrechen**«, um den Assistenten zu schließen, und trennen Sie die Kabelverbindung.

Übertragen von Bildern

Wenn der Übertragungsdialog von PictureProject auf dem Computer-Monitor angezeigt wird, können die Bilder durch Drücken der Taste ⓚ (Transfer ∿) an der Kamera oder durch Klicken auf die Schaltfläche »**Übertragung**« in PictureProject auf den Computer übertragen werden. Informationen zur Verwendung von PictureProject finden Sie in der Anleitung *Schnellstart* und im *Referenzhandbuch zu PictureProject* (auf CD-ROM).

Übertragen von Bildern mit der Taste ⓚ (Transfer ∿)



Wenn der Übertragungsbildschirm von PictureProject auf dem Computer-Monitor angezeigt wird, drücken Sie die Taste ⓚ (Transfer ∿) an der Kamera. Bilder, die mit dem Symbol ∿ (112, 129) gekennzeichnet sind, werden übertragen, und auf dem Kameramonitor werden folgende Meldungen angezeigt.



Während der Übertragung

Folgendes sollten Sie während der Übertragung beachten:

- Entfernen Sie nicht das USB-Kabel.
- Schalten Sie die Kamera nicht aus.
- Entnehmen Sie nicht den Akku oder die Speicherkarte.
- Trennen Sie nicht die Verbindung zum Netzadapter-Set.

Eine Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen könnte die Funktionsfähigkeit von Kamera und Computer beeinträchtigen.

Übertragen von Bildern im internen Speicher

- Entnehmen Sie die Speicherkarte aus der Kamera, bevor Sie die Kamera an den Computer anschließen.
- Beim Übertragen von Bildern mit der Kamerataste ⓚ (Transfer ∿) müssen Sie Folgendes beachten:
  – Stellen Sie die Option »**USB**« im Systemmenü auf »**PTP**«, wenn Sie Windows XP oder Mac OS X (ab Version 10.1.5) verwenden.
  – Bei Windows 2000, Windows Me oder Windows 98SE kann die Kamerataste ⓚ (Transfer ∿) nicht verwendet werden. Verwenden Sie stattdessen die Schaltfläche »**Übertragung**« in PictureProject oder kopieren Sie die Bilder aus dem internen Speicher auf die Speicherkarte (114) und übertragen Sie die Bilder dann auf den Computer.

Verwenden von Mac OS X 10.1.5 oder höher

Bevor Sie mit der Kamerataste ⓚ (Transfer ∿) Bilder übertragen, stellen Sie die Option »**USB**« im Systemmenü auf »**PTP**«. Wenn »**USB**« auf »**Mass Storage**« eingestellt ist, können keine Bilder übertragen werden.

Trennen der Verbindung zum Computer

Wenn bei »USB« die Option »PTP« (Standardvorgabe) ausgewählt ist:
Sie können die Kamera ausschalten und das USB-Kabel abziehen, sobald die Datenübertragung beendet ist.

Wenn im Menü »USB« die Option »Mass Storage« ausgewählt ist:
Sie müssen die Kamera wie nachfolgend beschrieben vom System abmelden, bevor Sie sie ausschalten und die Kabelverbindung zum Computer trennen.

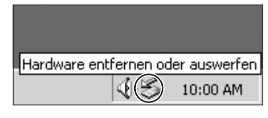
Windows XP Home Edition/ Windows XP Professional

Klicken Sie in der Taskleiste auf das Symbol (Hardware sicher entfernen) und wählen Sie im erscheinenden Kontextmenü den Befehl »**USB-Massenspeichergerät entfernen**«.



Windows 2000 Professional

Klicken Sie in der Taskleiste auf das Symbol (Hardware entfernen oder auswerfen) und wählen Sie im erscheinenden Kontextmenü den Befehl »**USB-Massenspeicher anhalten**«.



Windows Me

Klicken Sie in der Taskleiste auf das Symbol (Hardware entfernen oder auswerfen) und wählen Sie im erscheinenden Kontextmenü den Befehl »**Stopp USB-Datenträger**«.



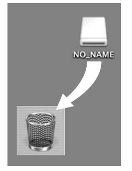
Windows 98SE

Öffnen Sie das Fenster »**Arbeitsplatz**« und klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Wechseldatenträger-Symbol, das die Speicherkarte in der Kamera repräsentiert. Wählen Sie im erscheinenden Kontextmenü den Befehl »**Auswerfen**«.



Mac OS X

Ziehen Sie das Symbol der Kamera in den Papierkorb.



Mac OS X

Bildwiedergabe und Drucken

Drucken der Bilder

Von den im internen Speicher bzw. auf einer Speicherkarte abgelegten Bildern können Sie Papierabzüge erstellen lassen oder selbst ausdrucken, die die gleiche Qualität aufweisen wie Abzüge von Kleinbildnegativen. Mit der Funktion »**Druckauftrag**« im Wiedergabemenü legen Sie dazu einen Druckauftrag an, der alle Angaben für die Ausgabe auf Druckern enthält: die Bilder, die in den Druckauftrag aufgenommen werden sollen, die Anzahl der Abzüge und die Aufnahmedaten, die in den Abzug einbelichtet werden sollen.

Drucken der Bilder

Bilder auf einer Speicherkarte oder im internen Speicher können folgendermaßen gedruckt werden:

Druckmethode	Speicherkarte	Interner Speicher	🔍
Bestellen von Abzügen bei einem Fotogeschäft (Dienstleister).	Erstellen Sie mit der Option »**Druckauftrag**«[*1] einen DPOF-Druckauftrag (Digital Print Order Format), gehen Sie mit der Speicherkarte zu einem Foto-Dienstleister und bestellen Sie Ihre Abzüge gemäß dem DPOF-Auftrag.	Kopieren Sie die Bilder zunächst auf eine Speicherkarte (🔍114) und verfahren Sie dann wie links beschrieben. Je nach Dienstleister kann auch eine Bildbestellung direkt aus dem internen Speicher der Kamera möglich sein.	66
Verwendung eines Druckers mit Speicherkartenfach.	Erstellen Sie mit der Option »**Druckauftrag**«[*1] einen DPOF-Druckauftrag, stecken Sie die Karte in das Speicherkartenfach des Druckers und drucken Sie die Bilder gemäß dem Auftrag aus.		66
Verwendung eines PictBridge-kompatiblen Druckers.	Schließen Sie die Kamera über ein USB-Kabel oder ein Wireless-LAN[*2] an den PictBridge-kompatiblen Drucker an und drucken Sie die Bilder.		70
Übertragen der Bilder zu einem Computer und Drucken vom Computer aus.	Näheres hierzu finden Sie im *Referenzhandbuch zu PictureProject* (auf CD-ROM).		–
Verwendung eines an einen Computer angeschlossenen Druckers	Legen Sie den Drucker als Host für die Wireless-LAN-Betriebsart fest und drucken Sie Ihre Bilder direkt.		148

*1 Wenn kein Druckauftrag angelegt wurde, wird von jedem Bild ein Exemplar gedruckt.
*2 Es ist der Wireless-LAN-Druckeradapter PD-10 (optionales Zubehör) erforderlich. Nähere Informationen erhalten Sie im Handbuch für den Adapter.

Eindrucken von Datum und Uhrzeit der Aufnahme im Abzug

Das Aufnahmedatum kann wie folgt gedruckt werden:

- Aktivieren Sie vor dem Fotografieren im Systemmenü die Option »**Datum einbel.**« (🔍69, 122).
- Wenn Ihr Drucker oder das Drucksystem Ihres Dienstleisters das DPOF-Format unterstützt, kann im Wiedergabemenü unter »**Druckauftrag**« die Option »**Datum**« (🔍66-69) aktiviert werden.
- Übertragen Sie die Bilder auf einen Computer, um sie unter Verwendung der Druckoption von PictureProject zu drucken. Näheres hierzu finden Sie im *Referenzhandbuch zu PictureProject* (auf CD-ROM).

DPOF (Digital Print Order Format)

Digital Print Order Format »DPOF« ist ein Standard, nach dem Druckaufträge in digitaler Form erstellt und auf einer Speicherkarte gespeichert werden können. DPOF-Druckaufträge enthalten Informationen darüber, welche Bilder auf der Speicherkarte in welcher Anzahl gedruckt werden sollen und welche zusätzlichen Informationen in den Bildern erscheinen sollen. Damit diese Option genutzt werden kann, muss der Drucker/Dienstleister ebenfalls den DPOF-Standard unterstützen.

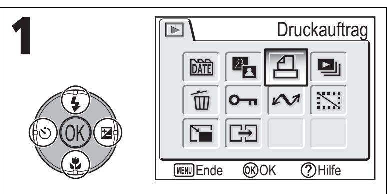
Druckauftrag

Mit der Funktion »**Druckauftrag**« im Wiedergabemenü wird ein digitaler Druckauftrag erstellt, der eine Liste der zu druckenden Bilder und die Anzahl der gewünschten Abzüge enthält, sowie Angaben darüber, welche Aufnahmedaten mit gedruckt werden sollen. Dieser Druckauftrag wird im DPOF-Format (Digital Print Order Format) auf der Speicherkarte gespeichert. Nach Erstellen eines Druckauftrags können Sie die Bilder mit einem DPOF-kompatiblen Drucker direkt von der Speicherkarte drucken. Oder Sie übergeben die Speicherkarte einem Dienstleister, der den DPOF-Standard unterstützt. Alternativ können Sie die Bilder auch gemäß den Einstellungen unter »**Druckauftrag**« drucken, wenn Sie die Kamera an einen PictBridge-kompatiblen Drucker anschließen (70).

Option	Beschreibung
Bilder auswählen	Alle ausgewählten Bilder werden gedruckt.
Datum auswählen	Alle Bilder eines ausgewählten Datums werden gedruckt.
Löschen	Alle Druckeinstellungen werden gelöscht.

So verwenden Sie die Option » **Druckauftrag**«:

1



Markieren Sie im Wiedergabemenü die Option »**Druckauftrag**« und drücken Sie OK.

2

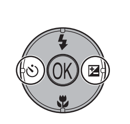


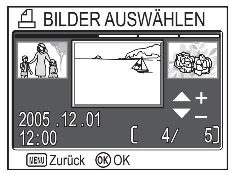


Markieren Sie »**Bilder auswählen**« und drücken Sie OK.

- Zum Aufheben aller Druckeinstellungen markieren Sie »**Löschen**« und drücken Sie OK.

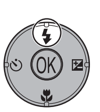


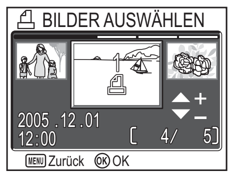




Blättern Sie durch die Bilder.

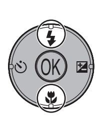


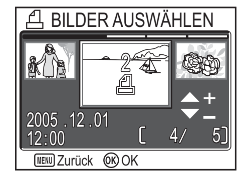




Wählen Sie das markierte Bild aus. Das gewählte Bild wird durch »**1**« (Anzahl der Abzüge) und das Symbol 凸 gekennzeichnet.





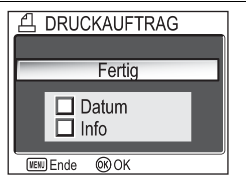


Stellen Sie mit dem Multifunktionswähler (+) oder (–) die gewünschte Anzahl von Abzügen ein, die vom markierten Bild erstellt werden sollen (maximal 9), und drücken Sie ⓚ.

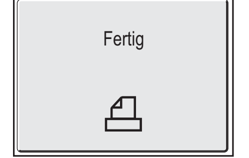
- Um die Auswahl eines Bildes aufzuheben, stellen Sie die Anzahl der Abzüge auf »**1**« ein und drücken Sie (–).
- Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 5, um weitere Bilder auszuwählen.

6









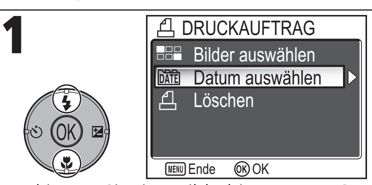
Der Bildschirm »**DRUCKAUFTRAG**« wird angezeigt. Wählen Sie mit dem Multifunktionswähler die zu druckenden Informationen aus.

- Um bei allen Abzügen das Aufnahmedatum mit einzudrucken, markieren Sie »**Datum**« und drücken Sie ⓚ. Im Kasten neben der Option erscheint ✔.
- Um bei allen Abzügen Belichtungszeit und Blende mit einzudrucken, markieren Sie »**Info**« und drücken Sie ⓚ. Im Kasten neben der Option erscheint ✔.
- Zum Deaktivieren einer Option markieren Sie sie und drücken dann ⓚ.
- Wenn der Druckauftrag komplett ist, wählen Sie »**Fertig**« und drücken Sie dann ⓚ. Auf dem Monitor wird »**Fertig**« angezeigt und anschließend das Wiedergabemenü.

Einrichten von Druckaufträgen für ein bestimmtes Aufnahmedatum

Sie können den individuellen Druckauftrag für Bilder abbrechen und einen Druckauftrag einrichten, sodass alle an einem bestimmten Tag aufgenommenen Bilder gedruckt werden.

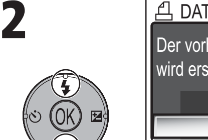
1

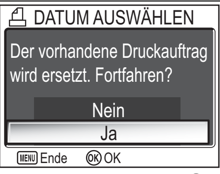


Markieren Sie im Bildschirm »**DRUCKAUFTRAG**« (66) die Option »**Datum auswählen**« und drücken Sie dann OK.

- Fahren Sie mit Schritt 3 fort, wenn kein individueller Druckauftrag eingerichtet ist.

2

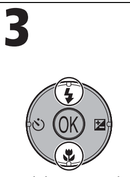


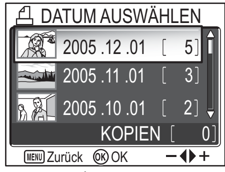


Markieren Sie »**Ja**« und drücken Sie OK.

- Um den Vorgang abzubrechen, markieren Sie »**Nein**« und drücken Sie OK.

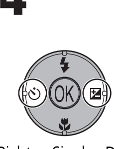
3

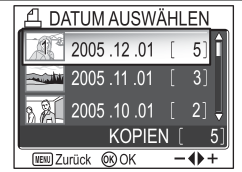




Wählen Sie das gewünschte Datum aus.

4

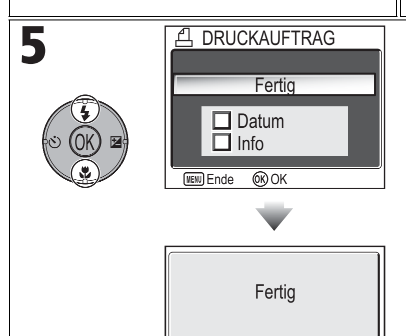




Richten Sie den Druckauftrag ein und drücken Sie OK.

- Das gewählte Bild wird durch »**1**« (Anzahl der Abzüge) und das Symbol gekennzeichnet.
- Drücken Sie den Multifunktionswähler nach rechts oder links, um die gewünschte Anzahl von Abzügen einzustellen, die vom markierten Bild erstellt werden sollen (66). Es können bis zu 999 Abzüge eingestellt werden.

5



Der Bildschirm »**DRUCKAUFTRAG**« wird angezeigt. Wählen Sie mit dem Multifunktionswähler die zu druckenden Informationen aus.

- Um bei allen Abzügen das Aufnahmedatum mit einzudrucken, markieren Sie »**Datum**« und drücken Sie OK. Im Kasten neben der Option erscheint ✔.
- Um bei allen Abzügen Belichtungszeit und Blende mit einzudrucken, markieren Sie »**Info**« und drücken Sie OK. Im Kasten neben der Option erscheint ✔.
- Zum Deaktivieren einer Option markieren Sie sie und drücken dann OK.
- Wenn der Druckauftrag komplett ist, wählen Sie »**Fertig**« und drücken Sie dann OK. Auf dem Monitor wird »**Fertig**« angezeigt und anschließend das Wiedergabemenü.



Druckauftrag

Wenn Sie einen Druckauftrag angelegt haben und das Menü »**Druckauftrag**« erneut öffnen, werden die Markierungen für die Optionen »**Datum**« und »**Info**« wieder zurückgesetzt.



Einschränkungen beim Drucken von Bildern

Sie können keine Bilder drucken, die auf dem Monitor nicht angezeigt werden können.



Bei Verwendung der Option »Datum auswählen«

Da verborgene Bilder (113) und Bilder ohne festgelegtes Datum (16, 118) nicht gruppiert werden, können die auf der vorangegangenen Seite beschriebenen Vorgänge nicht durchgeführt werden. Bei Bildern ohne festgelegtes Datum jedoch, die mit anderen Kameras aufgenommen wurden, können die Vorgänge durchgeführt werden.



Datum & Uhrzeit

Wenn die Option »**Datum**« aktiviert ist, wird das Aufnahmedatum bei der Ausgabe auf einem DPOF-kompatiblen Drucker in das Bild eingedruckt. Datum und Uhrzeit einer Aufnahme sind fest in der Bilddatei gespeichert und verändern sich nicht, wenn Datum und Uhrzeit der Kamera neu eingestellt werden. Falls Datum und Uhrzeit der Kamera bei der Aufnahme noch nicht eingestellt waren, erscheint keine Datumsangabe im gedruckten Bild, auch wenn die Option »**Datum**« im Menü »**Druckauftrag**« mit dem Symbol ✔ versehen ist.



Der Unterschied zwischen »Datum einbel.« und »Datum«

Folgende Unterschiede bestehen zwischen der Option »**Druckauftrag**« im Wiedergabemenü und der Option »**Datum einbel.**« (122) im Systemmenü:

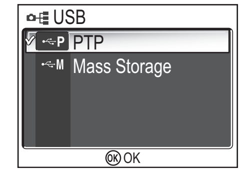
- Option »**Datum**« im Menü »**Druckauftrag**«:
  - Damit ein unter »**Druckauftrag**« eingerichtetes Datum gedruckt wird, muss ein Drucker verwendet werden, der den Druck von Daten nach DPOF unterstützt.
  - Der Datumseindruck kann für bereits aufgenommene Bilder ausgewählt werden (beim Erstellen des Druckauftrags oder später).
  - Die Kamera fügt das Datum nicht selbst ins Bild ein, sondern übergibt die Datumsinformation als Teil des DPOF-Auftrags an den Drucker. Dieser fügt das Datum für den Druck ins Bild ein, sodass es wie einbelichtet erscheint. An welcher Position im Bild und in welchem Format das Datum erscheint, hängt vom Drucker ab.
- Option »**Datum einbel.**« im Systemmenü:
  - Das Datum erscheint ohne weitere Einstellungen auf den Bildern, da es bei der Aufnahme fest »einbelichtet« wird.
  - Diese Einstellung muss vor dem Aufnehmen eines Bilds vorgenommen werden.
  - Die Position für die Einbelichtung ist fest vorgegeben (rechte untere Ecke).
  - Ein einbelichtetes Datum kann nicht aus dem Bild entfernt werden.
- Wenn beide Optionen aktiv sind (»**Druckauftrag**« und »**Datum einbel.**«) und selbst wenn ein DPOF-kompatibler Drucker verwendet wird, wird nur das Datum aus »**Datum einbel.**« angezeigt.

Drucken über eine direkte USB-Verbindung

Sie können mit Ihrer Kamera über PictBridge Bilder direkt von der Kamera drucken. Bei Verwendung eines PictBridge-kompatiblen Druckers besteht die Möglichkeit, die Kamera mit dem USB-Kabel UC-E6 direkt an den Drucker anzuschließen und Bilder direkt aus dem internen Speicher bzw. von der Speicherkarte auszudrucken. Ein Zwischenspeichern auf einem Computer ist nicht nötig.

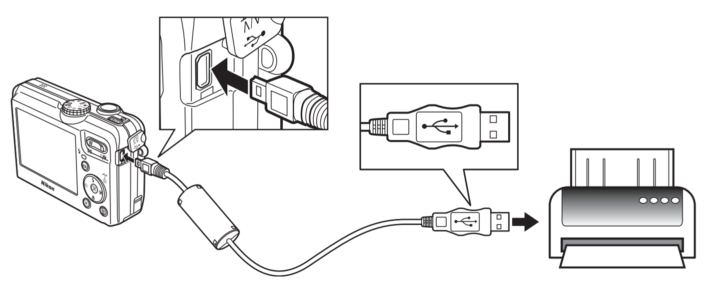
1 Wählen Sie für »**USB**« die Option »**PTP**«

Stellen Sie die Option »**USB**« im Untermenü »**Schnittstellen**« des Systemmenüs auf »**PTP**« ein, ehe Sie die Kamera an einen Drucker anschließen (61).



2 Schließen Sie das USB-Kabel an

Vergewissern Sie sich, dass die Kamera ausgeschaltet ist, und verbinden Sie Kamera und Drucker mit dem USB-Kabel UC-E6 (siehe Abbildung). **Vergewissern Sie sich, dass der Stecker korrekt ausgerichtet ist, und stecken Sie ihn gerade ein. Wenden Sie beim Einstecken oder Entfernen des Steckers keine Gewalt an.**





Vor dem Drucken

Vergewissern Sie sich vor dem Drucken über eine direkte USB-Verbindung, dass der Drucker PictBridge unterstützt.

Konstante Stromversorgung

Um die Stromversorgung für die gesamte Dauer des Druckvorgangs sicherzustellen, sollten Sie darauf achten, dass der Akku vollständig aufgeladen ist. Im Zweifelsfall sollten Sie den Akku vorher aufladen oder die Kamera über das Netzadapter-Set EH-62C (optionales Zubehör) mit Strom versorgen.

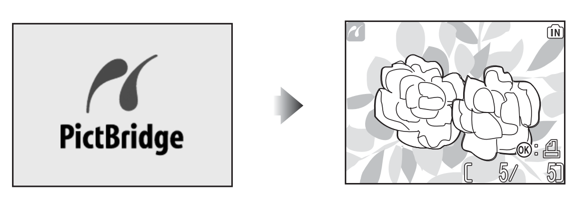


PictBridge

PictBridge ist ein Industriestandard, der beim direkten Ausdrucken von Bildern über die USB-Schnittstelle eine reibungslose Kommunikation der miteinander verbundenen Geräte sicherstellt.

3 Schalten Sie Kamera und Drucker ein

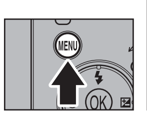
Das Objektiv wird ausgefahren, und nach dem Startbildschirm wird das zuletzt aufgenommene Bild angezeigt.

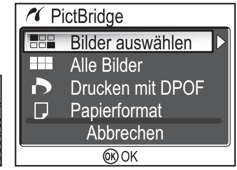


- Drücken Sie ▦ (**W**) oder 🔍 (**T**), um zur Indexdarstellung zu wechseln.
- Drücken Sie Ⓚ, um nur das angezeigte Bild zu drucken (👁74).

4 Zeigen Sie das PictBridge-Menü an.

Drücken Sie die Taste MENU, um das PictBridge-Menü anzuzeigen.





- Drücken Sie die Taste MENU, um zur Bildanzeige zurückzukehren.

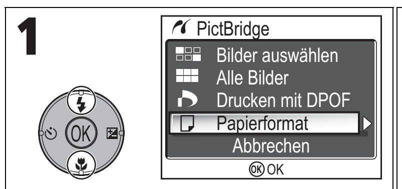
Option	Beschreibung
Bilder auswählen	Wählen Sie Bilder aus und geben Sie die Anzahl an Abzügen an.
Alle Bilder	Alle Bilder im internen Speicher bzw. auf der Speicherkarte werden gedruckt.
Drucken mit DPOF	Bilder werden gemäß einem zuvor eingerichteten Druckauftrag gedruckt (👁75).
Papierformat	Das Papierformat kann eingestellt werden.

5 Bestätigen Sie die Einstellungen des Druckers

Vor dem Drucken sollten Sie die Druckereinstellungen anhand der Bedienungsanleitung des Druckers überprüfen. Führen Sie zunächst die Papierformatseinstellungen durch, bevor Sie eine der Optionen »**Bilder auswählen**«, »**Alle Bilder**« oder »**Drucken mit DPOF**« markieren.

Einstellen des Papierformats an der Kamera

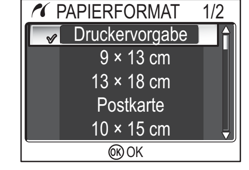
Wählen Sie im Menü »**PictBridge**« die Option »**Papierformat**«, um das Papierformat der Bilder kameraseitig auszuwählen.



Markieren Sie »**Papierformat**« und drücken Sie Ⓞ.

2



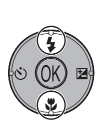


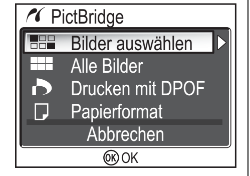
Wählen Sie das Papierformat aus und drücken Sie Ⓞ.

- Wählen Sie »**Druckervorgabe**«, um das am Drucker eingestellte Papierformat zu verwenden.
- Die folgenden Größen stehen zur Auswahl:
  »**9 × 13 cm**«,
  »**13 × 18 cm**«,
  »**Postkarte**«,
  »**10 × 15 cm**«,
  »**4 × 6 Zoll**« (10,2 × 15,2 cm),
  »**20 × 25 cm**«,
  »**Letter**« (21,6 × 27,9 cm),
  »**DIN A3**« (29,7 × 42,0 cm),
  »**DIN A4**« (21,0 × 29,7 cm)
  Welche dieser Formate tatsächlich ausgewählt werden können, hängt vom verwendeten Drucker ab.

6 Wählen Sie die zu druckenden Bilder aus

1

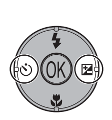


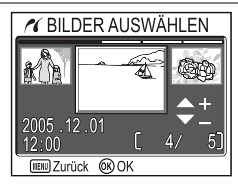


Markieren Sie »**Bilder auswählen**« und drücken Sie ⓚ.

- Wenn Sie von allen Bildern auf der Speicherkarte je einen Abzug drucken möchten, markieren Sie »**Alle Bilder**« und drücken Sie ⓚ.

2

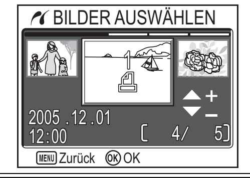




Blättern Sie durch die Bilder.

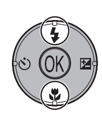
3

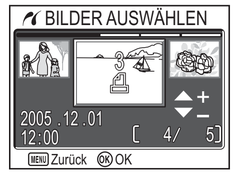




Wählen Sie das markierte Bild aus. Das gewählte Bild wird durch »**1**« (Anzahl der Abzüge) und das Symbol 🖶 gekennzeichnet.

4

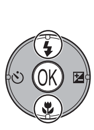


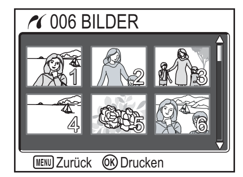


Stellen Sie mit dem Multifunktionswähler (+) oder (–) die gewünschte Anzahl von Abzügen ein, die vom markierten Bild erstellt werden sollen (maximal 9).

- Um die Auswahl eines Bildes aufzuheben, stellen Sie die Anzahl der Abzüge auf »**1**« ein und drücken Sie (–).
- Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4, um weitere Bilder auszuwählen.

5



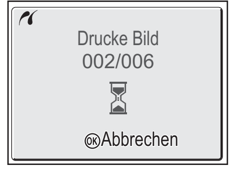


Die ausgewählten Bilder werden angezeigt. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um weitere Bilder anzuzeigen, die nicht im Monitor sichtbar sind.

- Um zum Bildschirm »**BILDER AUSWÄHLEN**« zurückzukehren, drücken Sie die Taste MENU.

6

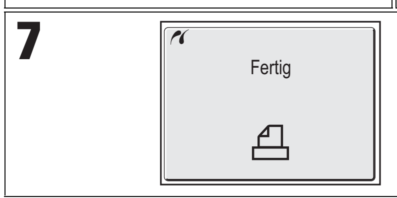




Starten Sie den Druckvorgang.

- Der Druckvorgang kann jederzeit durch Drücken der Taste Ⓚ abgebrochen werden.

7



Nach dem Drucken erscheint die links gezeigte Meldung. Sie können nun die Kamera ausschalten und die Verbindung zwischen Kamera und Drucker trennen.

- Wenn Sie weiterdrucken möchten, drücken Sie Ⓚ. Sie kehren so zum PictBridge-Menü (71) zurück.

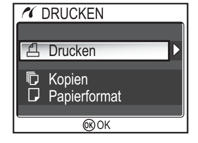


Fehlermeldungen



Beim Auftreten eines Fehlers wird eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt. Schlagen Sie gegebenenfalls im Handbuch des Druckers nach, um die Fehlerursache zu ermitteln und um zu erfahren, wie Sie den Fehler beheben können. Markieren Sie die Option »**Fortsetzen**« und drücken Sie die Taste Ⓚ, um einen unterbrochenen Druckauftrag fortzusetzen. Wenn Sie die restlichen Bilder nicht mehr drucken möchten, wählen Sie die Option »**Abbrechen**«.
Je nach Art des Fehlers ist die Option »**Fortsetzen**« eventuell nicht verfügbar. Wählen Sie in diesem Fall »**Abbrechen**«.

Drucken eines angezeigten Bilds

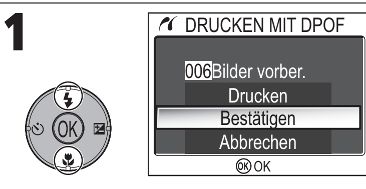


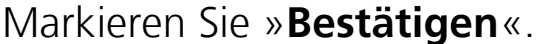
Schließen Sie die Kamera an den Drucker an. Drücken Sie bei Anzeige des gewünschten Bilds die Taste Ⓚ, um das Menü »**Drucken**« anzuzeigen. Um ein einzelnes Bild mit den Druckereinstellungen für das Papierformat zu drucken, drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um die Option »**Drucken**« auszuwählen und drücken Sie dann die Taste Ⓚ.
Um die Anzahl der Abzüge oder das Papierformat zu ändern, drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten und wählen Sie die Option »**Kopien**« bzw. »**Papierformat**« aus.

Direktes Drucken von Bildern eines Druckauftrags

Über eine direkte USB-Verbindung zum Drucker können auf der Speicherkarte bzw. im internen Speicher abgelegte Bilder auch gemäß einem unter »**Druckauftrag**« (66) angelegten DPOF-Druckauftrag gedruckt werden.
Wenn Sie im Dialog »**PictBridge**«(71) die Option »**Drucken mit DPOF**« auswählen, wird der DPOF-Druckdialog angezeigt.

1

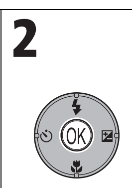




Markieren Sie »**Bestätigen**«.

- Um den Druckvorgang sofort zu starten, markieren Sie »**Drucken**« und drücken Sie OK.
- Um das Menü zu verlassen, ohne Bilder zu drucken, markieren Sie »**Abbrechen**« und drücken Sie OK.

2



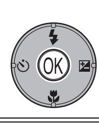


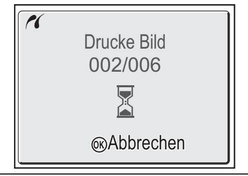
Die ausgewählten Bilder werden angezeigt. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um weitere Bilder anzuzeigen.

- Um zum Bildschirm »**DRUCKEN MIT DPOF**« zurückzukehren, drücken Sie die Taste MENU.



3



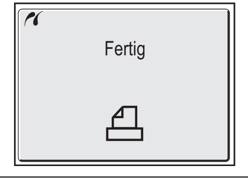


Starten Sie den Druckvorgang.

- Der Druckvorgang kann jederzeit durch Drücken der Taste OK abgebrochen werden.



4



Nach dem Drucken erscheint die links gezeigte Meldung. Sie können nun die Kamera ausschalten und die Verbindung zwischen Kamera und Drucker trennen.

- Wenn Sie weiterdrucken möchten, drücken Sie OK. Sie kehren so zum PictBridge-Menü (71) zurück.

Drucken mit DPOF

- Die Option »**Drucken mit DPOF**« steht nur zur Verfügung, wenn Sie zuvor einen »**Druckauftrag**« für Bilder im internen Speicher bzw. auf der Speicherkarte erstellt haben.
- Die Informationen werden bei der direkten Ausgabe auf einem PictBridge-kompatiblen Drucker nicht in das Bild eingefügt, auch wenn im Menü »**Druckauftrag**« die Option »**Info**« aktiviert ist.

Verfügbare Bildbearbeitungsfunktionen

Die COOLPIX P1/P2 kann Bilder mit den nachfolgend erläuterten Bearbeitungsfunktionen bearbeiten und die geänderten Bilder anschließend als eigene Datei speichern. Die bearbeiteten Kopien werden mit einem der verwendeten Bearbeitungsfunktion entsprechenden Kürzel versehen. Die Bildnummern werden von der Kamera automatisch vergeben (25).

Bearbeitungsfunktion	Beschreibung	Zweck	Kürzel
Beschneiden	Erstellt eine Ausschnittvergrößerung.	Vergrößerte Darstellung eines Motivausschnitts oder Anpassung der Bildkomposition.	RSCN
D-Lighting	Passt den Tonwert automatisch an.	Aufhellung einer Aufnahme, die aufgrund von Gegenlicht oder unzureichendem Blitzlicht zu dunkel geworden ist.	FSCN
Kompaktbild	Erstellt eine kleine Kopie des Bildes.	Anzeige von Bildern auf Webseiten oder Versand als E-Mail-Anhang.	SSCN

Einschränkungen bei der Bildbearbeitung

Folgende Einschränkungen gelten bei der erneuten Bearbeitung von Bildern.

1. Bearbeitung	2. Bearbeitung		
	Beschneiden	D-Lighting	Kompaktbild
Beschneiden	Nicht verfügbar*	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
D-Lighting	Verfügbar	Nicht verfügbar	Verfügbar
Kompaktbild	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar

* Beim Versuch einer zweiten Bearbeitung wird die Meldung »DAS BILD KANN NICHT GESPEICHERT WERDEN« eingeblendet (155).

Weitere Einschränkungen

- Eine Bildbearbeitung ist nicht möglich, wenn die Option »**Bildgröße**« auf 3:2 eingestellt ist oder wenn bei der Aufnahme die Option » **Ultra-HS-Serie**« oder » **Intervallaufn.**« aktiviert war.
- Bilder, die mit dem Panorama-Assistenten aufgenommen wurden, können nicht beschnitten werden.

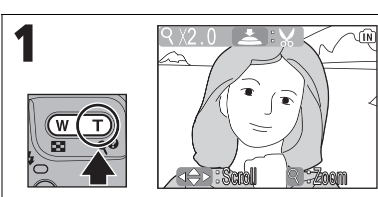
Hinweise zur Bildbearbeitung

- Die Bearbeitungsfunktionen der COOLPIX P1/P2 stehen für Bilder, die mit einer anderen Digitalkamera aufgenommen wurden, möglicherweise nicht zur Verfügung.
- Wenn eine mit der COOLPIX P1/P2 erstellte Kopie auf einer anderen Digitalkamera betrachtet wird, kann es passieren, dass das Bild nicht angezeigt wird oder nicht zu einem Computer übertragen werden kann.
- Beim Löschen des Originalbildes bleiben die mit Bearbeitungsfunktionen erstellten Kopien erhalten. Beim Löschen der mit Bearbeitungsfunktionen erstellten Kopien bleibt das Originalbild erhalten.
- Die Bearbeitungsfunktionen stehen nur zur Verfügung, wenn im Speicher bzw. auf der Speicherkarte genügend Speicherplatz frei ist.
- Bearbeitete Kopien werden mit dem gleichen Aufzeichnungsdatum und der gleichen Uhrzeit gespeichert wie das Original.

Kopieren eines Bildausschnitts: Beschneiden

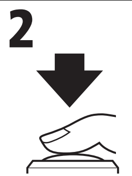
Wenn eine Ausschnittvergrößerung von einem Bild angezeigt wird (57), können Sie diesen Bildteil als separate Datei speichern.

1



Vergrößern oder verkleinern Sie den Bildausschnitt.
Verschieben Sie das Bild mit dem Multifunktionswähler, bis der gewünschte Ausschnitt auf dem Monitor angezeigt wird.

2





Eine Sicherheitsabfrage wird angezeigt. Drücken Sie den Multifunktionswähler unten, um »**Ja**« zu markieren, und drücken Sie dann ⓚ, um den Ausschnitt zu kopieren.

- Um das Menü zu verlassen, ohne eine Kopie zu erstellen, markieren Sie »**Nein**« und drücken ⓚ.

- Anhängig von der Größe des Originalbildes und dem Zoomfaktor zum Zeitpunkt der Kopieerstellung haben die Kopien die folgende Größe: 8M 3.264 × 2.448 (nur COOLPIX P1), 5M 2.592 × 1.944, 3M 2.048 × 1.536, 2M 1.600 × 1.200, 1M 1.280 × 960, PC 1.024 × 768, TV 640 × 480, 320 × 240 oder 160 × 120 Pixel.
- Ausschnittkopien werden im JPEG-Format (Kompressionsrate 1:8) als separate Bilddatei gespeichert.

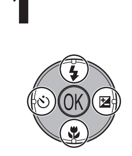
Optimieren des Kontrasts: D-Lighting

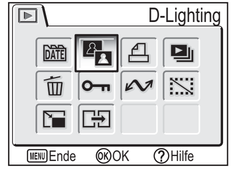
Mit D-Lighting können unterbelichtete Bildpartien, beispielsweise in Gegenlichtaufnahmen oder Bildern mit unzureichender Blitzausleuchtung, aufgehellt werden. Die optimierten Bilder werden als separate Dateien gespeichert.
Bilder können nur in der Wiedergabebetriebsart optimiert werden.





1

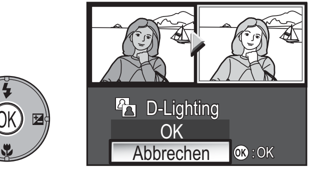




Markieren Sie »**D-Lighting**« im Wiedergabemenü.

2

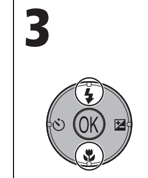


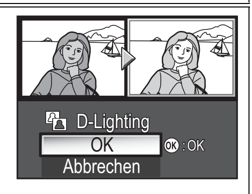


Das Bild wird mit korrigierten Tonwerten angezeigt.

- Das Originalbild wird oben links auf dem Monitor und das korrigierte Bild oben rechts angezeigt.

3



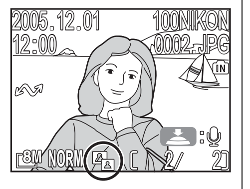


Markieren Sie »**OK**«.

- Wählen Sie »**Abbrechen**«, um das Menü zu verlassen.

4





Speichern Sie die Korrekturen.

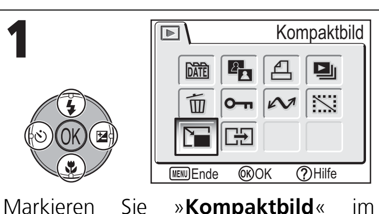
- Mit der D-Lighting-Funktion erstellte Bilder sind mit einem entsprechenden Symbol gekennzeichnet.

Erstellen eines kleineren Bildes: Kompaktbild

Um eine kleine Kopie eines Bildes anzufertigen, wählen Sie bei der Bildwiedergabe die Option »**Kompaktbild**«. Sie können eine der folgenden drei Bildgrößen auswählen:

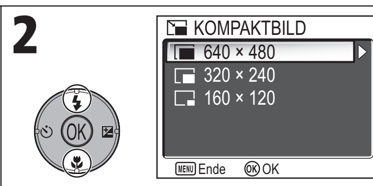
Größe (Pixel)	Beschreibung
640×480	Geeignet für die Wiedergabe auf einem Fernseher oder die nicht formatfüllende Darstellung auf einem Computermonitor in hoher Qualität.
320×240	Diese Bildgröße eignet sich aufgrund der geringen Dateigröße gut für die Einbindung in Webseiten und für den Versand per E-Mail.
160×120	Diese Bildgröße ist gut geeignet, wenn Sie eine größere Anzahl von Bildern per E-Mail verschicken möchten. Je nach E-Mail-Programm können die Bilder direkt im Mailfenster angezeigt werden.

1



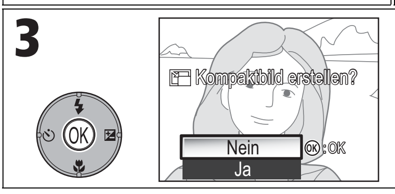
Markieren Sie »**Kompaktbild**« im Wiedergabemenü und drücken Sie ®.

2



Markieren Sie die gewünschte Bildgröße.

3



Es erscheint eine Sicherheitsabfrage. Markieren Sie »**Ja**« und drücken Sie ®, um eine Kompaktkopie zu speichern.

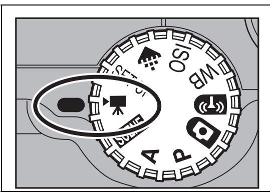
- Um das Menü zu verlassen, ohne das Bild zu kopieren, markieren Sie »**Nein**« und drücken ®.

Anmerkungen zu Kompaktbildern

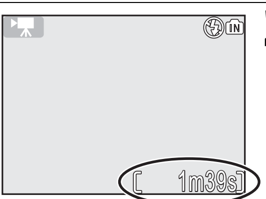
- Kompaktkopien werden als JPEG-Dateien in BASIC-Qualität (Komprimierungsrate 1:16) gespeichert.
- Bei Kompaktbildern ist keine vergrößerte Ansicht möglich.

Aufzeichnen einer Filmsequenz

Die Kamera verfügt über ein integriertes Mikrofon, sodass Filmsequenzen mit Ton aufgezeichnet werden können. So zeichnen Sie eine Filmsequenz auf:

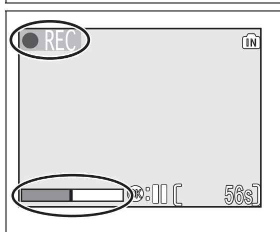


1 Stellen Sie das Funktionswählrad auf ein



2 Schalten Sie die Kamera ein

Auf dem Monitor wird die verfügbare Aufnahmezeit angezeigt.



3 Starten Sie die Aufzeichnung

Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, um die Aufzeichnung zu starten.

- Die Kamera stellt auf das Objekt in der Mitte des Bildfelds scharf (84).
- Während der Aufzeichnung einer Filmsequenz blinkt auf dem Monitor das Symbol ●REC und eine Anzeige informiert über die Dauer der Aufnahme und die zur Verfügung stehende Gesamtlänge in Sekunden.
- Drücken Sie OK, um die Aufzeichnung anzuhalten. Drücken Sie noch einmal OK, um die Aufzeichnung fortzusetzen.
- Zum Beenden der Aufzeichnung drücken Sie den Auslöser erneut.
- Die Aufzeichnung endet automatisch, sobald die Speicherkarte bzw. der interne Speicher voll ist.

Anmerkungen zu Filmsequenzen

- Bei einigen Speicherkarten kann die Aufzeichnung von Filmsequenzen abbrechen, obwohl die Speicherkarte noch nicht voll ist. In diesem Fall wird die Meldung »KANN FILMSEQUENZ NICHT SPEICHERN« angezeigt, die unvollständige Aufnahme wird jedoch als Filmsequenz gespeichert.
- Berühren Sie während der Aufzeichnung nicht das integrierte Mikrofon.
- In der Filmsequenz-Betriebsart sind die folgenden Funktionseinstellungen fest vorgegeben:
  - Blitzeinstellung (27): » **Blitz aus**«, wenn keine Zeitrafferclips aufgezeichnet werden
  - Selbstauslöser (30): »**AUS**«
  - **Weißabgleich** (52): »A-WB **Automatik**«
  - **Belichtungsmessung** (88): » **Matrixmessung**«
- Bei der Aufzeichnung einer Filmsequenz können Sie das Digitalzoom (bis zu 2,0fach), nicht jedoch das optische Zoom verwenden. Stellen Sie das optische Zoom ein, bevor Sie mit der Aufzeichnung beginnen. Sobald die Aufzeichnung begonnen hat, wird die Position des optischen Zooms fixiert.

Filmsequenz-Optionen

Unter »**Filmsequenz**« können Sie die Art der Filmsequenz nach ihrem Verwendungszweck auswählen.

Option	Beschreibung	Max. Filmsequenzlänge*1		
		Interner Speicher		Speicherkarte
		P1 (ca. 32 MB)	P2 (ca. 16 MB)	256 MB
TV-Clip 640 ★	Filmsequenzen werden mit einer Bildrate von 30 Bildern pro Sekunde aufgezeichnet. Die Bildgröße beträgt 640 × 480 Pixel.	25 s	11 s	3 min, 35 s*2
TV-Clip 640	Filmsequenzen werden mit einer Bildrate von 15 Bildern pro Sekunde aufgezeichnet. Die Bildgröße beträgt 640 × 480 Pixel.	50 s	22 s	7 min, 15 s
Videoclip 320 (Standardvorgabe)	Filmsequenzen werden mit einer Bildrate von 15 Bildern pro Sekunde aufgezeichnet. Die Bildgröße beträgt 320 × 240 Pixel.	1 min, 39 s	45 s	14 min, 15 s
LP **Videoclip 160**	Filmsequenzen werden mit einer Bildrate von 15 Bildern pro Sekunde aufgezeichnet. Die Bildgröße beträgt 160 × 120 Pixel. Die kompakte Bildgröße ermöglicht auch bei begrenzter Speicherkapazität die Aufnahme längerer Filmsequenzen.	5 min, 27 s	2 min, 30 s	47 min, 5 s
Zeitrafferclip	Die Kamera nimmt bis zu 1800 Bilder in festgelegten Intervallen auf und fügt diese zu einer Filmsequenz ohne Ton zusammen. Die Bildrate beträgt 30 Bilder pro Sekunde und die Bildgröße 640 × 480 Pixel (83). Geeignet, um das langsame Sich-Öffnen einer Blüte, das Schlüpfen eines Schmetterlings aus seinem Kokon u.ä. festzuhalten.	9,9 s (298 Bilder)	4,5 s (136 Bilder)	60 s (1800 Bilder)
SE **Sepiaclip 320**	Zeichnet Filmsequenzen in Sepia-Tönen mit einer Bildrate von 5 Bildern pro Sekunde und einer Bildgröße von 320 × 240 Pixel auf.	1 min 39 s	45 s	14 min, 15 s
BW **S/W-Clip 320**	Zeichnet Filmsequenzen in Schwarzweiß mit einer Bildrate von 15 Bildern pro Sekunde und einer Bildgröße von 320 × 240 Pixel auf.	1 min 39 s	45 s	14 min, 15 s

*1 Bei den Angaben zur maximalen Filmsequenzlänge für unterschiedliche Speicherkarten handelt es sich um ungefähre Werte. Die tatsächliche Länge kann trotz gleicher Speicherkapazität in MB bei verschiedenen Kartentypen unterschiedlich ausfallen.

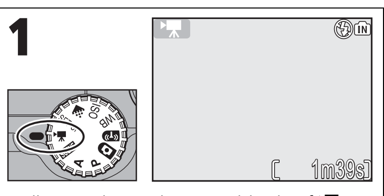
*2 Für Aufnahmen mit der Option »**TV-Clip 640 ★** « wird die Verwendung einer Speicherkarte mit einer Schreibgeschwindigkeit von mindestens 10 MB/s empfohlen.



Filmsequenzen

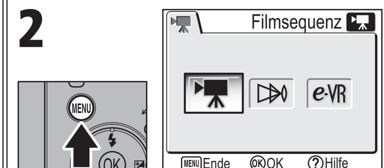
Filmsequenzen werden als QuickTime-Filme mit der Namensweiterung ».MOV« gespeichert und können nach der Übertragung zum Computer auf diesem wiedergegeben werden.

1



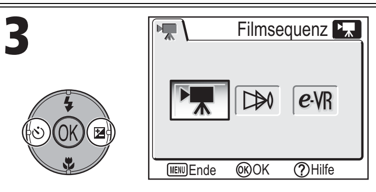

Stellen Sie das Funktionswählrad auf ein.

2



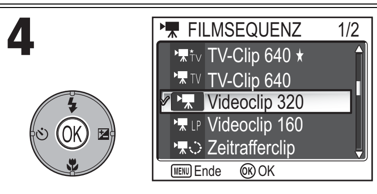
Das Filmsequenzmenü wird angezeigt.*

3



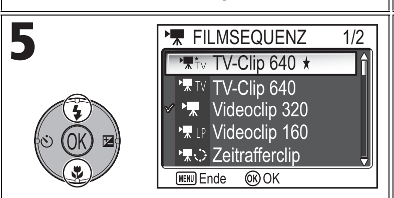
Markieren Sie »**Filmsequenz**«.

4



Das Optionsmenü wird angezeigt.

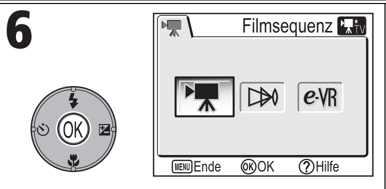
5



Markieren Sie den gewünschten Filmsequenztyp.

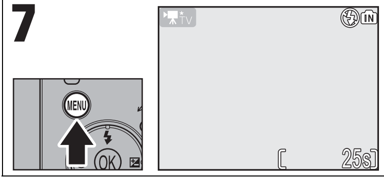
- Drücken Sie den Multifunktionswähler links, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

6



Schließen Sie das Menü. Die ausgewählte Option ist eingestellt.

7



Kehren Sie in den Filmsequenz-Aufnahmemodus zurück.

* Die zuletzt eingestellte Option wird als ausgewählt angezeigt.

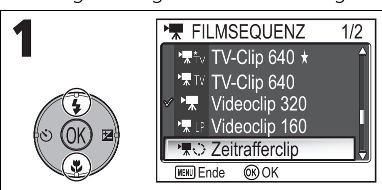
Filmsequenzmenü

Wenn Sie im Filmsequenzmenü den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken, verlassen Sie das Filmsequenzmenü und kehren in den Filmsequenz-Aufnahmemodus zurück.

Aufzeichnen eines Zeitrafferclips

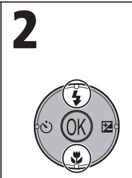
Bei Auswahl der Option »**Zeitrafferclip**« aus dem Filmsequenzmenü wird das nachfolgend abgebildete Menü angezeigt.

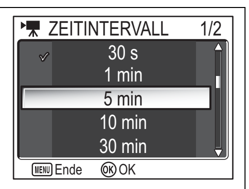
1



Markieren Sie »**Zeitrafferclip**« und drücken Sie ⓚ.

2

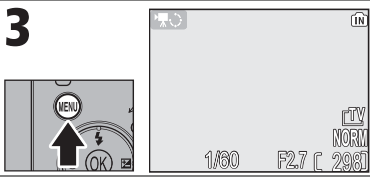




Wählen Sie das Intervall zwischen den einzelnen Aufnahmen aus. Folgende Optionen stehen zur Verfügung: »**30 s**« (30 Sekunden), »**1 min**« (1 Minute), »**5 min**« (5 Minuten), »**10 min**« (10 Minuten), »**30 min**« (30 Minuten) und »**60 min**« (60 Minuten).

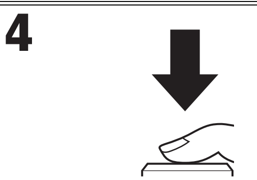
Drücken Sie ⓚ, um die Einstellung zu übernehmen und zum Filmsequenzmenü zurückzukehren.

3



Kehren Sie in den Filmsequenz-Aufnahmemodus zurück.

4



Starten Sie die Aufnahme. Die Kamera nimmt solange Bilder in dem festgelegten Intervall auf, bis der Auslöser erneut gedrückt wird, die Speicherkarte voll ist oder 1800 Bilder aufgezeichnet wurden.



Anmerkungen zu Zeitrafferclips

- Beim Aufzeichnen von Zeitrafferclips sollten Sie die Kamera nach Möglichkeit über den Netzadapter EH-62C (optionales Zubehör) mit Strom versorgen.
- Machen Sie eine Testaufnahme und überprüfen Sie die Ergebnisse, bevor Sie die Aufzeichnung starten.

Zeitrafferclip

- Um Strom zu sparen, schaltet sich der Monitor zwischen den einzelnen Aufnahmen aus. Kurz bevor die nächste Aufnahme erstellt wird, wird der Monitor automatisch wieder eingeschaltet.
- Die Dateigröße von Zeitrafferclips variiert stark, je nachdem, welche Bildqualität gewählt wurde.
- Filmsequenzen, die mit der Bildqualität **FINE** bzw. **NORMAL** aufgezeichnet werden, sehen bei der Wiedergabe auf der Kamera möglicherweise etwas abgehackt aus, sie werden jedoch auf einem Computer einwandfrei wiedergegeben.

Einstellen des Autofokus

Für die Aufzeichnung von Filmsequenzen kann die gewünschte Autofokusmethode eingestellt werden. Markieren Sie »**Autofokus**« im Filmsequenzmenü und wählen Sie eine Einstellung für die automatische Scharfeinstellung.

Option	Beschreibung
S-AF **Einzelautofokus** (Standardvorgabe)	Die Kamera fokussiert, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird. Die Einstellung wird gespeichert, sobald die Scharfeinstellung abgeschlossen ist.
C-AF **Kont. Autofokus**	Die Kamera fokussiert auch während der Aufnahme kontinuierlich. Wenn Sie verhindern möchten, dass das Betriebsgeräusch des Autofokus mit aufgezeichnet wird, sollten Sie »**Einzelautofokus**« auswählen.

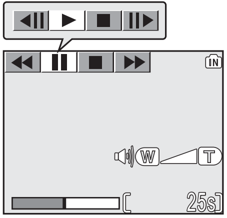
Aktivieren des digitalen Bildstabilisators

Für die Aufzeichnung von Filmsequenzen kann der digitale Bildstabilisator aktiviert werden. Stellen Sie im Filmsequenzmenü die Option »**Digital-VR**« auf »**Ein**« oder »**Aus**«.

Option	Beschreibung
e-VR **Ein**	Reduziert den Einfluss von Zitterbewegungen im Bild.
e-VR (durchgestrichen) **Aus** (Standardvorgabe)	Bildstabilisator aus.

Wiedergabe von Filmsequenzen

In der Einzelbilddarstellung (24) können aufgezeichnete Filmsequenzen mit Ton abgespielt werden. Filmsequenzen sind mit dem Symbol gekennzeichnet und können durch Drücken von ⓚ gestartet werden. Auf dem Monitor werden Steuerelemente für die Filmwiedergabe angezeigt. Wählen Sie ein Element durch Drücken des Multifunktionswählers rechts oder links aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Drücken von ⓚ.



Funktion	Symbol	Beschreibung
Schneller Rücklauf	◀◀	Wählen Sie während der Filmwiedergabe mit dem Multifunktionswähler das Steuerelement ◀◀. Drücken Sie dann die Mitteltaste (ⓚ) und halten Sie sie gedrückt.
Schneller Vorlauf	▶▶	Wählen Sie während der Filmwiedergabe mit dem Multifunktionswähler das Steuerelement ▶▶. Drücken Sie dann ⓚ und halten Sie die Taste gedrückt. Die Wiedergabe endet mit dem letzten Bild.
Pause	▮▮	Wählen Sie während der Filmwiedergabe mit dem Multifunktionswähler das Steuerelement ▮▮. Drücken Sie dann ⓚ, um die Wiedergabe zu unterbrechen.
Zurückblättern	◀▮▮	Wählen Sie bei unterbrochener Wiedergabe (Pause) mit dem Multifunktionswähler das Steuerelement ◀▮▮ und drücken Sie dann ⓚ.
Weiterblättern	▮▮▶	Wählen Sie bei unterbrochener Wiedergabe (Pause) mit dem Multifunktionswähler das Steuerelement ▮▮▶ und drücken Sie dann ⓚ.
Fortsetzen	▶	Wählen Sie bei unterbrochener Wiedergabe (Pause) mit dem Multifunktionswähler das Steuerelement ▶ und drücken Sie dann ⓚ.
Stopp	■	Wählen Sie während der Filmwiedergabe mit dem Multifunktionswähler das Steuerelement ■ und drücken Sie dann ⓚ. Die Kamera kehrt zur Einzelbilddarstellung zurück.

Lautstärke der Filmsequenz

Während der Wiedergabe können Sie mit den Zoomtasten die Lautstärke regeln (außer bei der Wiedergabe von Filmsequenzen als Zeitrafferclips). Drücken Sie die Taste (**W**), um die Lautstärke zu verringern, bzw. die Taste (**T**), um sie zu erhöhen.

Löschen von Filmsequenzen

Drücken Sie die Löschtaste (🗑), um eine Filmsequenz zu löschen. Es erscheint eine Sicherheitsabfrage. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um eine Option auszuwählen, und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der Mitteltaste (ⓚ).

- **Ja** : Die Filmsequenz wird gelöscht und Sie kehren anschließend zur Bildwiedergabe zurück.
- **Nein** : Rückkehr zur Bildwiedergabe ohne Löschen der Filmsequenz.

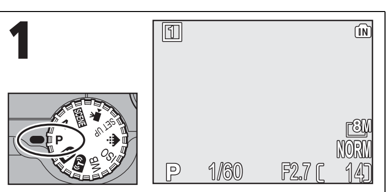
Das Aufnahmemenü auf einen Blick

Stellen Sie zur Verwendung des Aufnahmemenüs das Funktionswählrad auf **P** oder **A** (6). Das Aufnahmemenü enthält folgende Optionen:

Option	Beschreibung	
Weißabgleich	Passen Sie den Weißabgleich der Kamera an die Lichtquelle an.	52
Belichtungsmessung	Wählen Sie eine Methode für die Belichtungsmessung: »**Matrixmessung**«, »**Mittenbetont**«, »**Spotmessung**« oder »**AF-Spotmessung**«.	88
Serienaufnahme	7 Optionen für Einzel- bzw. Serienbildaufnahmen: »**Einzelbild**«, »**H-Serie**«, »**Letzte 5 Bilder**« und »**16er-Serie**«.	89
BSS	Aktivieren oder deaktivieren Sie die BBS-Funktion (Best-Shot-Selector).	92
Belichtungsreihe	Nehmen Sie vom gleichen Motiv mehrere Bilder mit variierter Belichtung bzw. variiertem Weißabgleich auf.	93
Blitzkorrektur	Legen Sie die Blitzeinstellungen fest.	94
Bildanpassung	Gestattet die Anpassung des Kontrastes.	94
Scharfzeichnung	Legen Sie fest, in welchem Maße die Kantenkontraste von Konturen verstärkt werden sollen.	95
Farbsättigung	Legen Sie fest, mit welcher Intensität die Farben im Bild erscheinen sollen.	96
Empfindlichkeit	Passen Sie die Empfindlichkeitseinstellung gemäß der Lichtsituation an.	50
Bildqualität	Wählen Sie die gewünschte Bildqualität.	47
Bildgröße	Wählen Sie eine der Anzeige- oder Druckgröße entsprechende Bildgröße aus.	47
Messfeldvorwahl	Wählen Sie eine Option für die Autofokus-Messfeldsteuerung: »**Automatik**«, »**Manuell**« oder »**Mitte**«.	97
Autofokus	Wählen Sie eine Option für die Autofokussteuerung: »**Einzelautofokus**« oder »**Kont. Autofokus**«.	100
Konstante Blende	Bei aktivierter Option wird der Blendenwert beim Zoomen beibehalten.	100
Rauschunterdr.	Aktivieren oder deaktivieren Sie die Rauschunterdrückung für Langzeitbelichtungen.	101
Zurücksetzen	Setzen Sie die Einstellung »**Benutzerdef.**« zurück.	102
Benutzerdef.	Sie können zwei verschiedene Kameraeinstellungen speichern.	103

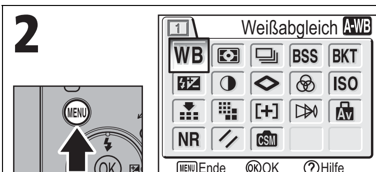
So rufen Sie das Aufnahmemenü auf:

1



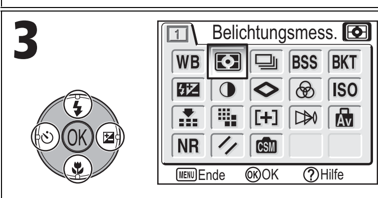
Stellen Sie das Funktionswählrad auf **P** oder **A**.

2



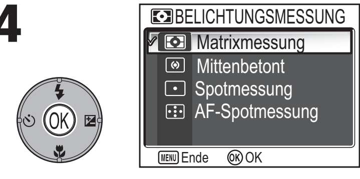
Das Aufnahmemenü wird angezeigt.*

3



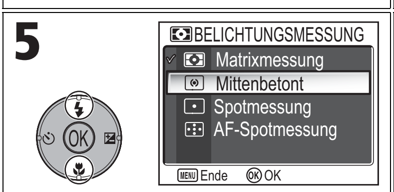
Markieren Sie die gewünschte Menüoption.

4



Der Einstellungsbildschirm für die ausgewählte Option wird angezeigt.

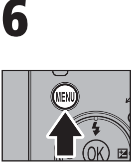
5

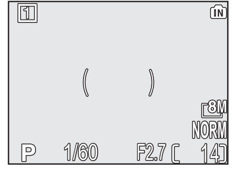


Markieren Sie die gewünschte Option. Drücken Sie ⓄK, um die Option auszuwählen und zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

- Drücken Sie MENU, um das Menü zu verlassen, ohne die Einstellungen zu ändern.

6





Kehren Sie zum Aufnahmebildschirm zurück.

* Die zuletzt eingestellte Option wird als ausgewählt angezeigt.



Aufnahmemenü

Wenn Sie im Aufnahmemenü den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken, verlassen Sie das Aufnahmemenü und kehren zum Aufnahmebildschirm zurück.

Belichtungsmess.

Stellen Sie das Funktionswählrad auf **P** oder **A** und drücken Sie zur Auswahl der Option »**Belichtungsmess.**« die Taste MENU. Drücken Sie dann ⓚ.

Im Menü »**Belichtungsmessung**« stehen vier Methoden für die Belichtungsmessung zur Auswahl.



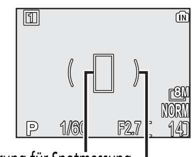
Option	Beschreibung
Matrixmessung (Standardvorgabe)	Die Kamera gleicht die Messwerte mit fest gespeicherten Daten für die unterschiedlichsten Aufnahmesituationen ab und ermittelt so für nahezu jedes Bild die optimale Belichtung. In den meisten Situationen die beste Einstellung.
Mittenbetont	Empfohlene Einstellung für Porträts. Die Belichtungsmessung berücksichtigt vor allem die Bildmitte, der Hintergrund wird jedoch zu einem geringeren Anteil ebenfalls berücksichtigt. Wenn die Belichtung auf einen Punkt außerhalb der Bildmitte eingestellt werden soll, kann diese Belichtungsmessung in Kombination mit dem Messwertspeicher (98) eingesetzt werden.
Spotmessung	Die Kamera misst die Belichtung ausschließlich in dem in der Mitte des Monitors durch einen Kreis gekennzeichneten Bereich. Dadurch kann sichergestellt werden, dass das Motiv in der Bildmitte auch dann korrekt belichtet wird, wenn der Hintergrund wesentlich heller oder dunkler ist. Wenn die Belichtung auf einen Punkt außerhalb der Bildmitte eingestellt werden soll, kann diese Belichtungsmessung in Kombination mit dem Messwertspeicher (98) eingesetzt werden.
AF-Spotmessung	Verbindet bei automatischer oder manueller Messfeldauswahl (97) Spotmessung mit dem aktiven AF-Messfeld.

Anmerkungen zur Belichtungsmessung

Bei Verwendung des Digitalzooms schaltet die Kamera automatisch auf **mittenbetonte** Belichtungsmessung. Es wird jedoch keine Messmarkierung angezeigt.

Belichtungsmessung

Wenn Sie » **Mittenbetont**« oder » **Spotmessung**« wählen, erscheint in der Mitte des Monitors eine entsprechende Messfeldmarkierung.



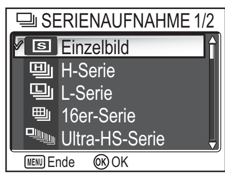
Messfeldmarkierung für Spotmessung

Markierung für mittenbetonte Messung

Serienaufnahme

Stellen Sie das Funktionswählrad auf P oder A und drücken Sie zur Auswahl der Option »Serienaufnahme« die Taste MENU. Drücken Sie dann ⓞ.

Wählen Sie je nach Aufnahmesituation » **S Einzelbild**« oder eine von sechs Optionen für Serienaufnahmen.



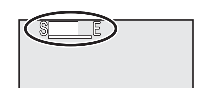
Option	Beschreibung
Einzelbild (Standardvorgabe)	Die Kamera belichtet mit jedem Druck auf den Auslöser eine einzige Aufnahme.
H-Serie (bei P1)	Solange der Auslöser gedrückt wird, nimmt die Kamera bis zu 5 FINE/8M-Bilder mit einer Geschwindigkeit von bis zu 2,3 Bildern pro Sekunde auf.
L-Serie (bei P1)	Während der Auslöser gedrückt gehalten wird, nimmt die Kamera bis zu 2,0 Bilder pro Sekunde auf. Die Anzahl der Bilder, die gespeichert werden können, bevor das Symbol ⌛ angezeigt und die Aufnahme unterbrochen wird, variiert je nach den Einstellungen für Bildqualität und Bildgröße. Es können bis zu 10 FINE/8M-Bilder gespeichert werden.
Serienaufnahme (bei P2)	Während der Auslöser gedrückt gehalten wird, nimmt die Kamera bis zu 2,5 Bilder pro Sekunde auf. Die Anzahl der Bilder, die gespeichert werden können, bevor das Symbol ⌛ angezeigt und die Aufnahme unterbrochen wird, variiert je nach den Einstellungen für Bildqualität und Bildgröße. Es können bis zu 5 FINE/5M-Bilder gespeichert werden.
16er-Serie	Wenn der Auslöser gedrückt gehalten wird, nimmt die Kamera eine Serie von 16 Bildern mit ca. 1,7 (bei der P1) bzw. 2,0 (bei der P2) Bildern pro Sekunde auf. Die Kamera stellt die sechzehn Bilder in einer Matrix aus 4 mal 4 Bildern zu einem Gesamtbild mit einer Größe von 3.264 × 2.448 Pixel (bei P1) oder 2.592 × 1.944 Pixel (bei P2) zusammen.
Ultra-HS-Serie	Solange der Auslöser gedrückt wird, nimmt die Kamera bis zu 100 (bei P1) bzw. 40 Bilder (bei P2) mit einer Geschwindigkeit von bis zu 30 Bildern pro Sekunde auf. Die Option »**Bildqualität**« wird automatisch auf »**NORMAL**« und »**Bildgröße**« auf TV »**640 × 480**« eingestellt. Für jede Bildfolge erstellt die Kamera einen neuen Ordner, in dem alle Bilder der Bildfolge gespeichert werden. Der Ordnername besteht aus der Zeichenfolge »N_« gefolgt von einer dreistelligen Ziffer, die automatisch von der Kamera zugewiesen wird. Der Bildzähler wird auf dem Monitor angezeigt.

Option	Beschreibung
Letzte 5 Bilder	Solange der Auslöser gedrückt bleibt, nimmt die Kamera Bilder mit einer Bildfolge von bis zu 1 (bei der P1) bzw. 1,2 (bei der P2) Bildern pro Sekunde auf, es werden jedoch nur die letzen fünf Aufnahmen gespeichert.
Intervallaufn.	Die Kamera nimmt in einem festgelegten Intervall automatisch Bilder auf. Siehe »Intervallaufnahmen« (91).

Weitere Kameraeinstellungen

- Andere Einstellungen als S »**Einzelbild**« können nicht mit »**BSS**« (92), BKT »**Belichtungsreihe**« (93) oder WB »**Weißabgl.-Reihe**« kombiniert werden. Die Kamera wählt automatisch die zuletzt eingestellte der möglichen Optionen aus.
- Die **Rauschunterdrückung** bleibt inaktiv, auch wenn die Option »**Ein**« im entsprechenden Menü gewählt wurde (101).
- Bei » **H-Serie**«, » **L-Serie**«, » **16er-Serie**«, » **Ultra-HS-Serie**« und » **Letzte 5 Bilder**« werden die Fokus-, Belichtungs- und Weißabgleichseinstellungen durch das erste Bild der Serie festgelegt. Die Blitzeinstellung wird automatisch auf »**Blitz aus**« festgelegt.
- Das Digitalzoom (21) kann bei den Einstellungen » **16er-Serie**« und » **Ultra-HS-Serie**« nicht verwendet werden.
- Bei Verwendung des Selbstauslösers ist die Einstellung »S **Einzelbild**« automatisch ausgewählt. Nach der Aufnahme mit Selbstauslöser wird die vorherige Einstellung wieder aktiviert.

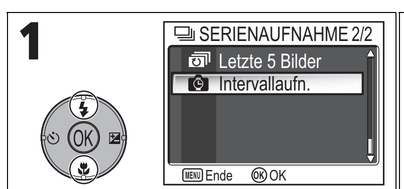
Ultra-HS-Serie



- Während der Aufnahme wird im Monitor über die Zoomanzeige der Verlauf der Aufnahme von »**S**« (Start) bis »**E**« (Ende) angezeigt. Um die Aufnahme zu unterbrechen, bevor 100 Bilder aufgenommen wurden, lassen Sie den Auslöser los.
- Wenn Sie bei der Aufnahme die Taste drücken, während das Symbol eingeblendet wird, wird eine Sicherheitsabfrage für das Löschen angezeigt. Über diesen Bildschirm können Sie alle Bilder löschen, die sich im selben Ordner befinden wie das Bild, das Sie gerade löschen.

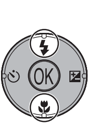
Intervallaufn.

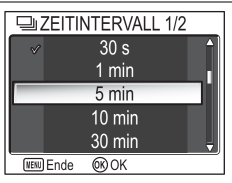
1



Markieren Sie »**Intervallaufn.**« und drücken Sie Ⓚ.

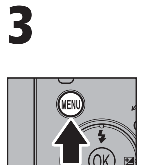


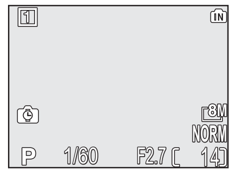




Wählen Sie für den Zeitabstand zwischen den Aufnahmen »**30 s**« (30 Sekunden), »**1 min**« (1 Minute), »**5 min**« (5 Minuten), »**10 min**« (10 Minuten), »**30 min**« (30 Minuten) oder »**60 min**« (60 Minuten). Drücken Sie Ⓚ, um die Einstellung zu übernehmen und zum Aufnahmemenü zurückzukehren.

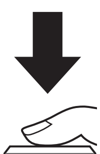
3





Kehren Sie in die Aufnahmebetriebsart zurück.





Starten Sie die Aufnahme. Die Kamera nimmt Bilder mit dem festgelegten Zeitabstand auf, bis der Auslöser erneut gedrückt wird, der interne Speicher bzw. die Speicherkarte voll ist oder 1800 Bilder aufgenommen worden sind.

Hinweise zur Intervallaufnahme

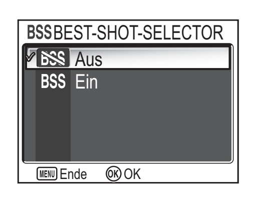
- Damit die Aufnahme nicht unvermittelt abbricht, sollten Sie beim Erstellen von Intervallaufnahmen den optional erhältlichen Netzadapter EH-62C verwenden.
- Wählen Sie bei Intervallaufnahmen im Menü »**Serienaufnahme**« die Einstellung S »**Einzelbild**«, und nehmen Sie ein Bild auf, um die korrekte Einstellung zu überprüfen. Erstellen Sie danach eine Intervallaufnahme.

Während der Intervallaufnahme

- Der Monitor wird zwischen der Aufnahme der einzelnen Bilder ausgeschaltet, um Strom zu sparen. Kurz bevor die nächste Aufnahme erstellt wird, wird der Monitor automatisch wieder eingeschaltet.
- Eine Einzelbildanzeige ist während der Intervallaufnahme nicht verfügbar.

BSS Best-Shot-Selector

Stellen Sie das Funktionswählrad auf **P** oder **A** und drücken Sie zur Auswahl der Option »**BSS**« die Taste MENU. Drücken Sie dann ⓞⓚ.



Solange der Auslöser gedrückt gehalten wird, nimmt die Kamera bei aktivierter Funktion »BSS« (Best-Shot-Selector) bis zu zehn Bilder in Serie auf und speichert sie zunächst im Pufferspeicher. Nach beendeter Aufnahme wählt die Kamera das schärfste Bild der Serie aus (das Bild mit dem höchsten Detailkontrast) und legt nur dieses im Speicher bzw. auf der Speicherkarte ab. Die BSS-Funktion ist immer dann zu empfehlen, wenn ein relativ unbewegliches Motiv vorliegt und Verwacklungsgefahr besteht, beispielsweise in folgenden Situationen:

- wenn das Objektiv auf Teleposition eingestellt ist
- bei Nahaufnahmen
- wenn trotz schlechter Lichtbedingungen auf den Einsatz des Blitzgerätes verzichtet wird

Option	Beschreibung
BSS **Aus** (Standardvorgabe)	Der Best-Shot-Selector ist ausgeschaltet und die normalen Aufnahmeeinstellungen sind aktiv.
BSS **Ein**	Der Best-Shot-Selector ist eingeschaltet. Das interne Blitzgerät wird automatisch auf ⊛ gestellt. Die für die erste Aufnahme ermittelten Werte für Autofokus, Belichtung und Weißabgleich werden auf alle Aufnahmen der BSS-Serie angewendet.



Anmerkungen zur BSS-Funktion

Der **Best-Shot-Selector** liefert keine zufrieden stellenden Ergebnisse bei bewegten Motiven und wenn der Bildausschnitt während der Aufnahmeserie verändert wird.

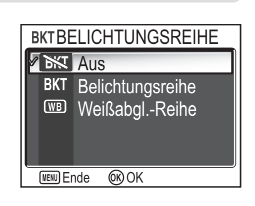


Einschränkungen der BSS-Funktion

- Die Funktion kann nicht verwendet werden, wenn BKT »**Belichtungsreihe**«, WB »**Weißabgl.-Reihe**« (93) oder der Selbstauslöser (30) eingestellt sind, oder wenn für »**Serienaufnahme**« eine andere Einstellung als S »**Einzelbild**« (89) ausgewählt wird. Die Kamera wählt automatisch die zuletzt eingestellte der möglichen Optionen aus.
- Die **Rauschunterdrückung** bleibt inaktiv, auch wenn die Option »**Ein**« im entsprechenden Menü gewählt wurde (101).

BKT Belichtungsreihe

Stellen Sie das Funktionswählrad auf **P** oder **A** und drücken Sie zur Auswahl der Option »**Belichtungsreihe**« die Taste MENU. Drücken Sie dann ⊛.



In gewissen Situationen bleibt keine Zeit, die Ergebnisse der vorgenommenen Belichtungskorrektur- und Weißabgleicheinstellungen nach jeder Aufnahme zu prüfen. In solchen Fällen können Sie eine Belichtungsreihe aufnehmen, bei der die Einstellungen für Belichtung oder Weißabgleich über drei Aufnahmen hinweg schrittweise variiert werden.

Option	Beschreibung
Aus (Standardvorgabe)	Einstellung für normale Belichtungs- und Weißabgleichsfunktion.
BKT **Belichtungsreihe**	Mit jedem Drücken des Auslösers belichtet die Kamera drei Aufnahmen. Eine Aufnahme wird mit den automatisch ermittelten Belichtungswerten belichtet, bei den anderen wird die Belichtung um einen halben Lichtwert über- bzw. unterbelichtet.
WB **Weißabgl.-Reihe**	Beim Drücken des Auslösers wird ein Bild belichtet, von dem die Kamera drei Versionen speichert: das erste Bild mit normalem Weißabgleich, das nächste mit kühlerer und das letzte mit wärmerer Anmutung (bläulichere bzw. rötlichere Farbwiedergabe). Die für das Speichern benötigte Zeit verdreifacht sich in etwa.

Bei Einstellung auf »Belichtungsreihe«

- Als Blitzeinstellung wird ⊛ vorgegeben.

Einschränkungen beim Aufnehmen von Belichtungsreihen und Weißabgleichsreihen

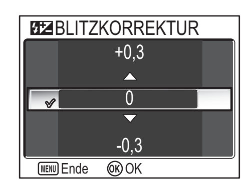
- Die Funktionen können nicht verwendet werden, wenn für »**Serienaufnahme**« eine andere Einstellung als S »**Einzelbild**« (89) oder »**BSS**« (92) ausgewählt wird. Die Kamera wählt automatisch die zuletzt eingestellte der möglichen Optionen aus.
- Die **Rauschunterdrückung** bleibt inaktiv, auch wenn die Option »**Ein**« im entsprechenden Menü gewählt wurde (101).
- Wenn für »**Weißabgleich**« (52) die Option »**Messwert**« ausgewählt ist, kann »WB **Weißabgl.-Reihe**« nicht für die Aufnahme verwendet werden.
- Es können nur so viele Bilder einer Belichtungs- bzw. Weißabgleichsreihe aufgenommen werden wie auf der Speicherkarte bzw. im internen Speicher gespeichert werden können.

Belichtungskorrektur

Wenn die Funktionen »**Belichtungskorrektur**« (33) und BKT »**Belichtungsreihe**« gleichzeitig aktiviert sind, wird die Belichtung um die Summe beider Korrekturwerte variiert.

Blitzkorrektur

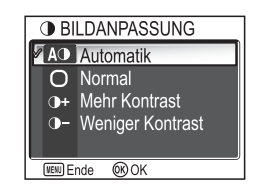
Stellen Sie das Funktionswählrad auf P oder A und drücken Sie zur Auswahl der Option »Blitzkorrektur« die Taste MENU. Drücken Sie dann ⊛.



Diese Option ermöglicht die Anpassung der Blitzeinstellung um +/–2,0 LW in Stufen von 1/3 LW.
Markieren Sie den gewünschten Wert und drücken Sie ⊛.

Bildanpassung

Stellen Sie das Funktionswählrad auf P oder A, drücken Sie zur Auswahl der Option »Bildanpassung« die Taste MENU und drücken Sie dann ⊛.



Die Optionen des Menüs »**Bildanpassung**« erlauben eine automatische Kontrastoptimierung direkt bei der Aufnahme.

Option	Beschreibung
Automatik (Standardvorgabe)	Die Kamera passt den Kontrast der Aufnahmesituation entsprechend an.
Normal	Die Kamera wendet auf alle Bilder die gleichen standardmäßigen Kontrasteinstellungen an. Diese Einstellung ist für die meisten Motive geeignet.
Mehr Kontrast	Durch eine Verstärkung von Helligkeitsunterschieden wird eine Anhebung des Kontrastes erzielt. Diese Einstellung ist bei kontrastarmen, »flauen« Motiven, wie etwa einer Landschaft bei bedecktem Himmel, sinnvoll.
Weniger Kontrast	Der Kontrast im Bild wird reduziert, indem Helligkeitsunterschiede abgemildert werden. Diese Einstellung eignet sich beispielsweise für Motive mit sehr hellen und sehr dunklen Bereichen (Schlagschatten).

Scharfzeichnung

Stellen Sie das Funktionswählrad auf P oder A und drücken Sie zur Auswahl der Option »Scharfzeichnung« die Taste MENU. Drücken Sie dann ⓚ.

SCHARFZEICHNUNG
Automatisch
Stärker
Normal
Schwächer
Aus
MENU Ende OK OK

Nach einer Aufnahme verstärkt die Kamera die Konturen (Farbkontraste) im Bild, um einen schärferen Gesamteindruck zu erreichen.

Option	Beschreibung
Automatisch (Standardvorgabe)	Die Kamera optimiert den Farbkontrast an Konturen. Die Stärke der Scharfzeichnung hängt von der jeweiligen Bildbeschaffenheit ab.
Stärker	Die Farbkontraste an Konturen werden deutlich verstärkt.
Normal	Die Farbkontraste an Konturen werden bei allen Bildern mit denselben Standardwerten verstärkt.
Schwächer	Die Farbkontraste an Konturen werden nur in geringem Maße verstärkt.
Aus	Es erfolgt keine Scharfzeichnung. Diese Einstellung eignet sich für Bilder, die später am Computer bearbeitet werden sollen.



Scharfzeichnungswirkung

Eine Vorschau auf dem Monitor ist nicht möglich. Eine Beurteilung der Scharfzeichnung ist erst nach der Aufnahme möglich.

Farbsättigung

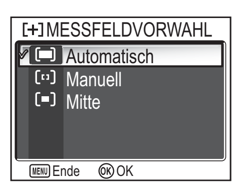
Stellen Sie das Funktionswählrad auf **P** oder **A** und drücken Sie zur Auswahl der Option »**Farbsättigung**« die Taste MENU. Drücken Sie dann ⓚ.

Über diese Option kann Einfluss auf die Intensität der Farben genommen werden.

Option	Beschreibung
+2 **Maximal**	Sorgt bei Bildern, die ohne weitere Bearbeitung gedruckt werden sollen, für kräftige Farben.
+1 **Stärker**	
±0 **Normal** (Standardvorgabe)	In den meisten Situationen die beste Einstellung.
-1 **Schwächer**	Diese Einstellung eignet sich für Bilder, die später am Computer bearbeitet werden sollen.
-2 **Minimal**	

[+] Messfeldvorwahl

Stellen Sie das Funktionswählrad auf **P** oder **A** und drücken Sie zur Auswahl der Option »**Messfeldvorwahl**« die Taste MENU. Drücken Sie dann ®.



Mit dieser Option legen Sie fest, auf welche Weise das Autofokus-Messfeld gewählt wird.

Option	Beschreibung
Automatisch (Standardvorgabe)	Die Kamera fokussiert automatisch in dem Messfeld, in dem sich das Objekt befindet, das der Kamera am nächsten ist. Wenn Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken, wird das aktive Messfeld grün (scharf gestellt) oder rot (nicht scharf gestellt) angezeigt. Diese Einstellung empfiehlt sich, wenn das Motiv sich bewegt oder Sie keine Zeit für die Kontrolle der Scharfeinstellung haben. Messfeld
Manuell	Das Autofokusmessfeld kann mit dem Multifunktionswähler beliebig positioniert werden (99 mögliche Positionen). Diese Option ist eine Alternative zur Verwendung des Messwertspeichers (98), wenn sich das Motiv nicht in der Bildmitte befindet und sich nicht oder nur wenig bewegt. Nähere Informationen finden Sie unter »Manuelle Messfeldpositionierung ([::])« (99). Messfeld; Messfeldbereich
Mitte	Die Kamera fokussiert auf das mittlere Messfeld. Diese Option kann mit dem Autofokus-Messwertspeicher (98) kombiniert werden, um auf ein Motiv außerhalb der Bildmitte scharf zu stellen. Messfeld



Darstellung der Fokusmessfelder

- Wenn die Kamera auf ein Motiv fokussiert hat, wird das aktive Messfeld grün auf dem Monitor angezeigt.
- Bei noch nicht abgeschlossener Fokussierung blinkt die Markierung des aktiven Messfelds rot.
- Wenn im Menü »**Messfeldvorwahl**« die Option »[■] **Automatisch**« aktiviert ist, wird das aktive Messfeld erst angezeigt, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird.



Anmerkungen zur Messfeldvorwahl

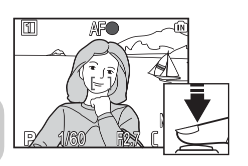
- Beim Fotografieren mit einem Motivprogramm (34) gibt die Kamera automatisch das optimale Messfeld vor.
- Beim Aufnehmen von Filmsequenzen fokussiert die Kamera automatisch in der Bildmitte. Die Option »**Messfeldvorwahl**« kann nicht verwendet werden.
- Bei aktiviertem Digitalzoom (20) wird das mittlere Messfeld verwendet. Die Option »**Messfeldvorwahl**« kann nicht verwendet werden.



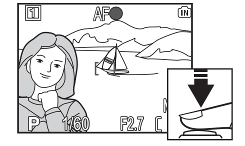
Autofokus-Messwertspeicher

Die Messwerte für Entfernung und Belichtung werden automatisch fixiert, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird, und bleiben so lange gespeichert, wie der Auslöser in dieser Stellung gehalten wird (Autofokus-Messwertspeicher). Mit dem Autofokus-Messwertspeicher können Sie auf Motive am Rand des gewählten Bildausschnitts oder in Situationen scharf stellen, in denen der Autofokus nicht auf das Motiv fokussieren kann (23).

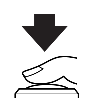
Im Folgenden wird die Verwendung des Autofokus-Messwertspeichers beschrieben. In diesem Beispiel ist die »**Messfeldvorwahl**« (97) auf [■] »**Mitte**« eingestellt.



1. Fokus
   Richten Sie die Kamera so auf das Motiv, dass es sich in der Bildmitte befindet, und drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt.
2. Überprüfen Sie den Fokusindikator
   Wenn die Kamera auf das Motiv scharf gestellt hat, wird der Fokusindikator auf dem Monitor angezeigt. Das aktive Messfeld wird auf dem Monitor grün hervorgehoben.
   - Solange Sie den Auslöser in dieser Position halten, bleiben die gemessene Entfernung und die Belichtungswerte gespeichert.



3. Wählen Sie den Bildausschnitt
   Halten Sie den Auslöser in dieser Stellung gedrückt und wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt. Achten Sie darauf, dass sich die Entfernung zum Motiv nicht verändert, während der Autofokus-Messwertspeicher aktiv ist. Falls sich Ihr Motiv zwischenzeitlich bewegt, sollten Sie den Auslöser kurz loslassen und die Entfernung erneut messen und fixieren.

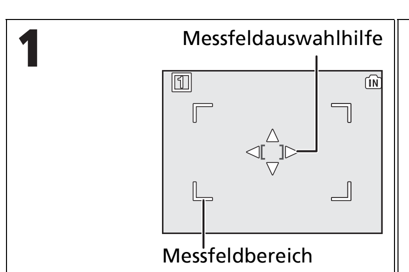


4. Lösen Sie die Kamera aus
   Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, um ein Bild aufzunehmen.

Manuelle Messfeldpositionierung ([⁝])

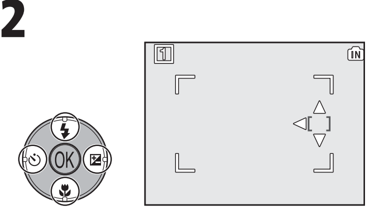
Das Fokusmessfeld lässt sich innerhalb des Messfeldbereichs beliebig positionieren.

1



Wählen Sie im Menü »**Messfeldvorwahl**« die Option »**Manuell**«.
Blenden Sie die Messfeldauswahlhilfe und den Messfeldbereich ein.

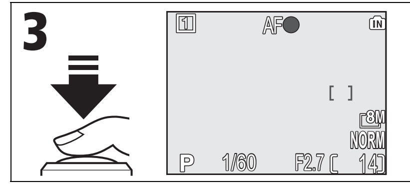
2



Bewegen Sie das Messfeld an die gewünschte Position im Bildausschnitt.

- Das Messfeld kann in die angezeigten Richtungen verschoben werden.

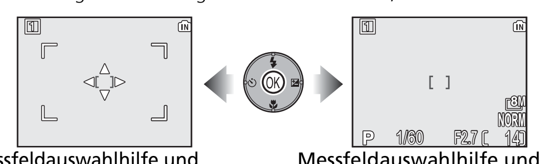
3



Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt.
Wenn die Kamera auf ein Motiv fokussiert hat, wird das Messfeld grün angezeigt. Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, um auszulösen.

Anmerkungen zum Fotografieren mit der manuellen Messfeldpositionierung ([⁝])

Wenn auf dem Monitor die Ansicht für die Positionierung der AF-Messfelder mit dem Messfeldbereich eingeblendet ist, ist eine Einstellung der Optionen für Blitz (27), Belichtungskorrektur (33), Fokusoptionen (31) und Selbstauslöser (30) nicht möglich. Wenn Sie die Einstellung für eine dieser Funktionen ändern möchten, blenden Sie die Ansicht für die Messfeldpositionierung durch Drücken der Taste ⓚ aus. Um die Ansicht für die Messfeldpositionierung nach erfolgter Einstellung wieder einzublenden, drücken Sie erneut ⓚ.

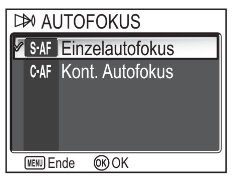


Messfeldauswahlhilfe und Messfeldbereich eingeblendet

Messfeldauswahlhilfe und Messfeldbereich ausgeblendet

Autofokus

Stellen Sie das Funktionswählrad auf P oder A und drücken Sie zur Auswahl der Option »Autofokus« die Taste MENU. Drücken Sie dann ®.



Über diese Option kann festgelegt werden, wie die Kamera bei der Aufnahme von Fotos scharf stellt.

Option	Beschreibung
S-AF **Einzelautofokus** (Standardvorgabe)	Die Kamera fokussiert erst, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird.
C-AF **Kont. Autofokus**	Die Kamera fokussiert kontinuierlich, bis die Entfernung durch Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt fixiert wird.

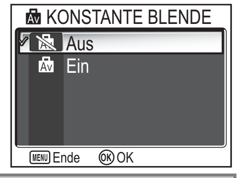


Fokus bestätigen

Unabhängig von der gewählten Option können Aufnahmen auch dann gemacht werden, wenn die Kamera nicht scharf gestellt hat. Prüfen Sie daher vor der Aufnahme das Fokusmessfeld oder den Fokusindikator.

Konstante Blende

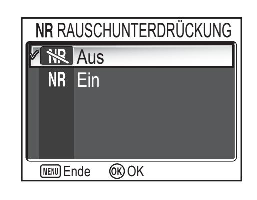
Stellen Sie das Funktionswählrad auf P oder A und drücken Sie zur Auswahl der Option »Konstante Blende« die Taste MENU. Drücken Sie dann ®.



Mit dieser Option können Sie kontrollieren, ob sich die Blende je nach Zoomposition ändert.

Option	Beschreibung
Aus (Standardvorgabe)	Die Blende ändert sich je nach Zoomposition.
Ein	Es wird eine Blende verwendet, die möglichst genau dem ausgewählten Blendenbereich entspricht. Um zu verhindern, dass der ausgewählte Blendenwert bei einer neuen Zoomposition nicht mehr zur Verfügung steht, wählen Sie eine Blende mit einem Wert von 5 bis 7,3.

NR Rauschunterdr.



Stellen Sie das Funktionswählrad auf **P** oder **A** und drücken Sie zur Auswahl der Option »**Rauschunterdr.**« die Taste MENU. Drücken Sie dann OK.

Bei Belichtungszeiten von mehr als ¼ s kann sich »Rauschen« im Bild bemerkbar machen. Darunter versteht man zufällig verteilte Farb- und Helligkeitsabweichungen einzelner Pixel, die besonders in dunklen Bildbereichen störend auffallen können. Zur Reduzierung dieser Störungen wird beim Fotografieren mit langen Belichtungszeiten die Verwendung dieser Option empfohlen.

Option	Beschreibung
Aus (Standardvorgabe)	Die Rauschunterdrückung ist ausgeschaltet, und die Kamera arbeitet normal.
NR **Ein**	Ab einer gewissen Belichtungszeit wird die Rauschunterdrückung automatisch aktiviert. In diesem Fall dauert das Speichern der Bilder etwas länger als gewöhnlich.

Das Aufnahmemenü



Einschränkungen für den Gebrauch der Rauschunterdrückung

Die Funktion kann nicht verwendet werden, wenn BKT »**Belichtungsreihe**«, WB »**Weißabgl.-Reihe**« (93) oder der BSS (92) eingestellt sind, oder wenn für »**Serienaufnahme**« eine andere Einstellung als S »**Einzelbild**« (89) ausgewählt ist, selbst wenn diese Option aktiviert ist.



ISO-Empfindlichkeit

Wenn die ISO-Empfindlichkeit (50) erhöht wird, kann sich »Rauschen« im Bild bemerkbar machen.

Ein durch hohe Empfindlichkeitseinstellungen verursachtes Rauschen kann durch Aktivieren der »**Rauschunterdrückung**« automatisch verringert werden, vorausgesetzt die Belichtungszeit überschreitet die Ansprechschwelle der Rauschunterdrückung.

Zurücksetzen

Stellen Sie das Funktionswählrad auf **P** oder **A** und drücken Sie zur Auswahl der Option »**Zurücksetzen**« die Taste MENU. Drücken Sie dann ⓞ.

ZURÜCKSETZEN
Konfiguration 1 auf Werkseinstellungen zurücksetzen?
Abbrechen
Ja
ⓞ OK

Diese Option setzt die Einstellungen der aktuellen Benutzerkonfiguration (103) auf die Standardwerte zurück.

Option	Beschreibung
Nein	Das Menü wird beendet, ohne dass Einstellungen geändert werden.
Zurücksetzen	Einstellungen werden auf Standardvorgaben zurückgesetzt.

Wenn Sie die Option »**Zurücksetzen**« auswählen, werden die folgenden Einstellungen der aktuellen Benutzerkonfiguration auf die Standardvorgaben zurückgesetzt. Die Einstellungen der anderen Konfiguration werden nicht geändert.

Grundeinstellungen	Standardvorgabe
Blitzeinstellung	Automatisch
Belichtungskorrektur	±0
Fokusoptionen	Autofokus
Selbstauslöser	Aus

Einstellungen über das Funktionswählrad	Standardvorgabe
Bildqual./-größe*1	
Bildqualität	NORMAL
Bildgröße	8M (bei P1) 5M (bei P2)
Empfindlichkeit	Automatisch
Weißabgleich*2	Automatisch

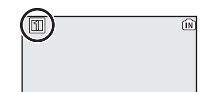
*1 Einstellungen werden unabhängig von den unter »**Benutzerdefiniert**« gespeicherten Einstellungen wiederhergestellt.

*2 Auch minimal veränderte Werte werden zurückgesetzt.

Menüoptionen	Standardvorgabe
Belichtungsmessung	Matrixmessung
Serienaufnahme	Einzelbild
BSS	Aus
Belichtungsreihe	Aus
Blitzkorrektur	±0
Bildanpassung	Automatisch
Scharfzeichnung	Automatisch
Farbsättigung	Normal
Messfeldvorwahl	Automatisch
Autofokus	Einzelautofokus
Konstante Blende	Aus
Rauschunterdrückung	Aus

CSM Benutzerdef.

Stellen Sie das Funktionswählrad auf **P** oder **A** und drücken Sie zur Auswahl der Option »**Benutzerdef.**« die Taste MENU. Drücken Sie dann ⊛.

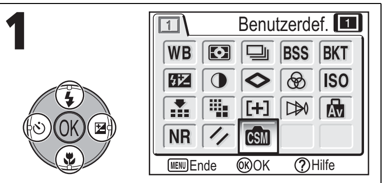


Bei Auswahl der benutzerdefinierten Einstellungen der Konfiguration 1

Die Kameraeinstellungen können in zwei verschiedenen Konfigurationen gespeichert werden, Konfiguration 1 und Konfiguration 2. Änderungen an den Kameraeinstellungen werden standardmäßig in Konfiguration 1 gespeichert. Wählen Sie Konfiguration 2, um eine andere Kombination häufig verwendeter Einstellungen zu speichern. Um von einer Konfiguration zur anderen zur wechseln, wählen Sie die gewünschte Konfiguration im Menü »BENUTZERDEFINIERT«.

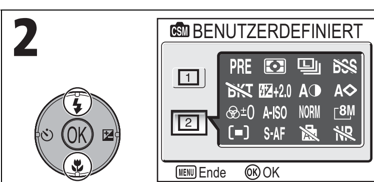
So wählen Sie eine Konfiguration im Menü »**Benutzerdefiniert**«:

1



Markieren Sie »**Benutzerdef.**« und drücken Sie ⊛.

2



Markieren Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie ⊛, um eine Konfiguration auszuwählen und zum Aufnahmemenü zurückzukehren.

- Verwenden Sie die Taste und das Aufnahmemenü, um Einstellungen zu speichern.

Folgende Einstellungen werden in den Konfigurationen gespeichert:

Optionen im Aufnahmemenü			
Weißabgleich*1	Belichtungsmessung	Serienaufnahme	BSS
Belichtungsreihe	Blitzkorrektur	Bildanpassung	Scharfzeichnung
Farbsättigung	Empfindlichkeit	—*2	—*2
Messfeldvorwahl	Autofokus	Konstante Blende	Rauschunterdrückung

Weitere Einstellungen		
⚡ (Blitz)	☒ (Belichtungskorrektur)	❀ (Fokusoptionen)

*1 Änderungen am Weißabgleichs-Messwertspeicher werden unabhängig von der aktuell ausgewählten Konfiguration für beide Konfigurationen übernommen.

*2 Die derzeitig eingestellten Werte für Bildqualität und Bildgröße werden im Menü BENUTZERDEFINIERT zwar angezeigt, können aber nicht mit einer der Konfigurationen gespeichert werden.

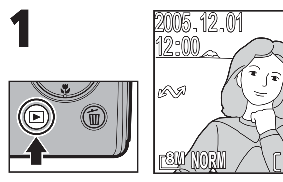
Das Wiedergabemenü auf einen Blick

Das Wiedergabemenü enthält folgende Optionen:

Option	Beschreibung	
Liste nach Datum	Bilder werden nach Aufnahmedatum sortiert. Es können fünf verschiedene Vorgänge durchgeführt werden.	107
D-Lighting	Passen Sie den Ton (Helligkeit) von Bildern an und speichern Sie eine Kopie.	78
Druckauftrag	Wählen Sie Bilder für eine Bestellung oder den Druck auf einem DPOF-kompatiblen Drucker aus. Bestimmen Sie die Anzahl der Abzüge pro Bild und welche Daten mit ausgedruckt werden sollen.	66
Diashow	Betrachten Sie Ihre Bilder in einer automatisch ablaufenden Diashow.	109
Löschen	Löschen Sie alle oder ausgewählte Bilder.	111
Schützen	Schützen Sie Bilder vor versehentlichem Löschen.	112
Transferkennz.	Ändern Sie die Übertragungseinstellungen der aufgezeichneten Bilder.	112
Ausblenden	Blenden Sie ausgewählte Bilder beim Erstellen einer Diashow oder beim Vorführen von Bildern aus.	113
Kompaktbild	Erstellen Sie verkleinerte Kopien Ihrer Bilder.	79
Kopieren	Kopieren Sie Bilder von der Speicherkarte in den internen Speicher oder umgekehrt.	114

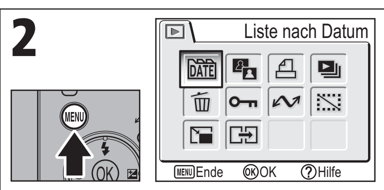
So rufen Sie das Wiedergabemenü auf:

1



Drücken Sie die Taste ▶.
- Der Wiedergabebildschirm wird angezeigt.

2



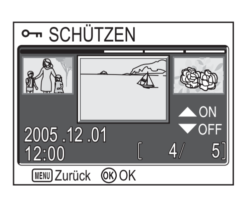
Drücken Sie die Taste MENU, um das Wiedergabemenü aufzurufen.*
- Markieren Sie eine Option und drücken Sie OK.
- Drücken Sie MENU, um das Menü zu verlassen und zum Wiedergabebildschirm zurückzukehren.

* Die zuletzt eingestellte Option wird als ausgewählt angezeigt.

Einige Optionen des Wiedergabemenüs umfassen den Bildschirm zur Bildauswahl sowie den Bildschirm »**Datum auswählen**«.
Weitere Informationen finden Sie unter »Der Bildschirm zur Bildauswahl« (105) und »Der Bildschirm ›Datum auswählen‹« (106), die Beschreibungen der verschiedenen Menüs finden Sie ab Seite 107.

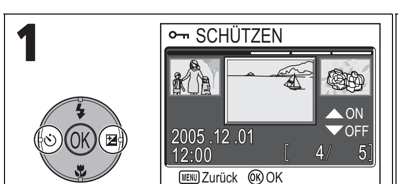
Der Bildschirm zur Bildauswahl

Wenn die Optionen »**Druckauftrag**« (66), »**Löschen**« (111), »**Schützen**« (112), »**Transferkennz.**« (112), »**Ausblenden**« (113) oder »**Kopieren**« (114) zur Auswahl von Bildern verwendet werden, wird ein ähnlicher Bildschirm wie rechts abgebildet angezeigt. Weitere Informationen über die Option »**Druckauftrag**« finden Sie unter »So verwenden Sie die Option ›Druckauftrag‹:« (66).



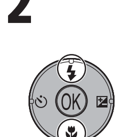
So wählen Sie Bilder aus:

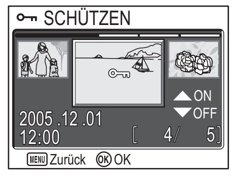
1



Markieren Sie ein Bild.
- Das ausgewählte Bild wird in der Mitte des Monitors angezeigt.

2





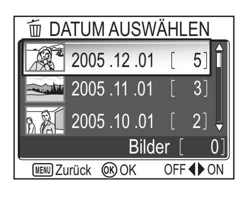
Wählen Sie das Bild aus. Es wird ein entsprechendes Symbol angezeigt.
- Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2 für alle Bilder, die Sie auswählen möchten.
- Um den Vorgang abzubrechen, markieren Sie die Bilder, und drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um das Symbol zu entfernen.

3



Beenden Sie die Auswahl, um zum jeweiligen Bildschirm zu wechseln.
- Bei »**Schützen**«, »**Transferkennz.**« und »**Ausblenden**« sind keine weiteren Vorgänge erforderlich.
- Bei »**Löschen**« und »**Kopieren**« wird eine Sicherheitsabfrage angezeigt. Markieren Sie »**Ja**« und drücken Sie OK, um Bilder zu löschen oder zu kopieren.

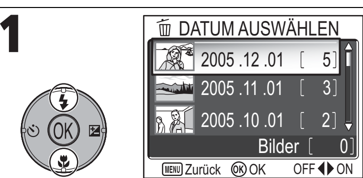
Der Bildschirm »Datum auswählen«



Wenn die Option »**Datum auswählen**« unter »**Druckauftrag**« (☞66), »**Löschen**« (☞111) oder »**Transferkennz.**« (☞112) ausgewählt ist, wird ein wie rechts abgebildeter Bildschirm »**DATUM AUSWÄHLEN**« angezeigt. Derselbe Menüvorgang kann für alle Bilder durchgeführt werden, die am selben Datum aufgenommen wurden.
Weitere Informationen über die Option »**Druckauftrag**« finden Sie unter »Einrichten von Druckaufträgen für ein bestimmtes Aufnahmedatum« (☞68).

So wählen Sie ein Aufnahmedatum aus:

1

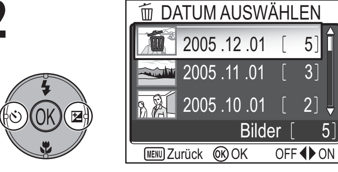


Markieren Sie ein Datum. Auf dem Bildschirm wird angezeigt, wenn bei der Option »**Löschen**« die Einstellung »**Datum auswählen**« ausgewählt wird.

- Es werden eine Indexdarstellung der ersten Aufnahme, das Aufnahmedatum und die Anzahl der an diesem Datum erstellten Aufnahmen angezeigt.

2





Wählen Sie das gewünschte Datum aus. Es wird ein entsprechendes Symbol angezeigt.

- Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2 zur Auswahl weiterer Daten.
- Um den Vorgang abzubrechen, markieren Sie die Daten, und drücken Sie den Multifunktionswähler links, um das Symbol zu entfernen.

3



Beenden Sie die Auswahl, um zum jeweiligen Bildschirm zu wechseln.

- Bei »**Transferkennz**«**.** werden alle Bilder des ausgewählten Datums für die Übertragung ausgewählt.
- Bei »**Löschen**« wird eine Sicherheitsabfrage angezeigt. Wählen Sie »**Ja**« und drücken Sie ⓞⓚ, um alle Bilder des ausgewählten Aufnahmedatums zu löschen.



Als »Andere« gekennzeichnete Bilder

Im Bildschirm unter Schritt 1 werden Bilder für bis zu 30 Tage vor dem aktuellsten Aufnahmedatum sortiert. Ältere Bilder werden mit der Kennzeichnung »**Andere**« unabhängig vom Aufnahmedatum in einer Gruppe zusammengefasst und in der Liste ganz unten aufgeführt.



Bei Verwendung der Option »Datum auswählen«

Da verborgene Bilder (☞113) und Bilder ohne festgelegtes Datum (☞16, 118) nicht gruppiert werden, können die oben beschriebenen Vorgänge nicht durchgeführt werden. Bei Bildern ohne festgelegtes Datum jedoch, die mit anderen Kameras aufgenommen wurden, können die Vorgänge durchgeführt werden.

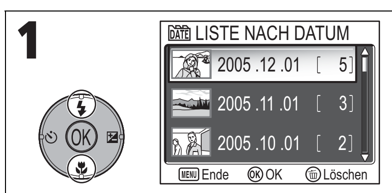
Liste nach Datum

Drücken Sie bei der Bildwiedergabe die Taste MENU, um die Option »**Liste nach Datum**« auszuwählen, und drücken Sie dann ⓞ.

Mit dieser Option können Bilder auf dem internen Speicher oder auf der Speicherkarte nach dem Aufnahmedatum sortiert werden.
Die folgenden fünf Optionen sind verfügbar:
»**D-Lighting**«, »**Druckauftrag**«, »**Löschen**«, »**Transferkennz.**« und »**Kompaktbild**«.

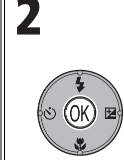
So wählen Sie Bilder nach Datum aus und aktivieren das Wiedergabemenü:

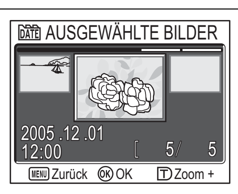
1



Markieren Sie ein Datum.
- Es werden eine Indexdarstellung der ersten Aufnahme, das Aufnahmedatum und die Anzahl der an diesem Datum erstellten Aufnahmen angezeigt.
- Wenn Sie 🗑 drücken, werden alle an diesem Datum erstellten Aufnahmen gelöscht.

2





Zeigen Sie die Sicherheitsabfrage an.
- Wählen Sie die Bilder für das jeweilige Datum aus.
- Wenn Sie 🔍 (**T**) drücken, wechselt die Anzeige zur Einzelbilddarstellung. Wenn Sie ▦ (**W**) drücken, wird wieder die Sicherheitsabfrage angezeigt.

Als »Andere« gekennzeichnete Bilder

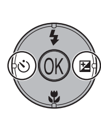
Im Bildschirm unter Schritt 1 werden Bilder für bis zu 30 Tage vor dem aktuellsten Aufnahmedatum sortiert. Ältere Bilder werden mit der Kennzeichnung »**Andere**« unabhängig vom Aufnahmedatum in einer Gruppe zusammengefasst und in der Liste ganz unten aufgeführt.

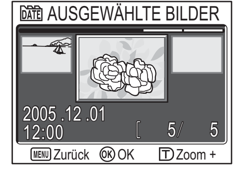


Bei Verwendung der Option »Liste nach Datum«

Da verborgene Bilder (👁113) und Bilder ohne festgelegtes Datum (👁16, 118) nicht gruppiert werden, können die oben beschriebenen Vorgänge nicht durchgeführt werden. Bei Bildern ohne festgelegtes Datum jedoch, die mit anderen Kameras aufgenommen wurden, können die Vorgänge durchgeführt werden.

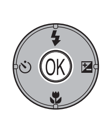


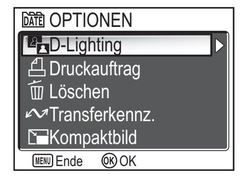




Markieren Sie ein Bild.



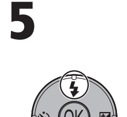


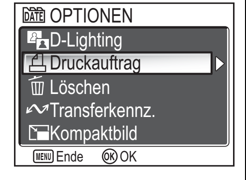


Zeigen Sie den Bildschirm »**OPTIONEN**« an.

- Wählen Sie den Vorgang aus, den Sie für ein Bild durchführen möchten.
- Nachdem Sie im Schritt 2 zur Einzelbilddarstellung gewechselt sind, wählen Sie ein Bild aus und drücken Sie OK, um den Bildschirm »**OPTIONEN**« anzuzeigen.

5

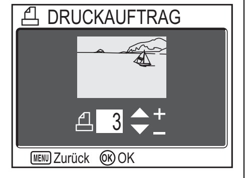




Markieren Sie die gewünschte Menüoption.

6





Zeigen Sie den Einstellungsbildschirm für das ausgewählte Menü an.

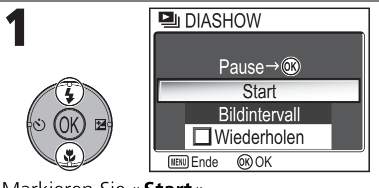
- Nähere Informationen zu den weiteren Optionen finden Sie unter »Optimieren des Kontrasts: D-Lighting« (78), »Druckauftrag« (66), »Löschen« (111), »Transferkennz.« (112) und »Erstellen eines kleineren Bildes: Kompaktbild« (79).

Diashow

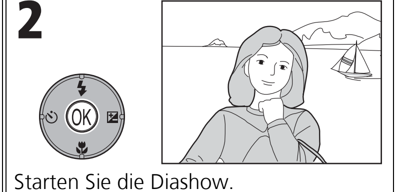
Drücken Sie bei der Bildwiedergabe die Taste MENU, um die Option »**Diashow**« auszuwählen, und drücken Sie dann ⊛.

Mit dieser Funktion können die Bilder in einer automatisch ablaufenden »Diashow« wiedergegeben werden, bei der jedes Bild zwei Sekunden lang angezeigt wird. Ausgeblendete Bilder werden nicht angezeigt.
Um das Anzeigeintervall zu ändern, markieren Sie »**Bildintervall**« und drücken Sie ⊛, um den Bildschirm »**BILDINTERVALL**« anzuzeigen (110).

- Die Bilder werden in der Reihenfolge angezeigt, in der sie aufgenommen wurden (von der niedrigsten zur höchsten Bildnummer).
- Die maximale Dauer einer Diashow beträgt 30 Minuten.



Markieren Sie »**Start**«.



Starten Sie die Diashow.

Während der Diashow stehen Ihnen folgende Funktionen zur Verfügung:

Aktion	Taste	Beschreibung
Pause		Die Diashow wird angehalten und das Menü wird angezeigt. Markieren Sie »**Fortsetzen**« und drücken Sie ⊛, um die Diashow fortzusetzen. Markieren Sie »**Bildintervall**«, um das Anzeigeintervall zu ändern. Die Standardvorgabe ist »**3 s**«. Markieren Sie »**Beenden**« und drücken Sie ⊛, um die Diashow zu beenden. (Pause / Fortsetzen / Bildintervall / Beenden / MENU Ende / OK OK)
Blättern zum nächsten Bild		Blättern zum nächsten Bild. Wenn Sie die Taste gedrückt halten, können Sie im schnellen Vorlauf durch die Diashow blättern.
Blättern zum vorherigen Bild		Blättern zum vorherigen Bild. Wenn Sie die Taste gedrückt halten, können Sie im schnellen Rücklauf durch die Diashow blättern.
Beenden der Diashow	MENU	Beenden Sie die Diashow und kehren Sie zur Einzelbilddarstellung zurück.



Bilder im internen Speicher

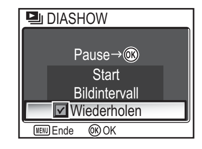
Die Bilder im internen Speicher und die Bilder auf der Speicherkarte können nicht gleichzeitig angezeigt werden. Sie können die Bilder aus dem internen Speicher folgendermaßen anzeigen:

- Nehmen Sie die Speicherkarte aus der Kamera (13) und aktivieren Sie die Bildwiedergabe. Es werden die Bilder aus dem internen Speicher angezeigt.
- Kopieren Sie die betreffenden Bilder aus dem internen Speicher auf eine Speicherkarte (114), um sie dann wie gewohnt anzuzeigen.



Wiederholen der Diashow

Wenn im Menü der Diashow die Option »**Wiederholen**« ausgewählt ist, wird die gesamte Diashow jedes Mal, wenn ihr Ende erreicht ist, erneut von Anfang an wiedergegeben (»Endlosschleife«). Um die Wiederholungsoption zu aktivieren oder deaktivieren, markieren Sie »**Wiederholen**« und drücken anschließend ⓞ. Bei aktivierter Wiederholungsoption ist neben »**Wiederholen**« ein Häkchen zu sehen.



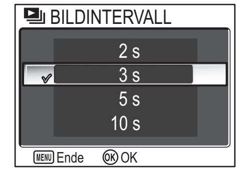


Anmerkungen zur Diashow-Funktion

- Wenn nach dem Starten der Diashow 30 Minuten lang keine weitere Bedienung erfolgt, schalten sich der Monitor nach der für die Option »**Ausschaltzeit**« eingestellten Zeitspanne und die Kamera nach drei Minuten aus. (Die Kamera wird auch ausgeschaltet, wenn »**Wiederholen**« eingestellt ist.)
- Von Filmsequenzen wird jeweils das erste Einzelbild der Sequenz als Standbild wiedergegeben.

Ändern des Anzeigeintervalls

Das Menü »**Diashow**« auf der vorhergehenden Seite und der oben abgebildete Dialog »**Pause**« enthalten die Option »**Bildintervall**«, über die ausgewählt werden kann, wie lange ein Bild angezeigt wird. Um das Anzeigeintervall zu ändern, markieren Sie die Option »**Bildintervall**« und drücken Sie ⓞ. Es wird das rechts abgebildete Menü zur Einstellung des Bildintervalls angezeigt; markieren Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie ⓞ.





Bildintervall

Aufgrund der Unterschiede bei der Dateigröße und der Geschwindigkeit, mit der Bilder von der Speicherkarte gelesen werden, kann das tatsächliche Bildintervall vom ausgewählten Wert abweichen.

🗑 Löschen

Drücken Sie bei der Bildwiedergabe die Taste MENU, um die Option »**Löschen**« auszuwählen, und drücken Sie dann ⓞ.



Mit dieser Option können Sie ausgewählte oder alle Bilder im internen Speicher bzw. auf der Speicherkarte löschen.

- Wenn eine Speicherkarte eingesetzt ist, können nur dort abgelegte Bilder gelöscht werden.
- Entnehmen Sie die Speicherkarte, wenn Sie Bilder im internen Speicher löschen möchten.

Option	Beschreibung
Bilder auswählen	Löschen Sie aufgenommene Bilder im Bildschirm zur Bildauswahl (105).
Datum auswählen	Löschen Sie ausgewählte Bilder desselben Aufnahmedatums im Bildschirm »**DATUM AUSWÄHLEN**« (106).
Alle Bilder	Mit dieser Option können alle Bilder im internen Speicher bzw. auf der Speicherkarte gelöscht werden. • Markieren Sie bei der Sicherheitsabfrage die Option »**Ja**« und drücken Sie ⓞ, um alle Bilder zu löschen.



Löschen von Sprachnotizen

Mit der Option »**Löschen**« im Wiedergabemenü können Sprachnotizen zu Bildern nur zusammen mit dem jeweiligen Bild gelöscht werden. Wenn Sie eine Sprachnotiz löschen, das Bild jedoch behalten wollen, drücken Sie bei Einzelbilddarstellung, Indexdarstellung oder Ausschnittvergrößerung die Taste 🗑 (58).



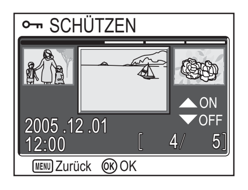
Anmerkungen zum Löschen von Bildern

- ***Bitte beachten Sie, dass einmal gelöschte Aufnahmen nicht wiederhergestellt werden können.*** Bilder, die Sie aufbewahren möchten, sollten Sie vor dem Löschen auf die Festplatte des Computers übertragen.
- Mit dem Symbol O━ gekennzeichnete Bilder sind geschützt und können nicht gelöscht werden (112).

Schützen

Drücken Sie bei der Bildwiedergabe die Taste MENU, um die Option »**Schützen**« auszuwählen, und drücken Sie dann OK.

Mit dieser Funktion lassen sich Aufnahmen vor einem versehentlichen Löschen schützen.





Hinweise zum Schützen von Bildern

Geschützte Bilder können nicht über die Taste 🗑 oder das Menü »**Löschen**« gelöscht werden. Bitte beachten Sie jedoch, dass beim Formatieren des Speichers bzw. der Speicherkarte alle Bilder, auch die geschützten, unwiderruflich gelöscht werden (127).

Transferkennz.

Drücken Sie bei der Bildwiedergabe die Taste MENU, um die Option »**Transferkennz.**« auszuwählen, und drücken Sie dann OK.

TRANSFERKENNZEICHEN
Alle Bilder
Kein Bild
Datum auswählen
Bilder auswählen
MENU Ende OK OK

Mit dieser Option können gespeicherte Bilder für die Übertragung auf einen Computer gekennzeichnet werden.
Wenn Sie die Kamera über das USB-Kabel UC-E6 oder ein Wireless-LAN an einen Computer anschließen und die Taste OK drücken, werden nur mit dem Symbol gekennzeichnete Bilder übertragen (61, 144).

Option	Beschreibung
Alle Bilder	Es werden alle Bilder im internen Speicher oder auf der Speicherkarte für die Übertragung gekennzeichnet.
Kein Bild	Es wird die Kennzeichnung zur Übertragung aller Bilder im internen Speicher oder auf der Speicherkarte entfernt.
DATE **Datum auswählen**	Fügen Sie im Bildschirm »**DATUM AUSWÄHLEN**« das Symbol allen Bildern desselben Aufnahmedatums hinzu oder entfernen Sie es (106).
Bilder auswählen	Fügen Sie im Bildschirm zur Bildauswahl das Symbol Bildern hinzu oder entfernen Sie es (105).



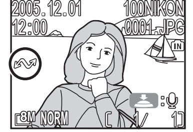
Anmerkungen zu »Transferkennz.«

- Bitte beachten Sie, dass nicht mehr als 999 Bilder auf der Speicherkarte für die Übertragung freigegeben werden können. Wenn im Speicher oder auf der Speicherkarte mehr als 999 Bilder vorhanden sind, übertragen Sie alle Bilder mit PictureProject. Einzelheiten finden Sie im *Referenzhandbuch zu PictureProject* (auf CD-ROM).
- Mit der COOLPIX P1/P2 können Sie keine Bilder automatisch zum Computer übertragen, die mit einer anderen Nikon-Digitalkamera für die Übertragung freigegeben (gekennzeichnet) wurden. Verwenden Sie die COOLPIX P1/P2, um die Bilder erneut auszuwählen.
- Da die Option »**Autotransfer**« standardmäßig aktiviert ist (129), werden alle aufgenommenen Bilder zur Übertragung ausgewählt und das Symbol wird bei der Anzeige hinzugefügt.

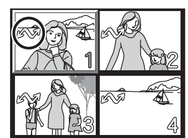


Das Symbol

Die ausgewählten Bilder sind bei der Wiedergabe mit dem Symbol gekennzeichnet.



Einzelbilddarstellung

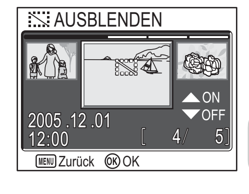


Indexdarstellung

Ausblenden

Drücken Sie bei der Bildwiedergabe die Taste MENU, um die Option »**Ausblenden**« auszuwählen, und drücken Sie dann OK.

Mithilfe dieser Option ausgeblendete Bilder (105) werden weder bei Diashows noch bei der normalen Bildansicht angezeigt.





Formatieren des internen Speichers oder der Speicherkarte

Ausgeblendete Bilder werden gelöscht, wenn der interne Speicher oder die Speicherkarte formatiert werden.

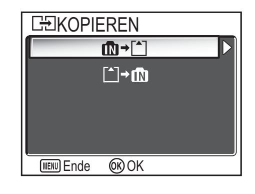


»ALLE BILDER SIND AUSGEBLENDET«

Wenn alle Bilder des aktuellen Ordners ausgeblendet sind, wird in der Einzelbilddarstellung und bei der Bildwiedergabe die Meldung »**ALLE BILDER SIND AUSGEBLENDET**« angezeigt. Verwenden Sie die Option »**Ausblenden**«, um einige der Bilder im aktuellen Ordner anzuzeigen.

Kopieren

Drücken Sie bei der Bildwiedergabe die Taste MENU, um die Option »**Kopieren**« auszuwählen, und drücken Sie dann ⊛.



Mit dieser Option können Bilder vom internen Speicher auf eine Speicherkarte kopiert werden oder umgekehrt. Sie können entweder zu kopierende Bilder auswählen oder alle Bilder kopieren.

Option	Beschreibung
IN → Karte	Dient zum Kopieren von Bildern aus dem internen Speicher der Kamera auf eine Speicherkarte.
Karte → IN	Dient zum Kopieren von Bildern von einer Speicherkarte in den internen Speicher.



Kopieren von Bildern

- Bei der Option »**Ausgew. Bilder**« werden die kopierten Bilder der Reihe nach nummeriert, ausgehend von der höchsten Nummer der beiden Speicherquellen.
  Bsp.: Wenn die höchste Nummer im Quellspeicher 32 (DSCN0032.JPG) und die letzte Nummer im Zielspeicher 15 beträgt (DSCN0015.JPG), werden die kopierten Bilder ab DSCN0033 nummeriert.
- Beim Kopieren aller Bilder werden alle Ordner im Speicher bzw. auf der Speicherkarte inklusive Inhalt kopiert. Dem Ordnernamen wird von der Kamera automatisch eine neue Ordnernummer zugeordnet (Dabei wird die jeweils höchste im Zielspeichermedium vorhandene Ordnernummer um eins erhöht). Falls kein neuer Ordner erstellt werden kann, erscheint eine Fehlermeldung, und der Kopiervorgang wird nicht ausgeführt.
- Sollte der freie Platz im Zielspeichermedium nicht ausreichen, wird der Kopiervorgang abgebrochen und eine Fehlermeldung angezeigt.
- Die kopierbaren Dateiformate sind JPEG, MOV und WAV. Dateien anderer Formate können nicht kopiert werden.
- Nikon übernimmt keine Gewähr für die Eignung der Kopierfunktion für Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommen oder am Computer bearbeitet wurden.



»Druckauftrag«, »Transferkennz.« und »Schützen«

Wenn über die Optionen »**Druckauftrag**« (66) oder »**Transferkennz.**« (112) ausgewählte Bilder kopiert werden, werden die jeweiligen Einstellungen nicht kopiert. Wenn dagegen über die Option »**Schützen**« (112) ausgewählte Bilder kopiert werden, wird die Schutzeinstellung kopiert und die kopierten Bilder sind geschützt.

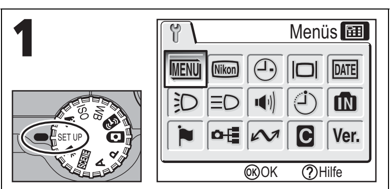
Das Systemmenü auf einen Blick

Das Systemmenü enthält die folgenden Optionen:

Option	Beschreibung	[icon]
Menüs	Wählen Sie eine Darstellungsweise für die Kameramenüs.	116
Startbild	Wählen Sie ein Startbild aus, das beim Einschalten der Kamera angezeigt wird.	117
Datum & Uhrzeit	Stellen Sie die Kamera auf das korrekte Datum und die richtige Uhrzeit ein.	118
Monitor	Wählen Sie aus verschiedenen Optionen für die Monitoranzeige, die Helligkeit und den Farbton.	120
Datum einbelichten	Das Datum und/oder die Uhrzeit der Aufnahme werden im Bild einbelichtet.	122
Auslösesignal	Wenn diese Option auf »**Ein**« gestellt ist, leuchtet die Selbstauslöser-Kontrollleuchte nach erfolgter Aufnahme auf.	124
AF-Hilfslicht	Wählen Sie aus, ob bei schlechten Lichtverhältnissen das AF-Hilfslicht verwendet werden soll.	125
Sound	Nehmen Sie Einstellungen zu akustischen Signalen vor.	126
Ausschaltzeit	Wählen Sie aus, nach welcher Zeitspanne die Kamera automatisch in den Strom sparenden Ruhezustand wechselt.	127
Formatieren/ Speicher löschen	Formatieren Sie den internen Speicher oder die Speicherkarte.	127
Sprache	Wählen Sie eine Sprache für die Menüs und Meldungen der Kamera aus.	128
Schnittstellen	Stellen Sie das korrekte USB-Übertragungsprotokoll bzw. die richtige Videonorm ein.	128
Autotransfer	Bestimmen Sie, ob neu aufgenommene Bilder automatisch ein »**Transferkennzeichen**« für die Übertragung zum Computer erhalten sollen.	129
Zurücksetzen	Setzen Sie die Kameraeinstellungen auf die Standardvorgaben zurück (Werkseinstellung).	130
Firmware-Version	Die Kamera zeigt die aktuell installierte Version der Kamera-Firmware an.	131

So rufen Sie das Systemmenü auf:

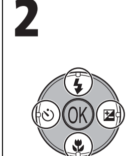
1

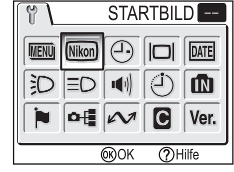


Stellen Sie das Funktionswählrad auf **SET UP**.

- Das Systemmenü wird angezeigt.*

2





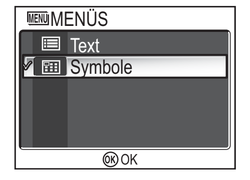
Markieren Sie eine Option und drücken Sie Ⓚ.

- Um das Menü zu verlassen, stellen Sie das Funktionswählrad auf eine andere Einstellung oder drücken Sie ▶.

* Die zuletzt eingestellte Option wird als ausgewählt angezeigt.

MENU Menüs

Stellen Sie das Funktionswählrad auf **SET UP**, wählen Sie »**Menüs**« aus und bestätigen Sie mit Ⓚ.

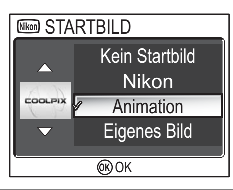


Mit dieser Option können Sie für die Menüanzeige des Aufnahme-, Filmsequenz-, Wiedergabe- und Systemmenüs die Darstellung »☰ **Text**« oder »▦ **Symbole**« wählen.



Startbild

Stellen Sie das Funktionswählrad auf **SET UP**, wählen Sie »**Startbild**« aus und bestätigen Sie mit ⓀⓀ.



Mit dieser Option können Sie auswählen, welches Startbild direkt nach dem Einschalten der Kamera angezeigt wird.

Option	Beschreibung
Kein Startbild	Beim Einschalten der Kamera wird kein Startbild angezeigt.
Nikon	Beim Einschalten der Kamera wird das rechts dargestellte Bild angezeigt.
Animation (Standardvorgabe)	Beim Einschalten der Kamera wird eine kurze Animation angezeigt.
Eigenes Bild	Sie können ein Bild im Speicher bzw. auf der Speicherkarte als Startbild auswählen. 1 Der Bildschirm »BILD AUSWÄHLEN« wird angezeigt. Markieren Sie ein Bild mithilfe des Multifunktionswählers. 2 Drücken Sie ⓀⓀ. Zum Auswählen eines Bilds im internen Speicher müssen Sie zuvor die Speicherkarte aus der Kamera nehmen.



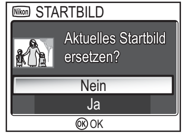
Kompaktbilder und Ausschnittkopien

Bildkopien, die mit der Kompaktbildfunktion (☛79) oder durch Freistellen eines Bildausschnitts (☛77) erstellt wurden, lassen sich nur bei einer Mindestgröße von 640 × 480 Pixel (640 × 480 nur bei Kompaktbildern) als Startbild auswählen.



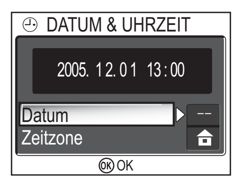
»Eigenes Bild«

Ein eigenes Bild, das mit der Option »**Eigenes Bild**« als Startbild ausgewählt wurde, wird auch dann noch beim Einschalten der Kamera angezeigt, wenn es sich nicht mehr im internen Speicher oder auf der eingesetzten Speicherkarte befindet. Wenn Sie die Option »**Eigenes Bild**« auswählen, nachdem Sie bereits ein eigenes Startbild eingestellt haben, wird die rechts dargestellte Sicherheitsabfrage angezeigt. Wählen Sie »**Ja**«, um das alte Startbild durch ein neues zu ersetzen, bzw. »**Nein**«, wenn Sie das Menü verlassen und das alte Startbild behalten möchten.



Datum & Uhrzeit

Stellen Sie das Funktionswählrad auf SET UP, wählen Sie »**Datum & Uhrzeit**« aus und bestätigen Sie mit ⒪K.



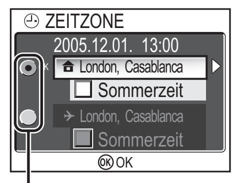
Mit dieser Option können Sie die Kamera auf das aktuelle Datum sowie die aktuelle Uhrzeit einstellen und die Zeitzone Ihres Wohnorts bzw. einer anderen Stadt (Reise-Zeitzone) auswählen.

Nur Datum

Die Option »**Datum**« dient zur Einstellung der Kamerauhr auf das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit. Siehe auch unter »Einstellen von Menüsprache, Datum und Uhrzeit« (16).

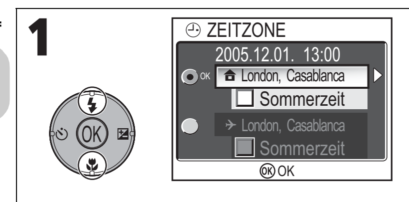
Zeitzone

Wählen Sie die Zeitzone aus. Die Standardeinstellung ist ⌂ (Wohnort-Zeitzone). Wenn Sie ✈ (Reise-Zeitzone) auswählen, wird die Zeitdifferenz automatisch berechnet und das Datum und die Uhrzeit des ausgewählten Ortes werden angezeigt.



Die ausgewählte Option wird mit einem Punkt markiert.

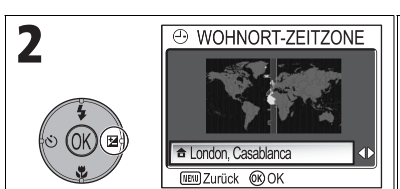
1



Wählen Sie die Wohnort- bzw. Reise-Zeitzone.

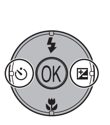
- Markieren Sie ⌂ und drücken Sie dann ⒪K, um die Uhr auf die Wohnort-Zeitzone einzustellen.
- Wenn Sie in eine andere Zeitzone reisen, markieren Sie ✈ und drücken Sie dann ⒪K.
- Um die Uhr auf Sommerzeit umzuschalten, wählen Sie die Option »**Sommerzeit**« aus und drücken dann ⒪K. Das Symbol ✔ wird im Kästchen ☐ angezeigt.

2



Die aktuelle Zeitzone wird angezeigt.

3





Wählen Sie die Zeitzone aus und drücken Sie ⓚ.
Die Zeitzone ist damit eingestellt.

Die Kamera unterstützt folgende Zeitzonen:

GMT +/–	Ort
GMT –11	Midway, Samoa
GMT –10	Hawaii, Tahiti
GMT –9	Alaska, Anchorage
GMT –8	Los Angeles, Seattle, Vancouver
GMT –7	Denver, Phoenix, La Paz
GMT –6	Chicago, Houston, Mexiko Stadt
GMT –5	New York, Toronto, Lima
GMT –4	Caracas, Manaus
GMT –3	Buenos Aires, Sao Paulo
GMT –2	Fernando de Noronha
GMT –1	Azoren

GMT +/–	Ort
GMT	London, Casablanca
GMT +1	Madrid, Paris, Berlin (MEZ/MESZ)
GMT +2	Athen, Helsinki
GMT +3	Moskau, Nairobi
GMT +4	Abu Dhabi, Dubai
GMT +5	Islamabad, Karatschi
GMT +6	Colombo, Dhaka
GMT +7	Bangkok, Jakarta
GMT +8	Peking, Hongkong, Singapur
GMT +9	Tokio, Seoul
GMT +10	Sydney, Guam
GMT +11	Neukaledonien
GMT +12	Auckland, Fidschi

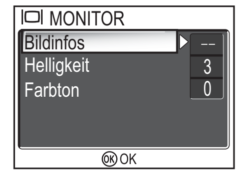
Zeitzonen

Es werden nur Zeitzonen unterstützt, die um eine ganze Anzahl von Stunden gegenüber der Greenwich-Zeit (GMT) versetzt sind. Zeitzonen mit einem Versatz von einer halben oder einer viertel Stunde (beispielsweise in Ländern wie Afghanistan, Zentralaustralien, Indien, Iran, Nepal oder Neufundland) werden nicht unterstützt. Stellen Sie in diesem Fall die Uhr der Kamera selbst auf die lokale Zeit ein (16, 118).

Monitor

Stellen Sie das Funktionswählrad auf SET UP, wählen Sie »Monitor« aus und bestätigen Sie mit ⊛.

In diesem Menü können Sie die auf dem Monitor angezeigten Informationen sowie die Helligkeit und den Farbton auswählen.



Bildinfos

Mit dieser Option können Sie die Monitoranzeigen ein- und ausblenden.

Option	Beschreibung	Monitor
Infos einblenden	Beim Fotografieren und bei der Wiedergabe werden die aktuellen Kameraeinstellungen bzw. Bedienhilfen auf dem Monitor eingeblendet.	
Info-Automatik	Die aktuellen Einstellungen bzw. Bedienhilfen werden für fünf Sekunden auf dem Monitor angezeigt.	
Infos ausblenden	Die aktuellen Einstellungen oder Bedienhilfen werden nicht angezeigt.	
Gitterlinien	Auf dem Monitor werden in der Betriebsart **P** (Programmautomatik) oder **A** (Zeitautomatik) Gitterlinien eingeblendet. Die aktuellen Einstellungen bzw. Bedienhilfen werden beim Fotografieren für fünf Sekunden auf dem Monitor eingeblendet.	

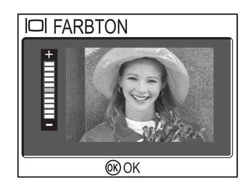
Helligkeit

Diese Option erlaubt die Einstellung der Monitorhelligkeit in fünf Stufen.
Wählen Sie »**Helligkeit**« und drücken Sie ⓀK, um zur Helligkeitseinstellung zu gelangen.
Orientieren Sie sich beim Einstellen der Helligkeit am Monitorbild und drücken Sie abschließend ⓀK.



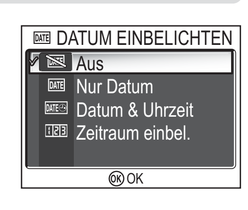
Farbton

Mit dieser Option kann der Farbton der Monitoranzeige eingestellt werden.
Wählen Sie »**Farbton**« und drücken Sie ⓀK, um zur Farbtoneinstellung zu gelangen.
Orientieren Sie sich beim Einstellen des Farbtons am Monitorbild und drücken Sie abschließend ⓀK.



Datum einbelichten

Stellen Sie das Funktionswählrad auf SET UP, wählen Sie »**Datum einbel.**« aus und bestätigen Sie mit ⓚ.



Diese Option gestattet das Einbelichten von Datum oder Datum und Uhrzeit der Aufnahme in das Bild. Das Bild wird mit der vorgenommenen Einbelichtung gespeichert. Eine nachträgliche Einbelichtung in bereits aufgenommene Bilder ist mit dieser Option nicht möglich.

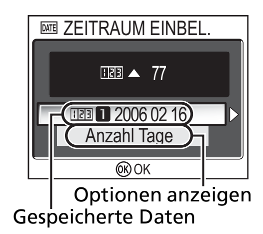
Option	Beschreibung
Aus (Standardvorgabe)	Weder Datum noch Uhrzeit werden einbelichtet.
Nur Datum	In der rechten unteren Ecke aller aufgenommenen Bilder wird das Datum der Aufnahme einbelichtet.
Datum & Uhrzeit	In der rechten unteren Ecke aller aufgenommenen Bilder werden Datum und Uhrzeit der Aufnahme einbelichtet.
Zeitraum einbel.	Die Anzahl der Tage zwischen dem gespeicherten Datum und dem Aufnahmedatum wird in der rechten unteren Ecke aller aufgenommenen Bilder einbelichtet.



Einschränkungen für die Datumseinbelichtung

- Die Einbelichtung kann nicht wieder entfernt werden.
- »**Datum einbel.**« kann nur gewählt werden, wenn die Uhr der Kamera gestellt wurde (16, 118).
- Beim Fotografieren mit folgenden Einstellungen wird die Option »**Datum einbel.**« automatisch deaktiviert: »**H-Serie**« (P1), »**L-Serie**« (P1), »**Serienaufnahme**« (P2), »**Letzte 5 Bilder**«, »**Ultra-HS-Serie**« (89), »**PANORAMA-ASSISTENT**« (38), »**SPORT**« (41), »**Filmsequenz**« (80), BKT »**Belichtungsreihe**«, WB »**Weißabgl.-Reihe**« (93) und »**BSS**« (92).
- Bei Aufnahmen mit einer »**Bildgröße**« (47) von »TV **640 × 480**« ist die Datumseinbelichtung unter Umständen nur schwer zu erkennen. Für die Option »**Datum einbelichten**« wird eine Bildgröße von mindestens »PC **1024 × 768**« empfohlen.
- Das Datum wird in dem Format einbelichtet, das mit der Option »**Datum**« (16, 118) festgelegt wurde.
- Die einbelichteten Aufnahmedaten werden dauerhaft in das digitale Bild integriert und erscheinen daher auch dann auf dem Abzug eines Bildes, wenn im Menü »**Druckauftrag**« die Option »**Datum**« nicht ausgewählt wurde (66).

Zeitraum einbel.

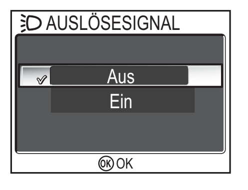


Mit dieser Option können Sie ein bestimmtes Datum auswählen und auf den Bildern die Anzahl der Tage zwischen diesem Datum und dem Aufnahmedatum einbelichten.
Wenn ein Bild nach Ablauf des gespeicherten Datums aufgenommen wird, wird die Anzahl der dazwischen verstrichenen Tage einbelichtet.
Wenn ein Bild aufgenommen wird, bevor das gespeicherte Datum erreicht ist, wird das Symbol ▲ gefolgt von der Anzahl der Tage bis zum gespeicherten Datum in die Bilder einbelichtet.

Option	Beschreibung
Gespeicherte Daten	Wählen Sie im Menü »**Zeitraum einbel.**« die Option »**Gespeicherte Daten**« aus, um das Menü »GESPEICHERTE DATEN« anzuzeigen. Es können bis zu drei Daten gespeichert werden. Markieren Sie eine Option, und drücken Sie OK. Geben Sie das Datum ein. Befolgen Sie die unter »Einstellen von Menüsprache, Datum und Uhrzeit« erläuterten Schritte (16). Es können Daten zwischen dem 1. Januar 1910 und dem 31. Dezember 2037 gespeichert werden. Wählen Sie die Nummer eines gespeicherten Datums aus und drücken Sie OK. Dieses Datum wird einbelichtet.
Optionen anz.	Wählen Sie im Menü »**Zeitraum einbel.**« die Option »**Optionen anz.**« aus, um das Menü »OPTIONEN ANZ.« anzuzeigen. Hier kann die Art der Anzeige ausgewählt werden. Markieren Sie eine Option, und drücken Sie OK.

Auslösesignal (optisch)

Stellen Sie das Funktionswählrad auf SET UP, wählen Sie »**Auslösesignal**« aus und bestätigen Sie mit ®.

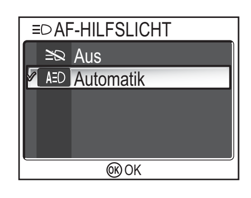


Bei aktivierter Option leuchtet die Selbstauslöser-Kontrollleuchte nach erfolgter Aufnahme auf.

Option	Beschreibung
Aus (Standardvorgabe)	Wenn diese Option auf »**Aus**« gestellt ist, leuchtet die Selbstauslöser-Kontrollleuchte nach erfolgter Aufnahme nicht auf.
Ein	Wenn diese Option auf »**Ein**« gestellt ist, leuchtet die Selbstauslöser-Kontrollleuchte nach erfolgter Aufnahme auf, um zu bestätigen, dass ein Bild aufgenommen wurde. Wenn »**Serienaufnahme**« auf » **16er-Serie**« oder » **Letzte 5 Bilder**« eingestellt ist , leuchtet die Kontrollleuchte auf, wenn alle Bilder der Serie aufgenommen wurden. Bei der Einstellung » **Ultra-HS-Serie**« oder beim Fotografieren mit Blitz leuchtet die Kontrollleuchte nicht auf.

AF-Hilfslicht

Stellen Sie das Funktionswählrad auf SET UP, wählen Sie »**AF-Hilfslicht**« aus und bestätigen Sie mit ⓀⓀ.



Die COOLPIX P1/P2 ist mit einem AF-Hilfslicht ausgestattet. Wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt gehalten wird, leuchtet bei schlechten Lichtverhältnissen das AF-Hilfslicht auf, um dem Autofokussystem die Scharfeinstellung zu ermöglichen.

Option	Beschreibung
Aus	Das AF-Hilfslicht leuchtet nicht auf. In manchen Situationen kann das AF-Hilfslicht als störend empfunden werden oder unerwünscht sein. Aus diesem Grund kann es deaktiviert werden. Wenn das AF-Hilfslicht deaktiviert ist, leuchtet es auch bei schlechten Lichtverhältnissen nicht auf. Unter diesen Bedingungen ist eine optimale Scharfeinstellung jedoch u. U. nicht möglich.
Automatisch (Standardvorgabe)	Bei schlechten Lichtverhältnissen leuchtet das AF-Hilfslicht bei Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt automatisch auf, um die Scharfeinstellung zu ermöglichen (23).



Reichweite des AF-Hilfslichts

- Weitwinkel: ca. 0,5 bis 1,4 m
- Tele: ca. 0,5 bis 1,4 m



AF-Hilfslicht

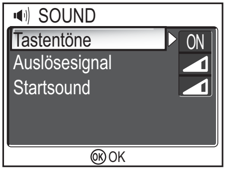
Wenn die Option »**AF-Hilfslicht**« auf »**Automatik**« eingestellt ist, leuchtet das AF-Hilfslicht unter folgenden Bedingungen auf:

- Wenn im Aufnahmemenü die Option »**Messfeldvorwahl**« auf »**Automatik**« oder auf »**Mitte**« eingestellt ist oder wenn bei Einstellung von »**Manuell**« das mittlere Messfeld gewählt wird.
- Beim Fotografieren mit Motivprogrammen wie » **INNENAUFNAHME**«, » **STRAND/SCHNEE**«, » **SONNENUNTERGANG**«, » **DOKUMENTKOPIE**«, » **GEGENLICHT**« oder » **PANORAMA-ASSISTENT**«.
- Wenn das mittlere Fokusmessfeld gewählt wird und das Motivprogramm » **PORTRÄT**«, » **NACHTPORTRÄT**« oder » **NAHAUFNAHME**« eingestellt ist.

Das Systemmenü

Sound

Stellen Sie das Funktionswählrad auf SET UP, wählen Sie »Sound« aus und bestätigen Sie mit OK.



Mit dieser Option können Sie die folgenden akustischen Signale der Kamera einstellen.

Option	Beschreibung
Tastentöne	Damit legen Sie fest, ob beim Drücken der Tasten ein Bestätigungssignal ertönen soll. Es erklingt in folgenden Fällen: • Verstellen des Funktionswählrads • Drücken von ▶ zum Aufrufen der Aufnahme- oder Wiedergabebetriebsart • Drücken von OK zum Aktivieren einer Option bzw. eines Menüs • Die Kapazität des Akkus geht zur Neige. • Die verbleibende Speicherkapazität des internen Speichers bzw. der Speicherkarte reicht für die Aufzeichnung weiterer Bilder nicht mehr aus • Ein Fehler tritt auf TASTENTÖNE: Aus / Ein / OK
Auslösesignal	Legt die Lautstärke des akustischen Auslösesignals fest. AUSLÖSESIGNAL: Laut / Normal / Aus / OK
Startsound	Stellen Sie hier die Lautstärke für den Startsound ein, der beim Einschalten der Kamera zu hören ist. STARTSOUND: Laut / Normal / Aus / OK



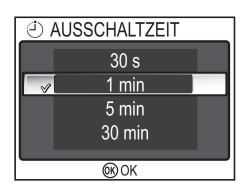
Auslösesignal (akustisch)

In den folgenden Fällen ertönt kein Auslösesignal:

- Bei Aufnahme von Filmsequenzen (80).
- Bei Aufnahmen in der Betriebsart » **SPORT**« (41).
- Wenn »**Serienaufnahme**« (89) auf »**H-Serie**« (P1), »**L-Serie**« (P1), »**Serienaufnahme**« (P2), »**16er-Serie**«, »**Ultra-HS-Serie**« oder auf »**Letzte 5 Bilder**« eingestellt ist.
- Bei **aktivierter** Funktion »**BSS**« (92).
- Wenn »**Belichtungsreihe**« auf »**BKT Belichtungsreihe**« eingestellt ist (93).

Ausschaltzeit

Stellen Sie das Funktionswählrad auf SET UP, wählen Sie »**Ausschaltzeit**« aus und bestätigen Sie mit ⊛.



Mit dieser Option können Sie die Zeit auswählen, die verstreichen soll, bevor der Monitor automatisch ausgeschaltet wird: 30 Sekunden (»**30 s**«), eine Minute (»**1 min**«, Standardvorgabe), fünf Minuten (»**5 min**«) oder 30 Minuten (»**30 min**«). Weitere Informationen zur Option »**Ausschaltzeit**« finden Sie auf Seite 15.

Formatieren/Speicher löschen

Stellen Sie das Funktionswählrad auf SET UP, wählen Sie »**Speicher löschen**« bzw. »**Formatieren**« aus und bestätigen Sie mit ⊛.

KARTE FORMATIEREN
Schnellformat.
Formatieren
OK

Diese Option dient zum Formatieren des internen Speichers bzw. der in der Kamera eingesetzten Speicherkarte.

- Zum Formatieren des internen Speichers müssen Sie die Speicherkarte aus der Kamera nehmen. Im Systemmenü wird »**Speicher löschen**« angezeigt.
- Wenn sich eine Speicherkarte in der Kamera befindet, wird diese formatiert. Im Systemmenü wird »**Formatieren**« angezeigt.

Option	Beschreibung
Schnell-format.	Nur die mit Daten belegten Bereiche der Speicherkarte werden formatiert.
Formatieren	Die gesamte Speicherkarte einschließlich der Bereiche ohne Daten wird formatiert. Bei Auswahl von »**Formatieren**« dauert der Vorgang länger als bei »**Schnellformat.**«.

Hinweise zur Formatierung des internen Speichers/der Speicherkarte

- Während des Formatierungsvorgangs wird die Meldung »FORMATIERUNG LÄUFT« angezeigt. Schalten Sie die Kamera nicht aus und nehmen Sie auch nicht den Akku oder die Speicherkarte heraus, solange diese Meldung angezeigt wird.
- Bei der Formatierung des Speichers bzw. der Speicherkarte werden alle Daten unwiderruflich gelöscht, einschließlich geschützter Bilder und aller anderen gespeicherten Daten. Übertragen Sie vor der Formatierung alle Bilder, die Sie erhalten möchten, auf einen Computer (61).

Hinweise zur Formatierung der Speicherkarte

- Wenn Sie eine neue Speicherkarte kaufen, müssen Sie diese zunächst formatieren, bevor Sie sie verwenden können.
- Durch häufige Speichern und Löschen von Bildern auf bzw. von der Speicherkarte verringert sich die Leistung der Speicherkarte und damit schließlich auch die der Kamera. Es wird empfohlen, die Option »**Formatieren**« bei Speicherkarten regelmäßig zu verwenden, damit die Leistung der Speicherkarte nicht gemindert wird.
- »**Formatieren**« ist nicht verfügbar, wenn ▭ (14) angezeigt wird.

Sprache

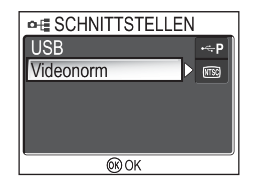
Stellen Sie das Funktionswählrad auf **SET UP**, wählen Sie »**Sprache**« aus und bestätigen Sie mit ⓚ.



Mit dieser Option können Sie die Sprache auswählen, in der Menüs und Meldungen angezeigt werden sollen: »**Deutsch**«, »**English**« (Englisch), »**Español**« (Spanisch), »**Français**« (Französisch), »**Italiano**« (Italienisch), »**Nederlands**« (Niederländisch), **Русский** (Russisch), »**Svenska**« (Schwedisch), **日本語** (Japanisch), **中文(简体)** (Vereinfachtes Chinesisch), **中文(繁體)** (Traditionelles Chinesisch), oder **한글** (Koreanisch).

Schnittstellen (USB/Videonorm)

Stellen Sie das Funktionswählrad auf **SET UP**, wählen Sie »**Schnittstellen**« aus und bestätigen Sie mit ⓚ.



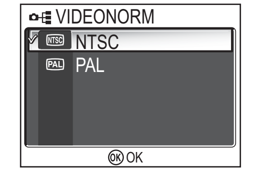
USB

Wählen Sie das USB-Protokoll, das zur Übertragung von Bildern zu einem Computer oder beim Anschluss der Kamera an einen PictBridge-kompatiblen Drucker verwendet wird. Wählen Sie »**USB**« und dann die passende USB-Einstellung (61).

Videonorm

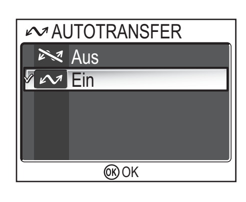
Bevor Sie Ihre Kamera an einen Fernseher oder Videorekorder anschließen (60), wählen Sie die zum Gerät passende Videonorm aus. Wählen Sie »**Videonorm**«, wählen Sie das gewünschte Element aus und bestätigen Sie mit ⓚ.

Ihre Nikon-Digitalkamera unterstützt die Normen »NTSC **NTSC**« und »PAL **PAL**«.



Autotransfer

Stellen Sie das Funktionswählrad auf SET UP, wählen Sie »**Autotransfer**« aus und bestätigen Sie mit ⊛.



Mit dieser Option können Sie festlegen, ob einem Bild bei der Aufnahme das Transfersymbol () hinzugefügt wird.

Wenn Sie die Kamera mit dem USB-Kabel UC-E6 an einen Computer anschließen, auf dem PictureProject installiert ist, und ⊛ (die Mitteltaste des Multifunktionswählers) drücken, werden nur die Bilder übertragen, die mit dem Symbol gekennzeichnet sind (61). Wenn Sie die Kamera über Wireless-LAN mit einem Computer verbinden und ⊛ drücken, werden nur die Bilder übertragen, die mit dem Symbol gekennzeichnet sind (144).

Option	Beschreibung
Aus	Mit dieser Option wird festgelegt, dass Bilder und Filmsequenzen bei der Aufnahme bzw. Aufzeichnung nicht automatisch übertragen werden.
Ein (Standardvorgabe)	Mit dieser Option wird festgelegt, dass Bilder und Filmsequenzen bei der Aufnahme bzw. Aufzeichnung automatisch übertragen werden.

Kennzeichnen gespeicherter Bilder mit dem Symbol

Um das Symbol zu gespeicherten Bildern hinzuzufügen oder von diesen zu entfernen, verwenden Sie die Option »**Transferkennz.**« (112) im Wiedergabemenü.

C Zurücksetzen

Stellen Sie das Funktionswählrad auf SET UP, wählen Sie »**Zurücksetzen**« aus und bestätigen Sie mit ⓞ.



Mit dieser Option werden die im Folgenden aufgeführten Einstellungen auf die Standardvorgaben zurückgesetzt.

Hiervon sind folgende Einstellungen betroffen:

Auswahlmenü für Motivprogramme	Standardvorgabe
SCENE	PORTRÄT (PORTRÄT-AF)
Weitere Optionen	Normal

Aufnahmemenü	Standardvorgabe
Weißabgleich	Automatisch
Belichtungsmessung	Matrixmessung
Serienaufnahme	Einzelbild
Intervall bei Intervall-aufnahmen	30 s
BSS	Aus
Belichtungsreihe	Aus
Blitzkorrektur	±0
Bildanpassung	Automatisch
Scharfzeichnung	Automatisch
Farbsättigung	Normal
Empfindlichkeit	Automatisch
Bildqualität	Normal
Bildgröße	8M (bei P1) 5M (bei P2)
Messfeldvorwahl	Automatisch
Autofokus	Einzelautofokus
Konstante Blende	Aus
Rauschunterdrückung	Aus
Benutzerdefiniert	1

Filmsequenzmenü	Standardvorgabe
Filmsequenz	Videoclip 320
Intervall bei Zeitrafferclips	30 s
Autofokus	Einzelautofokus
Digital-VR	Aus

Wiedergabemenü		Standardvorgabe
Diashow	Bildinter-vall	3 s
	Wieder-holen	Aus
Kompaktbild		640 × 480

Systemmenü	Standardvorgabe
Menüs	Symbole
Startbild	Animation
Bildinfos	Infos einblenden
Helligkeit	3
Farbton	6
Datum einbelichten	Aus
Auslösesignal	Aus
AF-Hilfslicht	Automatik
Tastentöne	Ein
Auslösesignal	Normal
Startsound	Normal
Ausschaltzeit	1 min
Autotransfer	Ein

Tasten	Standardvorgabe
Blitz	⚡AUTO
Belichtungskorrektur	0
Selbstauslöser	Aus
Fokusoptionen	Autofokus
Blende für Zeitautomatik (**A**)	2,7
Programmverschiebung für Programmautomatik (**P**)	0
Digitalzoom	×1

Rücksetzen der Bildnummerierung auf 0001

Um die Bildnummerierung (25) auf 0001 zurückzusetzen, löschen Sie zuerst alle Bilder (111) oder formatieren Sie die Speicherkarte bzw. den internen Speicher (127). Wählen Sie anschließend die Funktion »**Zurücksetzen**« aus.

Ver. Firmware-Version

Stellen Sie das Funktionswählrad auf SET UP, wählen Sie »**Firmware-Version**« aus und bestätigen Sie mit ⊛.



Mit dieser Option können Sie die Firmware-Version Ihrer Kamera prüfen. Die 12-stellige Nummer darunter ist die MAC-Adresse der Kamera.
Drücken Sie den Multifunktionswähler links, um zum Systemmenü zurückzukehren.

Funktionen der Wireless-LAN-Betriebsart

Die COOLPIX P1/P2 verfügt über eine Funktion zur Datenübertragung in einem Wireless-LAN nach dem IEEE 802.11b/g-Standard. Die Kamera kann über ein Wireless-LAN mit einem Computer oder Drucker verbunden werden. Anschließend können die Bilder mit den unten aufgeführten Optionen übertragen bzw. gedruckt werden.

Option	Beschreibung	👁
Synchronisieren	Bilder im internen Speicher bzw. auf der Speicherkarte werden mit den auf dem Computer gespeicherten Bildern abgeglichen. Es werden nur die Bilder übertragen, die nicht schon zuvor auf den Computer übertragen worden sind.	142
Datum auswählen	Übertragen Sie Bilder eines bestimmten Aufnahmedatums.	143
Markierte Bilder	Übertragen Sie nur Bilder mit Transferkennzeichnung (⇝) (👁112).	144
Bilder übertragen	Übertragen Sie nur ausgewählte Bilder.	145
Direkter Transfer	Senden Sie aufgenommene Bilder sofort. Sie können die aufgenommenen Bilder kontrollieren und nur die erforderlichen Bilder senden und Sie können die Bilder gleichzeitig im internen Speicher bzw. auf der Speicherkarte speichern.	146
PC-Modus	Steuern Sie die Übertragung der Bilder vom Computer aus. Zur Übertragung der Bilder kann PictureProject Transfer verwendet werden.	147
Drahtloses Drucken	Drucken der Bilder mit einem an einen Computer angeschlossenen Drucker	148

Auf den Seiten 133 bis 138 finden Sie weitere Informationen zur Einrichtung der Wireless-LAN-Betriebsart. Die Schritte zur Übertragung von Bildern werden ab Seite 140 erläutert.

Optionaler Wireless-LAN-Druckeradapter

Mit dem optionalen Wireless-LAN-Druckeradapter PD-10 (👁149) können Bilder direkt und ohne Kabel von der Kamera an einen Drucker gesendet und gedruckt werden. Der Adapter lässt sich mit PictBridge-kompatiblen Druckern verwenden.

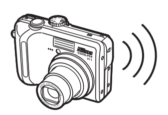
Die Wireless-LAN-Betriebsart

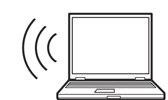
Für die Wireless-LAN-Betriebsart sind die folgenden Voraussetzungen und Vorbereitungen erforderlich.

Voraussetzungen für die Wireless-LAN-Betriebsart

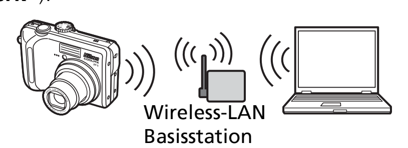
Wireless-LAN-Umgebung (kompatibel zu IEEE 802.11b/g)

- Peer-to-Peer-Verbindung (»**Ad-hoc-Netzwerk**«)*: Computer mit internem oder externem Wireless-LAN-Adapter.
  * In diesem Modus ist lediglich IEEE 802.11b verfügbar.





- Basisstation (»**Infrastruktur-Netzwerk**«): Computer, der mithilfe einer Basisstation an das Wireless-LAN angeschlossen ist .



Für die Wireless-LAN-Betriebsart geeignete Betriebssysteme

Die folgenden Betriebssysteme unterstützen die Wirless-LAN-Betriebsart:

- Windows XP Professional/Home Edition (SP1 oder höher; SP2 wird empfohlen)
- Mac OS X (10.3 oder höher)

Die neuesten Informationen über unterstützte Betriebssysteme finden Sie im Internet auf den Seiten, die unter »Immer auf dem neusten Stand« (1) aufgelistet sind.

Das Wireless Camera Setup Utility

Das »Wireless Camera Setup Utility« (im Folgenden »Setup Utility« genannt) kann zum Erstellen und Verwalten von Profilen für die Wireless-LAN-Verbindung der Kamera verwendet werden. Wenn die Einrichtung nicht korrekt erfolgt, kann keine Verbindung zwischen der Kamera und dem Wireless-LAN hergestellt werden. Zur Installation benötigen Sie die Wireless Camera Setup Utility-/PictureProject-Installations-CD (im weiteren Verlauf als CD-ROM bezeichnet), die im Lieferumfang der Kamera enthalten ist.



Wireless-LAN-Umgebung

Weitere Informationen zur Wireless-LAN-Umgebung erhalten Sie beim Anbieter des Wireless-LAN-Adapters bzw. der Basisstation für das Wireless-LAN und in entsprechender Fachliteratur.

Vor der Verwendung der Wireless-LAN-Betriebsart

Richten Sie vor der Verwendung der Wireless-LAN-Betriebsart mit dem Setup Utility in der Kamera die Profile für die Verbindungen ein. Dies ist erforderlich damit die Kamera von verbundenen Computern und/oder Druckern erkannt wird. Das Verfahren ist weiter unten erläutert. Weitere Informationen finden Sie auf den beschriebenen Referenzseiten.

Schritte zur Einrichtung der Wireless-LAN-Verbindung

1 Überprüfen Sie die Wireless-LAN-Einstellungen des Computers (135-136)

Notieren Sie sich die notwendigen Punkte (siehe Tabelle auf den Seiten 135 und 136), wenn Sie die Profilinformationen der Einfachheit halber mit dem Setup Utility festlegen.

2 Stellen Sie die Kamera auf das USB-Protokoll »PTP« ein (61)

Die Option »**USB**« unter »**Schnittstellen**« im Systemmenü der Kamera muss auf »**PTP**« (Standard) eingestellt sein.

3 Schließen Sie die Kamera über das mitgelieferte USB-Kabel UC-E6 an den Computer an (62)

Stellen Sie das Funktionswählrad auf SET UP.

4 Starten Sie das Setup Utility auf dem Computer (137)

Starten Sie das Setup Utility, wenn es bereits auf dem Computer installiert ist. Wenn das Setup Utility nicht installiert ist, installieren Sie das Programm von der CD-ROM aus dem Lieferumfang der Kamera. Nach der Installation wird das Setup Utility automatisch gestartet.

5 Befolgen Sie die Anweisungen im Setup Utility (138)

Klicken Sie in einem Fenster auf »**Abbrechen**«, um die Einrichtung eines Profils abzubrechen.

Akku

Die Profile können nicht gespeichert werden, wenn die Kamera während der Einstellung abschaltet. Achten Sie daher darauf, dass der Akku über ausreichend Kapazität verfügt.

Festlegen von Profilen

Für jeden Computer, der an die Kamera angeschlossen wird, muss ein Profil mit dem Setup Utility (Schritte 1 bis 5 oben) eingerichtet werden. Über das Setup Utility wird auch die Übertragung der Bilder von der Kamera gesteuert. Installieren Sie das Setup Utility auf allen Computern, die als Profilgeräte eingerichtet werden.

Überprüfen der Wireless-LAN-Einstellungen eines Computers

Überprüfen Sie die Wireless-LAN-Einstellungen des Computers, bevor Sie das Setup Utility starten und Profilinformationen eingeben. Überprüfen Sie die folgenden Punkte und schlagen Sie im Handbuch und anderen Referenzen zum Computer und zum Wireless-LAN-Gerät nach.

Einstellung	Beschreibung
Netzwerkname (SSID)	Geben Sie die Netzwerk-ID des Computers ein (erforderlich). Verwenden Sie den automatisch angezeigten Wert.
Typ	Wählen Sie »**Camera to Computer (Ad-hoc)**« (Kamera zu Computer [Ad-Hoc]) oder »**Basisstation (Infrastruktur)**« (erforderlich). Wählen Sie »**Camera to Computer (Ad-hoc)**«, wenn Sie eine Peer-to-Peer-Verbindung zwischen Kamera und Computer einrichten, und »**Basisstation (Infrastruktur)**«, wenn Sie die Verbindung über eine Basisstation herstellen. Auf der Kamera muss auf jeden Fall die gleiche Einstellung vorgenommen werden wie auf dem Computer. Die folgenden Optionen sind je nach Auswahl für »**Typ**« unterschiedlich.

Optionen bei Auswahl von »**Camera to Computer (Ad-hoc)**« unter »**Typ**«:

Einstellung	Beschreibung
Kanal	Wählen Sie die gleiche Nummer (1 bis 11) wie auf dem Computer (erforderlich).
Authentifizierung	Zur Auswahl stehen »**Offen**« und »**Freigegeben**«. Wählen Sie die gleiche Methode wie auf dem Computer.
Sicherheit	Zur Auswahl stehen »**Kein**«, »**64-Bit-WEP**« und »**128-Bit-WEP**«. Wählen Sie die gleiche Methode wie auf dem Computer.
Sicherheits-schlüssel-Format	Wählen Sie bei Auswahl von »**64-Bit-WEP**« und »**128-Bit-WEP**« unter »**Sicherheit**« die gleiche Einstellung wie auf dem Computer (nicht erforderlich, wenn »**Kein**« unter »**Sicherheit**« ausgewählt ist).
Sicherheits-schlüssel	Geben Sie den für den Computer festgelegten Sicherheitsschlüssel ein (nicht erforderlich, wenn unter »**Sicherheit**« die Option »**Kein**« ausgewählt ist).
Schlüsselindex	Wählen Sie bei Auswahl von »**64-Bit-WEP**« und »**128-Bit-WEP**« unter »**Sicherheit**« die gleiche Einstellung wie an der Basisstation (nicht erforderlich, wenn »**Kein**« unter »**Sicherheit**« ausgewählt ist). Die Standardeinstellung ist »**1**«.
Konfigurieren	Wählen Sie »**AutoIP**« oder »**Manuell**« als Methode zur Einstellung der IP-Adresse der Kamera.
IP-Adresse	Geben Sie die IP-Adresse der Kamera manuell ein, wenn unter »**Konfigurieren**« die Option »**Manuell**« festgelegt ist.

Optionen bei Auswahl von »**Basisstation (Infrastruktur)**« unter »**Typ**«:

Einstellung	Beschreibung
Authentifizierung	Zur Auswahl stehen »**Offen**«, »**Freigegeben**« und »**WPA-PSK**«. Wählen Sie die gleiche Methode wie auf der Basisstation.
Sicherheit	Zur Auswahl stehen »**Kein**«, »**64-Bit-WEP**«, »**128-Bit-WEP**« und »**TKIP**«. Wählen Sie die gleiche Methode wie auf der Basisstation.
Sicherheits-schlüssel-Format	Wählen Sie bei Auswahl von »**64-Bit-WEP**« und »**128-Bit-WEP**« unter »**Sicherheit**« die gleiche Einstellung wie an der Basisstation (nicht erforderlich, wenn »**Kein**« unter »**Sicherheit**« ausgewählt ist).
Sicherheits-schlüssel	Geben Sie den für die Basisstation festgelegten Sicherheitsschlüssel ein. (nicht erforderlich bei Auswahl von »**Kein**«).
Schlüsselindex	Wählen Sie bei Auswahl von »**64-Bit-WEP**« und »**128-Bit-WEP**« unter »**Sicherheit**« die gleiche Einstellung wie an der Basisstation (nicht erforderlich, wenn »**Kein**« unter »**Sicherheit**« ausgewählt ist). Die Standardeinstellung ist »**1**«.
Konfigurieren	Wählen Sie »**AutoIP**« oder »**Manuell**« als Methode zur Einstellung der IP-Adresse der Kamera.
IP-Adresse	Geben Sie die IP-Adresse der Kamera manuell ein, wenn unter »**Konfigurieren**« die Option »**Manuell**« festgelegt ist.

Authentifizierung und Sicherheit bei Wireless-LAN-Übertragungen

Die COOLPIX P1/P2 bietet die folgenden Kombinationen.

Authentifizierung	Offen	Freigegeben	WPA-PSK
Sicherheit	Kein/WEP	WEP	TKIP

Eine Änderung des Sicherheitsformats wirkt sich auch auf die Sicherheitsstufe aus (Sicherheitsstufen in absteigender Reihenfolge: »**TKIP**«, »**WEP**«, »**Kein**«).



Filterung von MAC-Adressen

Wenn die Filterung von MAC-Adressen für ein Wireless-LAN festgelegt ist, an das die Kamera angeschlossen ist, wird die MAC-Adresse der Kamera benötigt. Bestätigen Sie die MAC-Adresse der Kamera (131).



Port-Nummer

Bei der Datenübertragung über ein Wireless-LAN werden UDP-Port-Nummer 5353 und TCP-Port-Nummer 15740 verwendet.
Wenn Ihr Computer über eine Firewall verfügt, müssen die Firewall-Einstellungen unter Umständen geändert werden.

Starten des Setup Utility auf einem Computer

Wenn das Setup Utility bereits auf dem Computer installiert ist, der an die Kamera angeschlossen wird:

- Windows : Wählen Sie »**Start**« → »**Alle Programme**« → »**Wireless Camera Setup Utility**« → »**Wireless Camera Setup Utility**«.
- Macintosh : Ordner »Programme« → Öffnen Sie den Ordner »**Wireless Camera Setup Utility**« im Ordner »**Nikon Software**« und doppelklicken Sie auf das Symbol »**Wireless Camera Setup Utility**«.



Erstellen Sie ein Profil für den Computer.
Ein Fenster mit drei Registerkarten (»**Erste Schritte**«, »**Profile**« und »**Drahtloses Drucken**«) wird angezeigt. Wählen Sie »**Erste Schritte**«, klicken Sie auf »**Weiter**« und beginnen Sie mit der Festlegung.

Wenn das Setup Utility noch nicht auf dem Computer installiert ist, der an die Kamera angeschlossen wird:
Installieren Sie die Software von der CD-ROM aus dem Lieferumfang der Kamera. Wählen Sie im Willkommensfenster des Installationsassistenten die Option »**Einfache Installation**«. Das Setup Utility wird nach PictureProject installiert.
Wählen Sie »**Wireless Camera Setup Utility**« im Installationsassistenten, um nur das Setup Utility zu installieren.
Wählen Sie im Fenster für die Sprachauswahl die Sprache für das Setup Utility aus (nur in Europa; in anderen Ländern können Sie mit der Profilerstellung fortfahren).
Das Setup Utility wird automatisch nach der Installation gestartet. Erstellen Sie also ein Profil für den Computer.
(Nach dem automatischen Start des Programms nach der Installation wird ein Einstellungsfenster ohne Registerkarten angezeigt.)



(nur in Europa)

Vor der Ausführung des Setup Utility

Überprüfen Sie die folgenden Einstellungen:
- Das USB-Protokoll der Kamera muss auf »**PTP**« eingestellt sein.
- Die Kamera muss über ein USB-Kabel an den Computer angeschlossen sein.
- Das Funktionswählrad muss auf **SET UP** stehen.



Installation

Weitere Informationen zur Installation finden Sie in der Anleitung *Schnellstart* und im *Referenzhandbuch zu PictureProject* (auf CD-ROM).

Einstellen eines Profils

Befolgen Sie nach dem Start des Setup Utility die Anweisungen auf dem Bildschirm und geben Sie die entsprechenden Daten ein. Die wichtigsten Schritte lauten wie folgt: **Drücken Sie die *Hilfetaste*, um zusätzliche Informationen zu den verschiedenen Vorgängen aufzurufen.**

1 Wählen Sie einen Profilnamen und ein Symbol aus

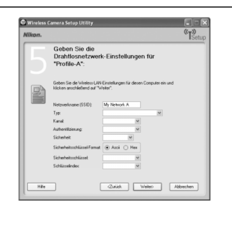
Geben Sie den Profilnamen (bis zu 16 alphanumerische Einzelbyte-Zeichen) ein, der im Monitor der Kamera angezeigt wird, und wählen Sie das Symbol aus. Klicken Sie anschließend auf »**Weiter**«.



2 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm und geben Sie die Netzwerkeinstellungen ein

Eine Liste der erforderlichen Elemente finden Sie in der Tabelle auf Seite 135-136.

- Wenn mehrere Drucker an einen Computer angeschlossen sind, wählen Sie einen Drucker für den Wireless-LAN-Druck aus (148). Wenn keine Drucker an den Computer angeschlossen sind, klicken Sie auf »**Weiter**«, ohne einen Drucker auszuwählen.



3 Schließen Sie die Profileinstellungen ab

In einem Fenster werden Sie darauf hingewiesen, dass die Einstellungen vollständig sind. Klicken Sie auf »**Schließen**«.

- Zwei Profile (eins für den Computer und eins für den Wireless-LAN-Druck) sind in der Kamera voreingestellt.



Anzahl der Profile

Sie können bis zu neun Profile (Computer, an Computer angeschlossene Drucker, optionale Wireless-LAN-Druckeradapter PD-10) in der Kamera erstellen. Wenn bereits neun Profile vorhanden sind und Sie ein neues Profil hinzufügen möchten, löschen Sie zuerst ein nicht mehr benötigtes Profil (139). Löschen Sie bei der Einstellung des zehnten Profils nicht benötigte Profile mit Hilfe des Setup Utility.

Drahtloses Drucken

- Wenn Computer und Drucker ausgeschaltet sind, steht die Option für drahtloses Drucken nicht zur Verfügung.
- Drucker können jederzeit über die Registerkarte »**Drahtloses Drucken**« im Setup Utility für drahtloses Drucken eingerichtet werden. Kamera und Computer müssen in diesem Fall nicht über ein USB-Kabel angeschlossen werden.
- Wenn Sie den drahtlosen Druck nicht nutzen möchten, können Sie im Setup Utility die Profilinformationen aus der Kamera löschen. Schließen Sie hierfür die Kamera und den Computer über ein USB-Kabel an (139).

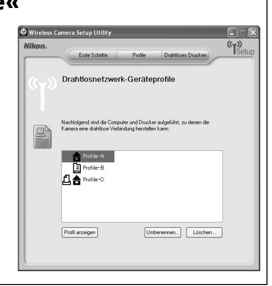
Verwalten der Profilinformationen

Mit dem Setup Utility können Sie in der Kamera gespeicherte Profilinformationen anzeigen oder löschen oder einen Profilnamen bearbeiten.

1 Starten Sie das Setup Utility

2 Wählen Sie die Registerkarte »Profile«

Wählen Sie den gewünschten Profilnamen aus der Liste aus. Klicken Sie auf »**Profil anzeigen**«. Klicken Sie zur Bearbeitung eines Profilnamens auf »**Umbenennen**«. Klicken Sie zum Löschen eines Profils auf »**Löschen**«.



Wireless-LAN-Betriebsart

Vor der Ausführung des Setup Utility

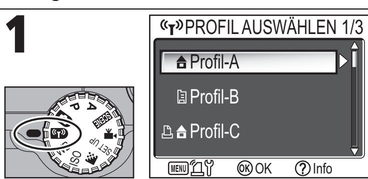
Überprüfen Sie die folgenden Einstellungen:

- Das USB-Protokoll der Kamera muss auf »**PTP**« eingestellt sein.
- Die Kamera muss über ein USB-Kabel an den Computer angeschlossen sein.
- Das Funktionswählrad muss auf **SET UP** stehen.

Übertragen von Bildern auf einen Computer

So zeigen Sie das Menü »**WIRELESS-LAN**«an:

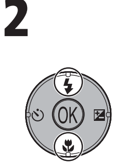
1

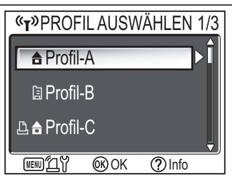


Stellen das Funktionswählrad auf (Wireless-Symbol) und schalten Sie die Kamera ein. Es wird der Bildschirm »**PROFIL AUSWÄHLEN**« angezeigt.

- Profile werden in der Reihenfolge der Verwendung (beginnend mit dem zuletzt verwendeten Profil) angezeigt.
- Drücken Sie ? (Info) im Bildschirm »**PROFIL AUSWÄHLEN**«. Neben der SSID des ausgewählten Profils wird angezeigt, ob es sich um einen Computer oder Drucker handelt. Wenn die Kamera keine Verbindung zum Profilgerät herstellen kann, können Sie überprüfen, ob die Profileinstellungen und die in der Kamera gespeicherten Einstellungen übereinstimmen.

2





Markieren Sie das Profil, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll.

3

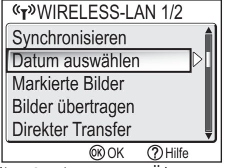


Das Menü »**WIRELESS-LAN**« wird im Monitor der Kamera angezeigt, wenn eine Verbindung zum Wireless-LAN hergestellt wurde und die Übertragung beginnt.

- Drücken Sie vor dem Beginn der Übertragung OK, um zum Bildschirm »**PROFIL AUSWÄHLEN**« zurückzukehren.

4





Markieren Sie die Option zum Übertragen von Bildern.
Weitere Informationen zu den einzelnen Menüoptionen finden Sie auf Seite 142.

- Wenn für »**Typ**« die Option **Camera to Computer (Ad-hoc)** ausgewählt ist, lässt sich bei fester IP-Adresse eine kürzere Verbindungsdauer erzielen.



Bedienung des Funktionswählrads bei einer Wireless-LAN-Verbindung

Wenn Sie das Funktionswählrad drehen, während sich die Kamera in der Wireless-LAN-Betriebsart befindet, wird die Wireless-LAN-Verbindung getrennt und die Übertragung von Bildern wird abgebrochen.

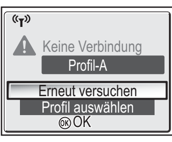
Anzeige der Signalstärke

Die Stärke des Wireless-LAN-Signals wird auf dem Monitor in fünf verschiedenen Abstufungen angezeigt. Wenn sich die Kamera außerhalb der Reichweite eines Wireless-LAN befindet, wird das Antennensymbol in Rot angezeigt. Entfernen Sie bei schwachem Signal Gegenstände, die sich zwischen der Kameraantenne und dem Computer befinden.



Bei Anzeige einer Fehlermeldung





Wenn ein Profil nicht ausgewählt werden kann (vor dem Start einer Übertragung), wird die Meldung »**NETZWERKVERBINDUNG FEHLGESCHLAGEN**« angezeigt. Wenn Sie »**WIRELESS-LAN**« ausgewählt haben und keine Verbindung zum Profilgerät herstellen können, wird »**XXX: Keine Verbindung**« angezeigt. Prüfen Sie den ausgewählten Computer bzw. die Basisstation und beheben Sie die Problemursache. Markieren Sie »**Erneut versuchen**« und drücken Sie ⓄK, um erneut eine Verbindung herzustellen. Wählen Sie »**Profil auswählen**«, um die Verbindung abzubrechen und zum Bildschirm »**PROFIL AUSWÄHLEN**« zurückzukehren. Wenn die Option »**Erneut versuchen**« aufgrund der Fehlerursache nicht ausgewählt werden kann, wählen Sie »**Profil auswählen**«.



Wireless-LAN-Kontrollleuchte

Die Wireless-LAN-Kontrollleuchte (in der Antenne seitlich an der Kamera) zeigt den Wireless-LAN-Status wie folgt an:

Blinken : Profilgerät wird gesucht.
Leuchten : Verbindung mit Profilgerät hergestellt bzw. laufende Datenübertragung.
Aus : Keine Verbindung.

Um Strom zu sparen, beginnt die Wireless-LAN-Kontrollleuchte zu blinken, sobald für einen festgelegten und von den Betriebsbedingungen abhängigen Zeitraum keine Daten übertragen wurden.



Hinweise zur Wireless-LAN-Betriebsart

- Die Kamera wechselt automatisch in den Ruhezustand und der Monitor schaltet sich automatisch ab, wenn rund drei Minuten lang keine Eingabe erfolgt. Die Kamera wechselt auch während einer Übertragung in den Ruhezustand, ohne jedoch die Übertragung abzubrechen.
- Bei der Wireless-LAN-Betriebsart ist keine Videoausgabe verfügbar.



Fortsetzen abgebrochener Übertragungsvorgänge

Wenn die Übertragung von Bildern über eine Wireless-LAN-Verbindung aufgrund eines schwachen Signals oder niedriger Akkukapazität unterbrochen wird, können die Bilder erneut gesendet werden. Wählen Sie »**Ja**«, wenn bei aktivierter Wireless-LAN-Betriebsart die Meldung »**Unterbrochene Übertragung fortsetzen?**« angezeigt wird. Die Übertragung wird für noch nicht übertragene Bilder fortgesetzt. Wählen Sie »**Nein**«, um Übertragungsvorgänge abzubrechen.



Taste ⓄK

In der Wireless-LAN-Betriebsart wird die Taste ⓄK der Kamera nur für die Menünavigation verwendet. Im Gegensatz zur Verwendung von PictureProject über eine USB-Verbindung (61) werden beim Drücken von ⓄK keine mit ∿ markierten Bilder übertragen. Auf den Seiten 140 bis 147 finden Sie weitere Informationen zur Übertragung von Bildern in der Wireless-LAN-Betriebsart.



Schreibschutz für Speicherkarten

Wenn der Schreibschutz der SD-Speicherkarte aktiviert ist, können Bilder nicht übertragen werden. Schieben Sie den Schreibschutzschalter auf die Schreibposition (»**Write**«).



Konfiguration der Verbindung zum optionalen Wireless-LAN-Druckeradapter

Wenn im Bildschirm »**PROFIL AUSWÄHLEN**« MENU gedrückt wird, kann der optionale Wireless-LAN-Druckeradapter PD-10 als Profil ausgewählt werden. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch zum Wireless-LAN-Druckeradapter.

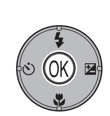
Übertragen ausschließlich neuer Bilder: Synchronisieren

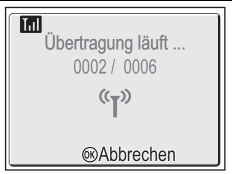
1



Markieren Sie im Menü »**WIRELESS-LAN**« die Option »**Synchronisieren**«.

2

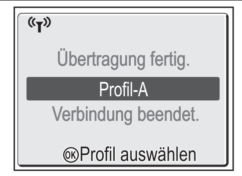




Drücken Sie ⓚ, um noch nicht auf dem Computer vorhandene Bilder zu übertragen. Während der Übertragung werden die folgenden Informationen angezeigt.

- Anzahl der übertragenen Bilder/ Gesamtanzahl der Bilder
- Signalstatus (fünfstufige Anzeige)

3



Nach Beendigung der Übertragung wird eine Meldung angezeigt. Drücken Sie ⓚ, um zum Bildschirm »**PROFIL AUSWÄHLEN**« zurückzukehren.

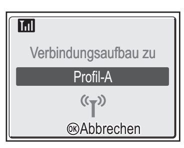
- Um die Wireless-LAN-Betriebsart zu beenden, stellen Sie das Funktionswählrad auf eine andere Einstellung. Wenn Sie die Kamera nicht mehr verwenden möchten, schalten Sie sie aus.



Prüfen der Verbindung zum Profilgerät

Markieren Sie in der Betriebsart »**WIRELESS-LAN**« ein Element und drücken Sie ⓚ. Der Bildschirm zur Prüfung der Verbindung zum Profilgerät wird angezeigt. Nachdem dieser Bildschirm angezeigt wurde, können die verschiedenen Übertragungsarten durchgeführt werden.

- Drücken Sie in diesem Bildschirm ⓚ, um zum Bildschirm »**PROFIL AUSWÄHLEN**« zurückzukehren.



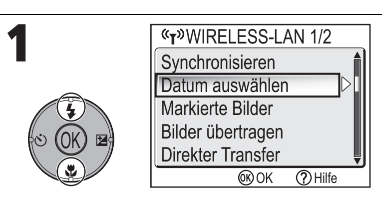


Speicherort für übertragene Bilder

- In der Wireless-LAN-Betriebsart (142 - 147) auf den Computer übertragene Bilder werden am folgenden Ort gespeichert:
  Windows XP : Ordner »**PictureProject**« im Ordner »**Eigene Bilder**«
  Macintosh : Ordner »**PictureProject**« im Ordner »**Bilder**«
- Wenn Bilder mit einem Computer, auf dem PictureProject installiert ist, in einer anderen Wireless-LAN-Betriebsart übertragen werden (142 - 146) als »**PC-Modus**«, wird automatisch PictureProject gestartet und die übertragenen Bilder werden angezeigt. Sie können den Speicherort der Bilder ändern.
- Bei Computern ohne PictureProject wird der Explorer (Windows) bzw. Finder (Macintosh) gestartet und der Speicherort wird angezeigt. Der Speicherort kann nicht geändert werden.
- Wenn eine Kamera im PC-Modus (147) an einen Computer ohne PictureProject angeschlossen wird, können Sie die Bilder von der angeschlossenen Kamera an den gewünschten Speicherort ziehen.

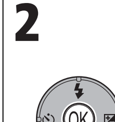
Übertragen von Bildern eines bestimmten Aufnahmedatums Datum auswählen

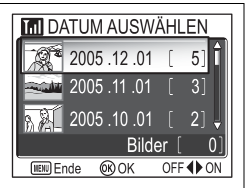
1



Markieren Sie im Menü »**WIRELESS-LAN**« die Option »**Datum auswählen**«.

2

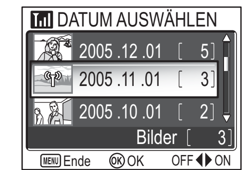




Nach der Anzeige des Dialogs zur Verbindungsbestätigung (142) wird der Bildschirm »**DATUM AUSWÄHLEN**« angezeigt.

3

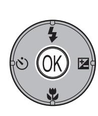


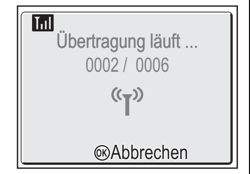


Markieren Sie das Aufnahmedatum der zu übertragenden Bilder und drücken Sie den Multifunktionswähler rechts. Auf dem ausgewählten Datum wird die Markierung (Wireless-LAN-Übertragung) angezeigt.

- Wählen Sie alle Daten aus, von denen Bilder übertragen werden sollen.
- Drücken Sie den Multifunktionswähler links, um die Einstellung abzubrechen.

4





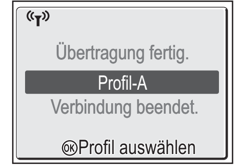
Drücken Sie OK, um alle Bilder eines bestimmten Aufnahmedatums zu übertragen.

Während der Übertragung werden die folgenden Informationen angezeigt.

- Anzahl der übertragenen Bilder/ Gesamtanzahl der Bilder
- Signalstatus (fünfstufige Anzeige)

5





Nach Beendigung der Übertragung wird eine Meldung angezeigt. Drücken Sie OK, um zum Bildschirm »**PROFIL AUSWÄHLEN**« zurückzukehren.

- Um die Wireless-LAN-Betriebsart zu beenden, stellen Sie das Funktionswählrad auf eine andere Einstellung. Wenn Sie die Kamera nicht mehr verwenden möchten, schalten Sie sie aus.

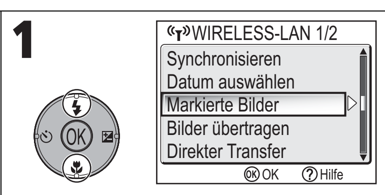


Bei Verwendung der Option »Datum auswählen«

Da verborgene Bilder (113) und Bilder ohne festgelegtes Datum (16, 118) nicht gruppiert werden, können die oben beschriebenen Vorgänge nicht durchgeführt werden. Bei Bildern ohne festgelegtes Datum jedoch, die mit anderen Kameras aufgenommen wurden, können die Vorgänge durchgeführt werden

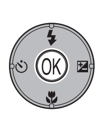
Übertragen von Bildern mit Transferkennzeichnung: Markierte Bilder

1



Markieren Sie im Menü »**WIRELESS-LAN**« die Option »**Markierte Bilder**«.







Drücken Sie ⓚ, um alle Bilder mit Transferkennzeichnung (↗) zu übertragen (112).

Nach der Anzeige des Dialogs zur Verbindungsbestätigung (142) werden die folgenden Informationen angezeigt.

- Anzahl der übertragenen Bilder/ Gesamtanzahl der Bilder
- Signalstatus (fünfstufige Anzeige)

3

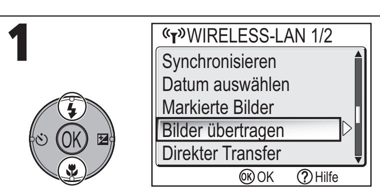
Übertragung fertig.
Profil-A
Verbindung beendet.
Profil auswählen

Nach Beendigung der Übertragung wird eine Meldung angezeigt. Drücken Sie ⓚ, um zum Bildschirm »**PROFIL AUSWÄHLEN**« zurückzukehren.

- Um die Wireless-LAN-Betriebsart zu beenden, stellen Sie das Funktionswählrad auf eine andere Einstellung. Wenn Sie die Kamera nicht mehr verwenden möchten, schalten Sie sie aus.

Auswählen und Übertragen von Bildern: Bilder übertragen

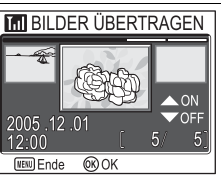
1



Markieren Sie im Menü »**WIRELESS-LAN**« die Option »**Bilder übertragen**«.

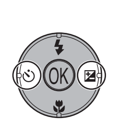
2

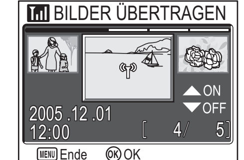




Nach der Anzeige des Dialogs zur Verbindungsbestätigung (142) wird der Bildschirm »**BILDER ÜBERTRAGEN**« angezeigt.

3

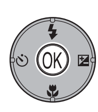


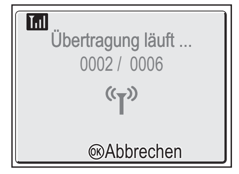


Wählen Sie das gewünschte Bild für die Übertragung aus. Auf dem ausgewählten Bild wird die Markierung (Wireless-LAN-Übertragung) angezeigt.

- Wählen Sie alle Bilder aus, die übertragen werden sollen.
- Drücken Sie den Multifunktionswähler unten, um die Einstellung abzubrechen.

4



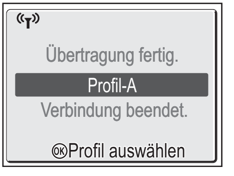


Drücken Sie OK, um die ausgewählten Bilder zu übertragen.

Während der Übertragung werden die folgenden Informationen angezeigt.

- Anzahl der übertragenen Bilder/ Gesamtanzahl der Bilder
- Signalstatus (fünfstufige Anzeige)

5



Nach Beendigung der Übertragung wird eine Meldung angezeigt. Drücken Sie OK, um zum Bildschirm »**PROFIL AUSWÄHLEN**« zurückzukehren.

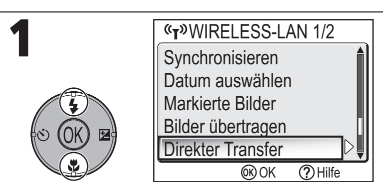
- Um die Wireless-LAN-Betriebsart zu beenden, stellen Sie das Funktionswählrad auf eine andere Einstellung. Wenn Sie die Kamera nicht mehr verwenden möchten, schalten Sie sie aus.

Transferkennzeichnung

Nach der Übertragung wird das Symbol (Wireless-LAN-Übertragung) nicht mehr angezeigt.

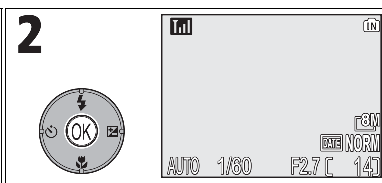
Sofortiges Übertragen aufgenommener Bilder: Direkter Transfer

1



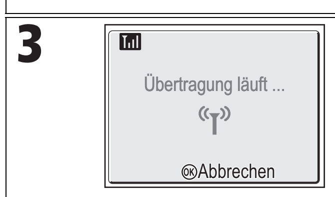
Markieren Sie im Menü »**WIRELESS-LAN**« die Option »**Direkter Transfer**«.

2



Nach der Anzeige des Dialogs zur Verbindungsbestätigung (142) wechselt die Kamera zum Aufnahmebildschirm.

3



Die einzelnen Bilder werden sofort nach der Aufnahme an den Computer übertragen. Nach der Übertragung des Bilds kehrt die Kamera zum Aufnahmebildschirm aus Schritt 2 oben zurück. Weitere Aufnahmen sind erst nach Abschluss der Übertragung möglich.

- Wenn ein Dialog zur Übertragungsbestätigung angezeigt wird, wählen Sie »**Ja**«. Wählen Sie »**Nein**«, um die Übertragung des aufgenommenen Bilds auf den Computer abzubrechen.

Ändern der Einstellungen

Drücken Sie, während sich die Kamera im Ruhezustand befindet, die Taste **MENU**, um den Bildschirm »**DIREKTER TRANSFER**« anzuzeigen. Nehmen Sie dann die folgenden Änderungen vor:

Menüpunkt	Option	Beschreibung
Bestätigung	**Ein**	Es wird ein Bestätigungsdialog angezeigt, in dem Sie gefragt werden, ob nach jeder Aufnahme das aufgenommene Bild auf den Computer übertragen werden soll.
	Aus	Das aufgenommene Bild wird sofort auf den Computer übertragen.
Sicherungskopie	**Ein**	Das aufgenommene Bild wird im internen Speicher oder auf der Speicherkarte gespeichert.
	Aus	Das aufgenommene Bild wird nur auf dem Computer und nicht im internen Speicher oder auf der Speicherkarte gespeichert.

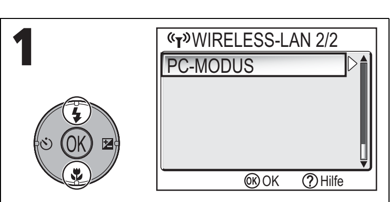
Wenn »**Sicherungskopie**« deaktiviert ist und während des Vorgangs »**Direkter Transfer**« ein Fehler auftritt, wird das Bild nicht gespeichert. Wichtige Bilder sollten unbedingt gespeichert werden.

Für die Aufnahme verfügbare Funktion

- Wenn »**Direkter Transfer**« aktiviert ist, ist auch der Modus (Automatik) (18) aktiviert. Wenn das Funktionswählrad bei aktiver Wireless-LAN-Betriebsart verstellt wird, wird die Verbindung unterbrochen. Legen Sie daher die Bildqualität und -größe (47) fest, bevor Sie »**Direkter Transfer**« aktivieren.
- Die erweiterte Korrektur des Rote-Augen-Effekts (29; kamerainterne Erkennung des Rote-Augen-Effekts und automatische Korrektur beim Speichern des Bilds) wird deaktiviert.

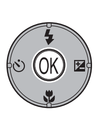
Übertragen von Bildern mit einem Computer: PC-Modus

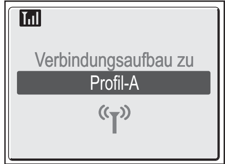
1



Markieren Sie im Menü »**WIRELESS-LAN**« die Option »**PC-Modus**«.

2





Drücken Sie ®.
Auf dem Computer wird der Übertragungs-Bildschirm von PictureProject angezeigt.
Klicken Sie auf »**Übertragung**«, um die Bilder zu übertragen.



Mehrere Computer mit identischer SSID

Wenn auf der Kamera mehrere Geräte mit gleichem Netzwerknamen (SSID) wie das Profilgerät im Bildschirm »**PROFIL AUSWÄHLEN**« (140) eingestellt sind und diese Geräte eingeschaltet sind, versucht die Kamera lediglich, eine Verbindung zum Profilgerät herzustellen.



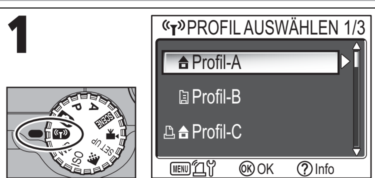
Hinweise zum PC-Modus

Steuern Sie sämtliche Übertragungen vom Computer aus.

- Verwenden Sie PictureProject Transfer, wenn Sie in PictureProject arbeiten.
- Wenn PictureProject nicht verwendet wird, ziehen Sie das zu übertragende Bild von der angeschlossenen Kamera in den gewünschten Ordner.

Drucken von Bildern mit einem an einen Computer angeschlossenen Drucker: Drahtloses Drucken

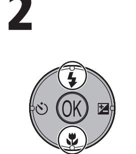
1

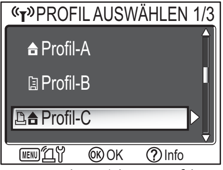


Stellen das Funktionswählrad auf (ψ) und schalten Sie die Kamera ein. Es wird der Bildschirm »**PROFIL AUSWÄHLEN**« angezeigt.

- Profile werden in der Reihenfolge der Verwendung (beginnend mit dem zuletzt verwendeten Profil) angezeigt.
- Drücken Sie ? (Info) im Bildschirm »**PROFIL AUSWÄHLEN**«. Neben der SSID des ausgewählten Profils wird angezeigt, ob es sich um einen Computer oder Drucker handelt. Wenn die Kamera keine Verbindung zum Profilgerät herstellen kann, können Sie überprüfen, ob die Profileinstellungen und die in der Kamera gespeicherten Einstellungen übereinstimmen.

2

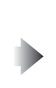


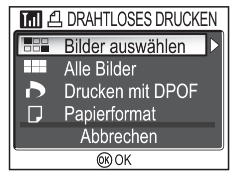


Markieren Sie den Drucker (das Profilgerät mit einem Druckersymbol), der an den Computer angeschlossen ist.

3







Nach der Anzeige des Bildschirms zur Wireless-LAN-Verbindung wird der Bildschirm zur Auswahl der Bilder angezeigt. Bilder können wie in Schritt 4 (71) und den folgenden Schritten unter »Drucken über eine direkte USB-Verbindung« (70-74) beschrieben ausgewählt und gedruckt werden.



Drucken über das Wireless-LAN

Beim Anschluss der Kamera über eine Basisstation an den Computer im Wireless-LAN kann nur der Drucker verwendet werden, der sich im gleichen Netzwerk wie der Computer befindet. Drucker in anderen Netzwerken, die über einen Router angeschlossen sind (Netzwerk mit anderer Basisstation) können nicht verwendet werden.



Anschluss mehrerer Drucker an einem Computer

Starten Sie das Setup Utility auf dem Computer, an dem die Drucker angeschlossen sind. Klicken Sie auf die Registerkarte »**Drahtloses Drucken**« und wählen Sie den Drucker aus (138).



Optionales Zubehör

Für Ihre Nikon-Digitalkamera ist das folgende optionale Zubehör erhältlich. Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.

Akku	Zusätzliche Lithium-Ionen-Akkus EN-EL8 erhalten Sie bei Ihrem Nikon-Fachhändler.
Akkuladegerät	Akkuladegerät MH-62 für Akkus EN-EL8
Netzadapter	Netzadapter-Set EH-62C
Tasche	Weichtasche CS-CP18
Wireless-LAN-Druckeradapter	Wireless-LAN-Druckeradapter PD-10

Empfohlene Speicherkarten

Folgende Speicherkarten wurden ausgiebig getestet und werden für die Verwendung mit der Nikon COOLPIX P1/P2 empfohlen:

SanDisk	16 MB, 32 MB, 64 MB, 128 MB, 256 MB, 256 MB*, 512 MB, 512 MB*, 1 GB
Toshiba	16 MB, 32 MB, 64 MB, 128 MB, 128 MB*, 256 MB, 256 MB*, 512 MB
Panasonic	16 MB, 32 MB, 64 MB, 128 MB, 256 MB*, 512 MB*, 1 GB*

* Speicherkarten mit einer Datentransferrate von 10 MB/s

Sorgsamer Umgang mit der Kamera

Bitte beachten Sie beim Umgang mit Ihrer Kamera und dem mitgelieferten Akku sowie bei der Aufbewahrung die folgenden Hinweise. Sie tragen damit zu einer langen Lebensdauer Ihrer Nikon-Produkte bei.

Setzen Sie die Kamera keiner Feuchtigkeit aus

Dieses Nikon-Produkt ist nicht wasserdicht und kann beschädigt werden, wenn es Nässe ausgesetzt wird.

Behandeln Sie das Objektiv und alle übrigen beweglichen Teile mit Vorsicht

Wenden Sie beim Bedienen des Objektivs oder dem Öffnen des Akkufachs, des Speicherkartenfachs sowie der Abdeckungen für die externen Anschlüsse keine Gewalt an. Diese Teile sind besonders empfindlich.

Richten Sie das Objektiv nicht für längere Zeit auf starke Lichtquellen

Achten Sie bei Gebrauch und Aufbewahrung der Kamera darauf, dass das Objektiv nicht längere Zeit auf die Sonne oder eine andere starke Lichtquelle gerichtet wird.
Intensiver Lichteinfall schadet dem CCD-Bildsensor und kann helle Flecken in Aufnahmen verursachen.

Schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie sie von der Stromquelle trennen

Unterbrechen Sie niemals die Stromzufuhr und entfernen Sie niemals den Akku, wenn die Kamera mit dem Speichern oder Löschen von Daten beschäftigt ist. Dadurch könnten Daten unwiederbringlich verloren gehen oder die Kameraelektronik beschädigt werden. Um ein versehentliches Unterbrechen der Stromzufuhr zu vermeiden, sollten Sie die Kamera nicht an eine andere Stelle bewegen, während sie mit dem Netzadapter (optionales Zubehör) verbunden ist.

Setzen Sie die Kamera keinen Erschütterungen aus

Wenn die Kamera Schlägen oder starken Vibrationen ausgesetzt wird, kann es zu Fehlfunktionen kommen.

Halten Sie die Kamera von starken Magnetfeldern fern

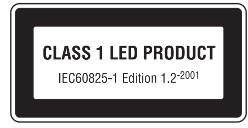
Verwenden und lagern Sie die Kamera nicht in der unmittelbaren Nähe von Geräten, die starke elektromagnetische Strahlung oder magnetische Felder erzeugen. Magnetische Felder, die beispielsweise von Radios oder Fernsehern erzeugt werden, können die Wiedergabe auf dem Monitor oder die Kameraelektronik stören. Im schlimmsten Fall kann es zu Datenverlust (im internen Speicher oder auf der Speicherkarte) kommen.

Setzen Sie die Kamera keinen starken Temperaturschwankungen aus

Durch plötzliche Temperaturänderungen (beispielsweise beim Verlassen eines gut beheizten Gebäudes an einem kalten Wintertag) kann Feuchtigkeit im Inneren des Gehäuses kondensieren.
Um eine Kondenswasserbildung zu vermeiden, sollten Sie die Kamera in einer Kameratasche oder Plastiktüte aufbewahren, wenn Sie einen Ort mit deutlich höherer oder niedrigerer Temperatur aufsuchen.

AF-Hilfslicht

Die vom AF-Hilfslicht (125) verwendete Leuchtdiode (LED) entspricht folgender IEC-Norm:



Reinigung

Objektiv

Bitte berühren Sie die Glasteile nicht mit den Fingern. Entfernen Sie Fusseln und Staub mit einem Blasebalg (geeignete Blasebälge sind im Fotofachhandel erhältlich). Fingerabdrücke und andere Ablagerungen auf dem Objektiv, die sich mit dem Blasebalg nicht wegblasen lassen, können mit einem weichen Tuch entfernt werden. Wischen Sie dabei vorsichtig in kreisenden Bewegungen von der Mitte der Linse immer weiter nach außen bis zum Rand.

Monitor

Entfernen Sie Fusseln und Staub mit einem Blasebalg. Fingerabdrücke und andere Ablagerungen auf dem Monitor entfernen Sie vorsichtig mit einem weichen, trockenen Tuch. Drücken Sie dabei nicht auf das Monitorglas.

Gehäuse

Verwenden Sie einen Blasebalg, um das Gerät von Staub, Schmutz oder Sand zu befreien. Nehmen Sie danach im zweiten Reinigungsschritt, sofern notwendig, ein weiches, trockenes Tuch. Sollten Sie die Kamera in sandigen Gebieten oder in Gewässernähe verwendet haben, so reinigen das Gehäuse von Sand- oder Salzrückständen mit einem fusselfreien, leicht angefeuchteten Tuch und trocknen Sie die Oberfläche danach sorgfältig.
Die Kamera kann durch das Eindringen von Fremdpartikeln in das Gehäuse beschädigt werden. Nikon übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch Sand oder Schmutz hervorgerufen wurden.
Verwenden Sie niemals Alkohol, Verdünner oder andere scharfe Reinigungsmittel.



Vermeiden Sie jeden Kontakt mit den Flüssigkristallen

Bei einer Beschädigung des Monitors (z.B. Bruch) besteht die Gefahr, dass Sie sich an den Glasscherben verletzen oder dass Flüssigkristalle austreten. Achten Sie darauf, dass Haut, Augen und Mund nicht mit den Flüssigkristallen in Berührung kommen.



Hinweise zum Monitor

- Der Monitor enthält möglicherweise einige wenige Pixel, die immer oder gar nicht leuchten. Dies ist eine typische Eigenschaft von TFT-Flüssigkristallbildschirmen und keine Fehlfunktion. Die aufgenommenen Bilder werden dadurch nicht beeinträchtigt.
- Wenn die Kamera auf sehr helle Objekte oder Lichtquellen gerichtet wird, können auf dem Monitor helle, senkrechte Streifen sichtbar werden. Bei dieser auch als »Smear-Effekt« bezeichneten Überstrahlung handelt es sich nicht um eine Fehlfunktion. Die Streifen erscheinen nicht im Foto. Es kann jedoch vorkommen, dass der Smear-Effekt in aufgezeichneten Filmsequenzen zu sehen ist.
- Bei hellem Umgebungslicht sind die Bilder auf dem Monitor manchmal schwer zu erkennen.
- Der Monitor ist mit einer LED-Hintergrundbeleuchtung ausgestattet. Falls die Hintergrundbeleuchtung schwächer werden oder flackern sollte, wenden Sie sich bitte an den Nikon-Kundendienst.

Speicherung

Schalten Sie die Kamera stets aus, wenn Sie sie nicht benutzen. Prüfen Sie, bevor Sie die Kamera weglegen, ob die Betriebsbereitschaftsanzeige aus ist. Um Pilz- und Schimmelbefall zu vermeiden, sollten Sie die Kamera an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren. Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht benutzen möchten, sollten Sie den Akku bzw. die Batterie herausnehmen, um einen Säureaustritt zu vermeiden, und die Kamera zusammen mit einem Trockenmittel in einer Plastiktüte aufbewahren. Bewahren Sie jedoch nicht die Kameratasche in einer Plastiktüte auf, da das Material dadurch Schaden nehmen könnte. Beachten Sie, dass das Trockenmittel nach einer gewissen Zeit seine Fähigkeit verliert, Feuchtigkeit aufzunehmen, und deshalb in regelmäßigen Zeitabständen ausgewechselt werden sollte. Halten Sie Kamera fern von Naphthalin und Kampfer (Mottenmittel) und lagern Sie die Kamera nicht an folgenden Orten:

- in schlecht belüfteten oder feuchten Räumen
- in der Nähe von Geräten, die starke elektromagnetische Felder erzeugen, wie Fernsehgeräte oder Radios
- bei zu niedrigen (unter –10 °C) oder zu hohen (über 50 °C) Temperaturen, beispielsweise in der Nähe eines Heizkörpers oder an einem sonnigen Tag in einem geschlossenen Fahrzeug
- bei einer Luftfeuchtigkeit über 60 %

Um Pilz- und Schimmelbefall zu vermeiden, sollten Sie die Kamera mindestens einmal pro Monat aus ihrem Behältnis herausnehmen, einschalten und den Auslöser mehrere Male betätigen, bevor Sie sie wieder weglegen.

Wenn der Akku nicht gebraucht wird, sichern Sie ihn mit der zugehörigen Schutzkappe und lagern Sie ihn kühl und trocken. Der Akku sollte mindestens einmal im Jahr aufgeladen werden. Zur Aufbewahrung sollte er durch Benutzung der Kamera entladen werden.



Akkus

- Prüfen Sie vor Benutzung der Kamera den Ladezustand des Akkus und laden Sie ihn gegebenenfalls auf (8). Versuchen Sie nicht, einen vollen Akku weiter aufzuladen, da dies seine Leistungsfähigkeit beeinträchtigt. Zu wichtigen Gelegenheiten sollten Sie nach Möglichkeit einen zweiten Akku EN-EL8 mit sich führen.
- Bei niedrigen Temperaturen verringert sich die Leistungsfähigkeit von Akkus. Vor Aufnahmen bei niedrigen Temperaturen (z.B. bei Außenaufnahmen an kalten Tagen) sollten Sie den Akku vollständig aufladen. Führen Sie Reserveakkus mit und achten Sie darauf, dass sie ausreichend vor der Kälte geschützt sind. Durch Erwärmen eines entnommenen Akkus kann die temperaturbedingte Leistungsverminderung wieder aufgehoben werden.
- Verschmutzte Akkukontakte können die Funktionsweise der Kamera beeinträchtigen.
- Akkus können umweltgefährdende Stoffe enthalten. Bitte führen Sie nicht mehr verwendbare Akkus dem in ihrem Land üblichen Recycling zu.

Fehlermeldungen

Die folgende Tabelle enthält mögliche Fehlermeldungen und Warnhinweise, die eventuell auf dem Kameramonitor angezeigt werden, und Lösungsvorschläge zur Behebung der Probleme.

Anzeige	Problem	Lösung	
(Blinken)	Die Uhr wurde noch nicht gestellt.	Stellen Sie die Uhr auf das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit ein.	16
ACHTUNG: AKKU- ODER BATTERIE-KAPAZITÄT ERSCHÖPFT	Der Akku/die Batterie ist leer.	Schalten Sie die Kamera aus, und setzen Sie einen vollständig aufgeladenen Akku ein.	10
[ ] AF● (Blinkt rot)	Die Kamera kann nicht scharf stellen.	Verwenden Sie den Autofokus-Messwertspeicher, um die Kamera auf einen anderen Gegenstand in gleicher Entfernung einzustellen, und wählen Sie dann den Bildausschnitt erneut.	98
	Es besteht Verwacklungsgefahr aufgrund einer langen Belichtungszeit.	Fotografieren Sie mit Blitz oder montieren Sie die Kamera auf ein Stativ. Alternativ können Sie die Kamera auch auf eine stabile Unterlage stellen oder ihre Ellbogen am Oberkörper abstützen.	20, 27, 28
BITTE HABEN SIE EINEN MOMENT GEDULD BITTE WARTEN SIE, BIS DER SPEICHERVORGANG BEENDET IST	• Die Kamera wurde ausgeschaltet. • Die Taste ▶ wurde beim Speichern von Bildern gedrückt. • Das Funktionswählrad wurde während eines Speichervorgangs verstellt.	Die Meldung wird automatisch geschlossen, sobald der Speichervorgang beendet ist.	23
SPEICHERKARTE SCHREIBGESCHÜTZT	Der Schreibschutzschalter an der Karte ist auf »LOCK« (Schreibschutz) eingestellt.	Schieben Sie den Schalter in die Position »Write«, um den Schreibschutz aufzuheben.	13

Anzeige	Problem	Lösung	
DIESE SPEICHERKARTE KANN NICHT VERWENDET WERDEN ACHTUNG: DIESE SPEICHERKARTE KANN NICHT GELESEN WERDEN	Fehler beim Zugriff auf die Speicherkarte.	• Verwenden Sie eine der empfohlenen Speicherkarten. • Stellen Sie sicher, dass die Kontakte der Speicherkarte sauber sind. • Schalten Sie die Kamera aus und vergewissern Sie sich, dass die Speicherkarte korrekt eingesetzt ist.	149 12
KARTE UNFORMATIERT Formatieren Abbrechen ▶	Die Speicherkarte wurde nicht für die Verwendung in dieser Kamera formatiert.	Drücken Sie den Multifunktionswähler oben, um den Menüpunkt »**Formatieren**« zu markieren, und anschließend OK, um die Formatierung zu starten. Alternativ schalten Sie die Kamera aus und setzen eine formatierte Speicherkarte ein.	13, 127
ZU WENIG SPEICHER oder	*Bei Aufnahmebereitschaft*: Es ist nicht genügend Speicherplatz auf der Karte vorhanden, um mit den aktuellen Einstellungen weitere Aufnahmen zu belichten.	• Wählen Sie eine niedrigere Bildqualität oder kleinere Bildgröße.	47
		• Löschen Sie nicht mehr benötigte Bilder.	24, 111
		• Setzen Sie eine neue Karte ein.	12
	Bei Anschluss an einem Computer und nach Drücken der Taste OK (Transfer): Es ist nicht genügend Speicher vorhanden, um die nötigen Transferinformationen zu speichern.	Trennen Sie die Verbindung zum Computer, löschen Sie nicht benötigte Aufnahmen und versuchen Sie es erneut.	111
Das Bild wurde bereits verändert. Die D-Lighting-Funktion steht nicht zur Verfügung.	Das Bild kann nicht mit D-Lighting angepasst werden.	D-Lighting-Kopien, Ausschnittvergrößerungen und Kompaktbilder können nicht mit D-Lighting angepasst werden.	76

Anzeige	Problem	Lösung	
DAS BILD KANN NICHT GESPEICHERT WERDEN IN oder ▢ (Leuchten)	Der freie Platz im Zielspeicher reicht zum Kopieren des Bilds nicht aus.	• Formatieren Sie den Zielspeicher (interner Speicher bzw. Speicherkarte). • Setzen Sie eine neue Speicherkarte ein oder löschen Sie nicht mehr benötigte Bilder aus dem Speicher bzw. von der Speicherkarte.	127, 12, 24, 111
	Beim Speichern ist ein Fehler aufgetreten.	———	–
	Alle zulässigen Dateinummern wurden bereits vergeben.	Setzen Sie eine neue Speicherkarte ein oder löschen Sie nicht mehr benötigte Bilder aus dem Speicher bzw. von der Speicherkarte.	12, 24, 111
	Das ausgewählte Bild eignet sich nicht zur Erstellung eines Bildausschnitts.	Informieren Sie sich darüber, welche Bildtypen beschnitten werden können.	76
	Das ausgewählte Bild kann nicht als Startbild verwendet werden.	Kompaktbilder mit einer Größe von weniger als 320 × 240 Pixel und Ausschnittkopien können nicht ausgewählt werden.	117
KANN FILMSEQUENZ NICHT SPEICHERN ▢	Beim Speichern ist ein Fehler aufgetreten.	• Formatieren Sie die Speicherkarte über die Option »**Formatieren**« im Formatieren-Menü.	127
	Das Speichern einer Filmsequenz auf der Speicherkarte dauert lange.	• Setzen Sie eine schnellere Speicherkarte ein.	12, 81
DER SPEICHER ENTHÄLT KEINE BILDER	Im internen Speicher bzw. auf der Speicherkarte sind keine Bilder vorhanden.	• Wenn diese Meldung erscheint, obwohl bereits Bilder aufgezeichnet sind, schalten Sie die Kamera einmal aus und dann wieder ein. Falls der Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst. • Drücken Sie die Taste ▶, um zur Aufnahmebereitschaft zurückzukehren.	14 15
		• Nehmen Sie die Speicherkarte aus der Kamera, um die Bilder im internen Speicher der Kamera anzeigen zu können.	13

Anzeige	Problem	Lösung	
DIE DATEI ENTHÄLT KEINE BILDDATEN	Die Datei wurde auf einem Computer oder von einer anderen Digitalkamera erstellt.	Überprüfen Sie die Datei auf einem Computer oder mit dem Kameramodell, mit dem die Datei erstellt wurde.	–
ALLE BILDER SIND AUSGEBLENDET	Der Speicher bzw. die Speicherkarte enthält keine Bilder, die mit der COOLPIX P1/P2 betrachtet werden können.		
MONITOR AUS	Die Kamera wurde über einen sehr langen Zeitraum verwendet, weshalb die Mechanismen zum Schutz der Kameraelektronik aktiviert wurden.	Schalten Sie die Kamera aus und warten Sie einige Zeit, bevor Sie sie wieder einschalten.	22
	Die Umgebungstemperatur überschreitet den für den Akku angegebenen Temperaturbereich.	Verwenden Sie ihn nur im angegebenen Temperaturbereich (0 bis +40 °C). Wenn sich der Akku erwärmt hat, lassen Sie ihn zunächst abkühlen, bevor Sie die Kamera weiter verwenden.	9
DAS BILD KANN NICHT GELÖSCHT WERDEN (ES IST GESCHÜTZT)	Das zum Löschen ausgewählte Bild ist geschützt.	Heben Sie den Dateischutz mit der Funktion »**Schützen**« wieder auf. Anschließend können Sie die Datei löschen.	112
NEUE STADT LIEGT IN DER AKT. ZEITZONE	Der für die Reise-Zeitzone ausgewählte Ort befindet sich in derselben Zeitzone wie der Wohnort.	Wenn Reise-Zeitzone und Wohnort-Zeitzone identisch sind, ist es nicht nötig, die Reise-Zeitzone festzulegen.	118
ACHTUNG! FUNKTIONSWÄHLRAD NICHT RICHTIG EINGESTELLT	Das Funktionswählrad steht zwischen zwei Rastpositionen.	Drehen Sie am Funktionswählrad, um die richtigen Betriebsart einzustellen.	6

Anzeige	Problem	Lösung	👁
KEIN MENÜ BEI AUTOMATIK. BITTE ANDERE FUNKTION WÄHLEN ⚠	Die Taste MENU wurde gedrückt, während die Betriebsart 📷 (Automatik) eingestellt war.	Wenn das Funktionswählrad auf 📷 (Automatik) steht, kann das Menü nicht angezeigt werden.	–
OBJEKTIVSTÖRUNG ⚠	Das Objektiv hat eine Fehlfunktion.	Schalten Sie die Kamera aus und anschließend wieder ein. Falls der Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst.	14
VERBINDUNGS-FEHLER ∿	Während der Datenübertragung wurde die USB-Verbindung unterbrochen oder die Speicherkarte wurde aus der Kamera herausgenommen.	Falls auf dem Computermonitor eine Fehlermeldung erscheint, klicken Sie auf »**OK**«, um PictureProject zu beenden. Schalten Sie die Kamera aus, schließen Sie das Kabel neu an und setzen Sie gegebenenfalls die Speicherkarte neu ein. Schalten Sie die Kamera nun wieder ein und übertragen Sie die Bilder.	12, 62
	Der Computer ist mit einer anderen Aufgabe ausgelastet.	Falls auf dem Computermonitor eine Fehlermeldung erscheint, klicken Sie auf »**OK**« und übertragen die Bilder nach Beendigung des Verarbeitungsvorgangs.	–
	Das eingestellte USB-Protokoll eignet sich nicht für die Übertragung von Bildern mit der Transfertaste (Ⓚ, ∿) der Kamera.	Schalten Sie die Kamera aus, trennen Sie die Verbindung zum Computer und wählen Sie im Systemmenü der Kamera die andere USB-Option, bevor Sie die Kamera wieder anschließen. Sollte der Fehler erneut auftreten, verwenden Sie zum Übertragen von Bildern die Schaltfläche »**Übertragung**« in PictureProject.	61, 62, 64

Anzeige	Problem	Lösung	👁
ES SIND KEINE BILDER FÜR DIE ÜBERTRAGUNG FREIGEGEBEN	Die Transfertaste (OK, ⤳) wurde gedrückt, es liegt jedoch kein Bild mit einer Transferkennzeichnung vor.	• Trennen Sie die Verbindung zum Computer und geben Sie mindestens ein Bild frei, bevor Sie die Übertragung erneut starten. • Verwenden Sie zum Übertragen von Bildern die Schaltfläche »**Übertragung**« in PictureProject.	62, 63, 64, 112
ÜBERTRAGUNGS-FEHLER ⤳	Während der Datenübertragung ist ein Fehler aufgetreten.	• Überprüfen Sie, ob die Kamera richtig angeschlossen ist und die Akkukapazität ausreicht. • Kontrollieren Sie bei Verwendung des Netzadapter-Sets EH-62C (optionales Zubehör), ob dieses korrekt angeschlossen ist.	14, 62 –
SYSTEMFEHLER ⚠	In der Kameraelektronik ist ein Fehler aufgetreten.	Schalten Sie die Kamera aus und trennen Sie die Verbindung zum optionalen Netzadapter (falls verwendet). Nehmen Sie die Akkus heraus und setzen Sie sie neu ein. Schalten Sie die Kamera wieder ein. Falls der Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst.	10
BITTE ÜBERPRÜFEN SIE ⚠ DEN DRUCKERSTATUS	Im Drucker ist ein Fehler aufgetreten.	Beseitigen Sie das Problem gemäß den Anweisungen im Druckerhandbuch.	–

Fehlermeldungen bei der Wireless-LAN-Betriebsart

Anzeige	Problem	Lösung	
Fehler bei der Übertragung ⚠	Während der Datenübertragung ist ein Fehler aufgetreten.	Überprüfen Sie das Signal. Entfernen Sie Gegenstände, die sich zwischen der Kameraantenne und dem Profilgerät befinden.	–
Bitte legen Sie zuerst ein Profil an. ⚠	Es wurde kein Profil für die Wireless-LAN-Betriebsart eingerichtet.	Richten Sie das Profilgerät mit der Wireless Camera Setup Utility oder mit dem Wireless-LAN-Druckeradapter PD-10 (optionales Zubehör) ein.	138
⚠ NETZWERKVERBINDUNG FEHLGESCHLAGEN	Die Kamera konnte keine Verbindung zum Wireless-LAN herstellen.	Überprüfen Sie den ausgewählten Computer oder Zugriffspunkt. Überprüfen Sie die Netzwerkeinstellungen.	141
Der Akku/die Batterie ist leer. Übertragung abgebrochen.	Der Akku wurde vollständig entladen, während Bilder übertragen wurden.	Laden Sie den Akku auf, und schalten Sie die Kamera in der Wireless-LAN-Betriebsart ein.	8
⚠ XXX: Keine Verbindung	Die Kamera konnte keine Verbindung zum ausgewählten Profilgerät (Computer) herstellen.	Überprüfen Sie den ausgewählten Computer.	141
Verbindungsfehler. ⚠	Die Wireless-LAN-Verbindung zum Profilgerät wurde unterbrochen, während die Kamera mit dem Netzwerk verbunden war.	Überprüfen Sie das Signal. Entfernen Sie Gegenstände, die sich zwischen der Kameraantenne und dem Profilgerät befinden.	–

Lösungen für Probleme

Sollten technische Probleme beim Fotografieren mit Ihrer Kamera auftreten, prüfen Sie bitte die mögliche Fehlerursache anhand der nachstehenden Checkliste, bevor Sie sich an Ihren Fachhändler oder Ihre Nikon-Vertretung wenden. Die Seitenzahlen in der rechten Spalte verweisen auf Abschnitte in dieser Dokumentation, in denen Sie ausführlichere Informationen finden.



Hinweis zu Kameras mit elektronischer Steuerung

In sehr seltenen Fällen kann es aufgrund einer äußeren statischen Aufladung zu einer Störung der Kameraelektronik kommen. Als Folge erscheinen seltsame Zeichen auf dem Monitor oder die Kamera funktioniert nicht mehr richtig. Schalten Sie die Kamera in einem solchen Fall aus und nehmen Sie den Akku heraus. Setzen Sie den Akku anschließend wieder ein. Falls Sie die Kamera über einen Netzadapter (optionales Zubehör) mit Strom versorgen, schalten Sie die Kamera aus und ziehen das Netzadapterkabel ab. Schließen Sie es einen kurzen Moment später wieder an. Wenn Sie die Kamera nun erneut einschalten, sollte das Problem behoben sein. Bitte beachten Sie: Beim Unterbrechen der Stromversorgung können alle Daten, die noch nicht im Speicher bzw. auf der Speicherkarte abgelegt sind, verloren gehen (siehe oben). Alle Daten, die bereits in den Speicher oder auf die Speicherkarte geschrieben wurden, bleiben jedoch gespeichert.

Problem	Mögliche Ursache	🔍
Auf dem Monitor erscheint kein Bild.	• Die Kamera ist ausgeschaltet. • Der Monitor ist ausgeschaltet. • Der Akku ist nicht ordnungsgemäß eingesetzt oder das Akku-/Speicherkartenfach ist nicht vollständig geschlossen. • Der Akku ist leer. • Das Netzadapter-Set EH-62C (optionales Zubehör) ist nicht richtig angeschlossen. • Die Kamera befindet sich im Ruhezustand. Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt. • Das USB-Kabel ist angeschlossen. • Das Audio-/Videokabel ist angeschlossen.	14 5 10 14 – 15 – –
Die Kamera schaltet sich unvermittelt aus.	• Die Ladekapazität des Akkus ist zu niedrig. • Der Akku ist zu kalt.	14 152
Auf dem Monitor erscheinen keine Anzeigen	• Die Anzeigen sind möglicherweise ausgeblendet. Wählen Sie im Monitor-Menü unter »**Bildinfos**« eine andere Option als »**Infos ausblenden**« aus.	120
Das Bild auf dem Monitor ist schlech.t zu erkennen.	• Das Umgebungslicht ist zu hell. Begeben Sie sich an einen dunkleren Ort. • Die Monitorhelligkeit muss angepasst werden. • Der Monitor ist verschmutzt. Reinigen Sie den Monitor.	151 121 151

Problem	Mögliche Ursache	👁
Beim Drücken des Auslösers nimmt die Kamera kein Bild auf.	• Die Kamera befindet sich momentan in der Wiedergabebetriebsart. • Der Akku ist leer. • Der Fokusindikator blinkt: Die Kamera kann nicht scharf stellen. • Die rote Kontrollleuchte (ϟ) blinkt: Das Blitzgerät wird geladen. • Auf dem Monitor erscheint die Meldung »KARTE UNFORMATIERT«: Die Speicherkarte wurde nicht für die Verwendung in dieser Kamera formatiert. • Auf dem Monitor erscheint die Meldung »SPEICHERKARTE SCHREIBGESCHÜTZT«: Der Schreibschutz ist aktiviert. • Auf dem Monitor erscheint die Meldung »ZU WENIG SPEICHER«: Es steht nicht genügend Speicher zur Verfügung, um mit den aktuellen Einstellungen für »**Bildqualität/-größe**« weitere Aufnahmen zu speichern.	18 14 22 22 13, 127 13 154
Die Aufnahmen sind zu dunkel (unterbelichtet).	• Das Blitzgerät ist ausgeschaltet. • Das Blitzfenster ist verdeckt. • Das Motiv befindet außerhalb der Blitzlichtreichweite. • Der Wert für die Belichtungskorrektur ist zu niedrig.	27 20 29 33
Die Aufnahmen sind zu hell (überbelichtet).	• Der Wert für die Belichtungskorrektur ist zu hoch.	33
Die Aufnahmen sind unscharf.	• Die Kamera hatte beim Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt noch nicht auf das Motiv scharf gestellt. • Die grüne Kontrollleuchte (AF) blinkt: Die Kamera kann nicht scharf stellen. • Das AF-Hilfslicht bleibt unabhängig von den Lichtbedingungen deaktiviert. Setzen Sie die Option »**AF-Hilfslicht**« auf »**Automatisch**«.	98 23 125
Die Aufnahmen sind verwackelt.	• Die Kamera wurde beim Auslösen nicht ruhig gehalten. Um Verwacklungsunschärfe zu vermeiden, sollten Sie ... ◆ mit Blitzlicht fotografieren oder ◆ den Best-Shot-Selector (BSS) aktivieren oder ◆ mit Selbstauslöser und Stativ fotografieren. • Stellen Sie bei der Aufnahme von Filmsequenzen »**Digital-VR**« auf »**Ein**«.	27 92 30 84
In der Aufnahme zeigt sich eine körnige Struktur aus bunten Pixeln (»Rauschen«).	• Die Belichtungszeit ist zu lang. Das Rauschen lässt sich reduzieren, indem Sie ... ◆ mit Blitzlicht fotografieren oder ◆ die Betriebsart SCENE (Motivprogramm) einstellen und »**NACHTPORTRÄT**«, »**NACHTAUFNAHME**« oder »**DÄMMERUNG**« wählen. (In diesen Betriebsarten wird die Rauschunterdrückung bei langen Verschlusszeiten automatisch zugeschaltet. Wählen Sie die zur Aufnahmesituation passende Betriebsart.)	27 37 38 39

Problem	Mögliche Ursache	
Helle Flecken im Bild	• Blitzlicht wird von Partikeln in der Luft reflektiert. Schalten Sie das Blitzgerät aus oder fotografieren Sie mit längerer Brennweite (hineinzoomen).	20, 27
Der Blitz löst nicht aus.	• Das Blitzgerät ist ausgeschaltet. Bitte beachten Sie, dass der Blitz automatisch deaktiviert wird, wenn ... ◆ das Funktionswählrad auf (Filmsequenz) oder SCENE (Motivprogramm) eingestellt haben und aus dem Auswahlmenü für Motivprogramme eine der folgenden Optionen ausgewählt ist: »**LANDSCHAFT**«, »**SONNENUNTERGANG**«, »**DÄMMERUNG**«, »**NACHTAUFNAHME**«, »**MUSEUM**«, »**FEUERWERK**« oder »**SPORT**«. in der Betriebsart **P** oder **A** die Option ◆ »**Serienaufnahme**« (89) auf »**H-Serie**« (P1), »**L-Serie**« (P1), »**Serienaufnahme**« (P2), »**16er-Serie**«, »**Ultra-HS-Serie**« oder »**Letzte 5 Bilder**« eingestellt ist. ◆ »**BSS**« auf »**Ein**« eingestellt ist. ◆ »**Belichtungsreihe**« in der Betriebsart **P** oder **A** auf »BKT **Belichtungsreihe**« oder »WB **Weißabgl.-Reihe**« eingestellt ist.	27 34, 80 89 92 93
Die Farben wirken unnatürlich.	• Der Weißabgleich ist nicht auf die Farbtemperatur der Lichtquelle abgestimmt.	52
Ein Bild oder eine Sprachnotiz kann nicht wiedergegeben werden.	• Die Datei wurde mit einer anderen Kamera erzeugt oder auf einem Computer bearbeitet bzw. umbenannt.	–
Es kann keine Bildkopie erzeugt werden (Kompaktbild, Ausschnittvergrößerung oder D-Lighting).	• Bei dem angezeigten Bild handelt es sich um eine Filmsequenz. Ausschnittvergrößerungen und Kompaktkopien können nur von Fotos erstellt werden. • Das ausgewählte Bild ist selbst eine Kompaktkopie. • Im internen Speicher bzw. auf der Speicherkarte ist nicht genügend Platz vorhanden, um die Kopie zu speichern. Löschen Sie nicht mehr benötigte Bilder, um Speicherplatz frei zu machen.	76 76 111
Während der Bildwiedergabe wird keine Ausschnittvergrößerung angezeigt.	• Bei dem angezeigten Bild handelt es sich um eine Filmsequenz. • Bei dem angezeigten Bild handelt es sich um ein Kompaktbild. • Das Bild wurde auf eine Größe von 320 × 240 Pixel oder weniger reduziert.	57

Problem	Mögliche Ursache	👁
PictureProject startet nicht automatisch, wenn die Kamera an den Computer angeschlossen wird oder wenn die Speicherkarte in einen Kartenleser oder in ein Kartenfach eingeführt wird.	• Die Kamera ist ausgeschaltet. • Das Netzadapter-Set EH-62C (optionales Zubehör) ist nicht richtig angeschlossen oder der Akku ist leer. • Das USB-Kabel UC-E6 ist nicht richtig angeschlossen oder die Speicherkarte ist nicht richtig in den Kartenleser oder in das Kartenfach eingesetzt. • Die Kamera ist an einen Computer mit dem Betriebssystem Windows 2000 Professional, Windows Me (Millennium Edition) oder Windows 98 SE (Second Edition) angeschlossen, und die Option »**USB**« des Menüs »**Schnittstellen**« ist auf »**PTP**« eingestellt. • Die Kamera wurde nicht ordnungsgemäß mit dem Gerätemanager registriert (nur bei Anschluss an Windows-Computer). *Weitere Informationen finden Sie im Referenzhandbuch zu PictureProject (auf CD-ROM).*	14 14 62 61 –
In der Wireless-LAN-Betriebsart wird der Bildschirm »PROFIL AUSWÄHLEN« nicht angezeigt.	• Stellen Sie die Option »**USB**« im Menü »**Schnittstellen**« des Systemmenüs auf »**PTP**« ein.	61
Das Signal ist schwach.	• Legen Sie den Host fest. • Gehen Sie näher an die Basisstation heran. • Entfernen Sie Gegenstände, die sich zwischen der Kameraantenne und dem Computer befinden. • Ändern Sie die Kameraausrichtung.	138 –
Das Signal wurde unterbrochen und das Bild konnte nicht gesendet werden.	• Schalten Sie die Kamera aus und danach wieder ein.	141

Technische Daten

Kameratyp	Digitalkamera COOLPIX P1/P2
Effektive Auflösung	8,0 Millionen (COOLPIX P1)/5,1 Millionen Pixel (COOLPIX P2)
CCD-Sensor	1/1.8Hochauflösender 1/1,8-Zoll-CCD-Sensor; Gesamtpixelzahl: 8,31 Millionen (COOLPIX P1)/5,26 Millionen (COOLPIX P2)
Bildgröße (in Pixel)	• 3.264 × 2.448 [8M] (nur COOLPIX P1) • 2.592 × 1.944 [5M] • 2.048 × 1.536 [3M] • 1.600 × 1.200 [2M] • 1.280 × 960 [1M] • 1.024 × 768 [PC] • 640 × 480 [TV] • 3.264 × 2.176 [3:2] (COOLPIX P1) • 2.592 × 1.728 [3:2] (COOLPIX P2)
Objektiv	3,5fach-Zoom-Nikkor-Objektiv
Brennweite	7,5 bis 26,3 mm (entspricht 36 bis 126 mm bei Kleinbild)
Lichtstärke	1:2,7 bis 1:5,2
Optischer Aufbau	Sieben Linsen in sechs Gruppen
Digitalzoom	bis zu 4fache Vergrößerung (entspricht 504 mm bei Kleinbild)
Autofokus (AF)	Autofokus mit TTL-Kontrasterkennung und AF-Hilfslicht
Schärfebereich	50 cm bis ∞; Makrofunktion: 4 cm (in Weitwinkelstellung) bis ∞
Messfeldauswahl	Automatik (neun Messfelder), Manuell (99 Messpositionen), Mitte (mittleres Messfeld)
AF-Hilfslicht	Entspricht der Norm IEC60825-1, Ausgabe 1.2 (2001) (Laser Klasse 1); Maximale Ausgangsleistung: 1900 µW
Monitor	2.5TFT-Transflektiv-Display aus amorphem Silizium mit 110.000 Punkten; mit Helligkeitsregelung; Bilddiagonale 2,5 Zoll (5,1 cm)
Bildfeldabdeckung (bei Aufnahme)	ca. 97 % horizontal und 97 % vertikal
Speicherung	
Speichermedien	Interner Speicher (ca. 32 MB für COOLPIX P1/16 MB für COOLPIX P2)/SD-Speicherkarten (Secure Digital)
Dateisystem	konform zum DCF-Standard (**D**esign Rule for **C**amera **F**ile System), Exif 2.2 und zum DPOF-Standard (Digital Print Order Format)
Dateiformate	Fotos: JPEG-baseline-komprimiert (1:4, 1:8, 1:16); Filmsequenzen: QuickTime; Sounddateien: WAV

Belichtung		
	Belichtungsmessung	TTL-Messung mit vier Betriebsarten; • 256-Segment-Matrix • Spotmessung • Mittenbetont • AF-Spotmessung
	Belichtungssteuerung	Programmautomatik, Zeitautomatik, Belichtungskorrektur (–2,0 bis +2,0 LW in Schritten von 1/3 LW), Belichtungsreihe
	Bereich	Weitwinkel: –1,0 bis +19,0 LW Tele: +0,5 bis +19,0 LW (Empfindlichkeit: Automatik)
Verschluss		Mechanischer und elektronischer Verschluss
	Verschlusszeiten	8 bis 1/2.000 s
Blende		Sechseckige Irisblende mit drei Lamellen
	Blendenumfang	10 LW-Stufen (in Schritten von 1/3 LW)
Empfindlichkeit		Entspricht ca. ISO 50 (COOLPIX P1), ISO 64 (COOLPIX P2), 100, 200, 400; Automatik (automatische Empfindlichkeitsverstärkung auf ca. ISO 200)
Selbstauslöser		10 oder 3 Sekunden Vorlaufzeit
Integriertes Blitzgerät		
	Reichweite (ca.)	Weitwinkel: 0,5 bis 3,8 m Tele: 0,5 bis 2,0 m (Empfindlichkeit: Automatik)
	Steuerung	Sensorblitzsystem
Digitale Schnittstelle		USB, IEEE 802.11b/g
Videoausgang		PAL oder NTSC wählbar
Anschlüsse		Anschluss für Netzadapter; digitale Schnittstelle (Audio-/Videoausgang und USB)
Unterstützte Sprachen		Deutsch, Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch, Niederländisch, Russisch, Schwedisch, Japanisch, Chinesisch (vereinfacht und traditionell), Koreanisch
Stromversorgung		• Ein Lithium-Ionen-Akku Nikon EN-EL8 (im Lieferumfang enthalten) • Netzadapter-Set EH-62C (optionales Zubehör)
Akkukapazität		ca. 180 Aufnahmen (COOLPIX P1)/190 Aufnahmen (COOLPIX P2) Nach CIPA-Standard*[1]
Abmessungen (H×B×T)		ca. 60 × 91 × 39 mm (ohne vorstehende Teile)
Gewicht		ca. 170 g (ohne Akku und Speicherkarte)
Betriebsbedingungen		
	Temperatur	0 - 40°C
	Luftfeuchtigkeit	unter 85 % (nicht kondensierend)

Wireless-LAN	
Standards	IEEE 802.11b/g (Standard für Wireless-LAN-Protokoll), ARIB STD-T66 (Standard für mit Schwachstrom betriebene Datenkommunikations-systeme)
Kommunikationsproto-kolle	IEEE 802.11g: OFDM IEEE 802.11b: DBPSK, DQPSK, CCK
Reichweite (ohne Hin-dernisse)	ca. 30 m
Betriebsfrequenz	2412–2462 MHz (11 Kanäle)
Transferraten [*2]	IEEE 802.11g: 6, 9, 12, 18, 24, 36, 48 und 54 MBit/s IEEE 802.11b: 1, 2, 5,5 und 11 MBit/s
Sicherheit	TKIP, 128/64-Bit-WEP
Zugriffsprotokolle	Infrastructure/Ad-hoc

[*1] Industriestandard zur Messung der Lebensdauer von Kameraakkus/-batterien. Gemessen bei 25 °C; Betätigung des Zooms vor jeder Aufnahme, Auslösen den integrierten Blitzgeräts bei jeder Aufnahme, Bildqualität »NORMAL/8M« (COOLPIX P1) bzw. »NORMAL/5M« (COOLPIX P2).

[*2] Maximale logische Transferraten nach IEEE-Standard. Die tatsächlichen Transferraten können hiervon abweichen.

Das Akkuladegerät MH-62

Nennlast	100 bis 240 V Wechselspannung; 50/60 Hz; 0,09 bis 0,051 A
Ladestrom	4,2 V Gleichspannung; 730 mA
Kompatible Akkus	Nikon-Lithium-Ionen-Akkus EN-EL8
Ladezeit	ca. 2 Stunden bei entladenem Akku
Betriebstemperatur	0 - 40 °C
Abmessungen	ca. 19,5 × 86 × 59,2 mm (H×B×T)
Kabellänge	ca. 1.800 mm
Gewicht	ca. 60 g, ohne Netzkabel

Nikon-Lithium-Ionen-Akku EN-EL8

Kameratyp	Lithium-Ionen-Akku
Spannung/Nennkapazi-tät	3,7 V; 730 mAh
Abmessungen	ca. 47 × 35 × 5 mm (H×B×T, ohne vorstehende Teile)
Gewicht	ca. 17 g, ohne Schutzkappe



DCF-Dateisystem (Design Rule for Camera File System)

Die Namenskonvention der Bilddateien, die auf der Speicherkarte gespeichert werden, entsprechen einem anerkannten Standard (**D**esign rule for **C**amera **F**ile System), auf den sich die Hersteller digitaler Kameras geeinigt haben, um eine Datenkompatibilität zwischen unterschiedlichen Kameramodellen sicherzustellen.



Exif 2.2

Ihre Kamera unterstützt Exif 2.2 (**Ex**changeable **I**mage **F**ile Format for Digital Still Cameras) in der Version 2.2. Exif ist ein Dateistandard, der zum Speichern von Informationen in der Bilddatei dient, mit deren Hilfe u.a. eine optimale Farbwiedergabe bei der Ausgabe auf Exif-kompatiblen Druckern erzielt werden kann.



Technische Daten

Nikon übernimmt keine Haftung für eventuelle Fehler in diesem Handbuch. Aussehen und technische Daten können ohne Vorankündigung geändert werden.

Index

Technische Hinweise



NIKON CORPORATION
Fuji Bldg., 2-3 Marunouchi 3-chome,
Chiyoda-ku, Tokyo 100-8331, Japan

Gedruckt in Belgien
TR5K02(12)
6MA10312--